Modell Eisen Bahner

DM 4,- SFr 4,- · hfl 5,- · öS 30 · dkr 21,-

Januar 1/1995



E13411E

Vom Aussterben bedroht
Österreichs Krokodile

Anlagenbericht
Illusion mit reichlich Katzenstreu



Eurosprinter in H0 und N
Europas Zukunft im Modell

III K von Bemo
Kloses Kurventrick

Werkstatt
Regenrinnen aus Stroh
Stoffzug in TT und H0
Natürliche Dachziegel
Die Vario-Anlage

Neue Triebwagen von Duewag
IC-Komfort auf Nebenstrecken



Das Ende der Preßnitztalbahn

Das Himmelfahrtskommando

Neubeginn in Jöhstadt

Alle Viere.

Zwei berühmte vierachsige Rangierlokomotiven als traumhafte Albatros-Modelle.





Die Abbildungen zeigen Vorserien-Modelle.

92 319

Bis Mitte der sechziger war die von der Badischen Staatsbahn als Baureihe Xb entworfene 92.3 bei der DB im Einsatz. 92 319 wurde als letzte Lok 1966 beim Bw Radolfszell ausgemustert. Auf Ihrer H0-Anlage der Epoche III übernimmt das neue Albatros-Modell problemlos alle Rangieraufgaben. Oder Sie stellen unser Metallmodell als Schmuckstück in die Vitrine. Vorbestellpreis bis 31.1.95: **DM 1.095,–** (später DM 1.195,–).





Beide Loks im Doppelpack: DM 1.995.–

Versandkosten pro Bestellung: DM 25,–.
Auslieferung der Modelle: März 1995.

81 001

Die Einheitsdampfloks der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft sollten alte Länderbahnarten ablösen. Von der Baureihe 81, dieser wuchtigen Rangierlok, wurden aber nur zehn Exemplare gebaut, die als Splittergattung schon in den fünfziger Jahren wieder ausgemustert wurde. Das neue Albatros-Modell ist in allen Details nachgebildet und natürlich funktionstüchtig. Vorbestellpreis bis 31.1.95: **DM 1.095,–** (später DM 1.195,–).

Albatros-Modelle bieten:

- Komplette Ausführung in Metall
- Feinste, originalgetreue Detaillierung
- Aufwendige Lackierung
- Robuste Bauweise
- SB-Faulhaber-Antrieb mit Schwungmasse
- Funktionsgarantie
- RP 25-Radsätze



Ihre Bestelladresse:
Albatros
Postfach 12 03 • D-87572 Kaufbeuren
Telefon 0 83 41 / 7 34 10
Telefax 0 83 41 / 7 34 72

Händleranfragen willkommen!

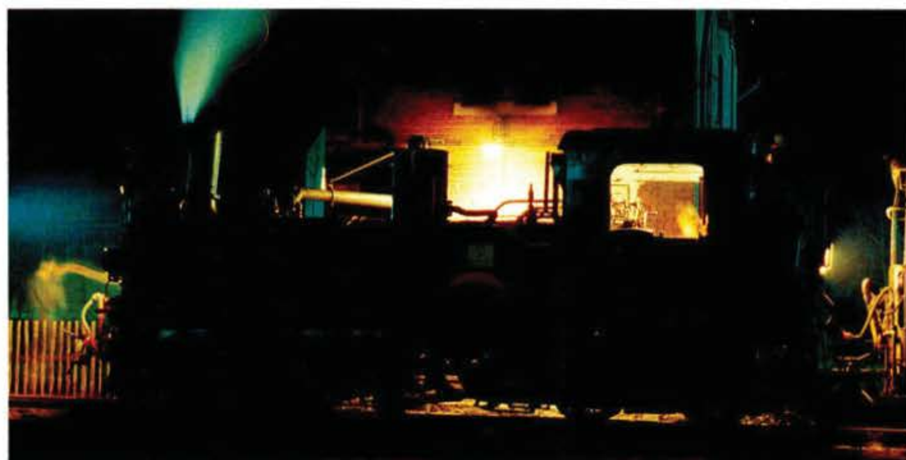
Kauf ohne Risiko! Jede Lok wird vor Verlassen des Werks auf einwandfreie Funktion geprüft. Sollten dennoch Mängel auftreten: Wir gewähren ein Umtauschrecht innerhalb 30 Tagen! Sorgfältig verpackt werden die wertvollen Modelle per UPS-Nachnahme verschickt. Vorauszahlung per Scheck ist möglich.

INHALT



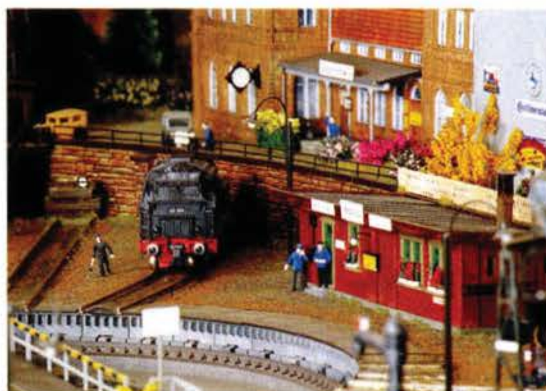
Dreier-Wettkampf

Siemens und Krauss-Maffei hoffen für ihren EuroSprinter auf die Gunst der Kunden. Bei den Modellen wetteifern Lima, Trix und Arnold in verschiedenen Spuren miteinander. Test auf Seite 52



Kühle Fuhre

Kühlschränke für Quelle verhalfen der romantischen Preßnitztalbahn Wolkenstein – Jöhstadt bis Mitte der achtziger Jahre zum Überleben. Lange fuhren die kleinen Züge sogar rund um die Uhr. Dann kamen Hubschrauber und nahmen den Loks ihre Gleise weg. Seite 10



Schildermaler

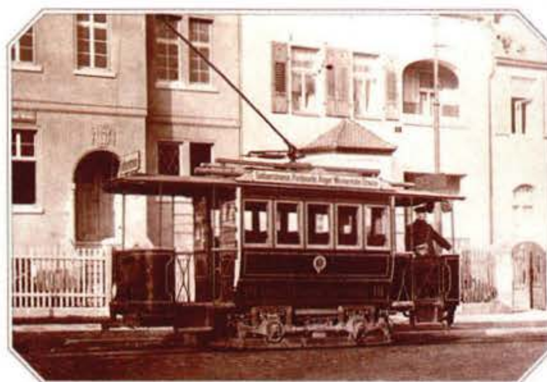
Liebevoll auf dem Computer im Maßstab 1 : 87 gestaltete Schilder machen den Reiz von Ludwig Wiederholds Bahnbetriebswerk aus. Noch mehr Details auf Seite 82



Pfiffige Kleinigkeiten

Georg Kerber gibt Tips und verrät Tricks, wie ein Modellbahner mit wenig Geld zu pfiffigen Anlagen-Accessoires kommt. Außerdem: Anregungen zum Bau einer Blechträgerbrücke. Seite 80

Die schönsten Anlagen von Köln auf Seite 76



Am Anfang stand die Pferdestärke

Wo heute moderne Niederflurwagen von Duewag durch die Straßen rollen, mühten sich vor über 100 Jahren Pferde mit kleinen, zweiachsigen Tramwagen ab. Ein Streifzug durch die Geschichte der Erfurter Straßenbahn. Seite 30

Stand 9. November 1994

Restmenge

■ Aus dem Betriebspark der ehemaligen Deutschen Reichsbahn befinden sich noch folgende Loks im Bestand der DB AG:

109: 4	219: 167	310: 84
112: 129	220: 4	311: 79
142: 76	228: 37	312: 154
143: 634	229: 20	344: 80
155: 270	230: 2	345: 118
156: 4	231: 1	346: 620
171: 11	232: 562	347: 6
180: 20	234: 59	628: 19
201: 79	242: 2	708: 46
202: 495	293: 2	771: 64
204: 65	298: 80	772: 90

Im Bestand des Betriebshofs Dresden sind noch die Taigatrommeln 220 086, 241, 272 und 332. Als letzte Dieselloks der Baureihe 230 werden noch die Maschinen 230 101 und 102 der Versuchsanstalt in Halle verwendet. Die 231 012 ist als letzte ihrer Baureihe beim Bh Reichenbach für Arbeitszüge in Betrieb. Die beiden letzten 242 wurden am 15. November z-gestellt. Bei den 293 handelt es sich um die nicht umgebauten Maschinen 111 107 und 128; unter der Baureihennummer 347 werden die breitspurigen Mukran-Loks geführt. Der Betriebshof Leipzig Süd beheimatet nun schon 19 neue Triebzüge der Baureihe 628.


Schmidt

Unersetzlich: die Ferkeltaxen der Reihen 771/772.

Erfurt – Bebra

Projekt Deutsche Einheit

■ Im Zuge des Verkehrsprojekts Deutsche Einheit Nr. 7, Strecke Erfurt – Bebra, muß zwischen Gotha und Fröttstädt ein zwei Kilometer langer Neubauabschnitt erstellt werden. Der 200 Jahre alte Leinakanal stand dem Ausbau auf 200 km/h und der Elektrifizierung im Wege. Der Kanal führt künftig unter der Trasse hindurch. Neu ist die Oberbautechnik des Streckenabschnitts: Die Schwellen ruhen auf einer Bitumentragschicht. Ein erhöhter Mittelstreifen gewährleistet die Seitenstabilität. Zur Zeit benutzen die Züge noch die alte Strecke und unterfahren den Aquädukt.


Heym

Kreuzung der Strecke Gotha – Fröttstädt und des Leinakanals. Links die alte Strekke, rechts die neue.

BahnCard

Neue Kreditkarte

■ Die Citibank führt vom April 1995 an die BahnCard als Kreditkarte ein. Sie will keine Jahresgebühr erheben. Die Deutsche Bahn erklärte, es sei den BahnCard-Kunden freigestellt, ob sie diese Kombination wünschen.

FRAGE  ZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 30 Büchern gewinnen.



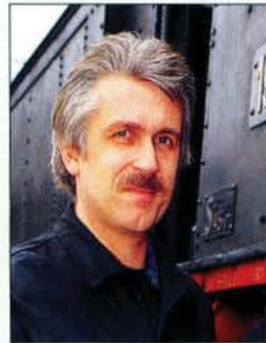
■ Im abgebildeten Bahnbetriebswerk waren jahrzehntelang Altbau-Elloks zu Hause. 1936 brachte die Reichsbahn viele Besucher mit elektrischer Energie zu den Olympischen Winterspielen, die in dieser Stadt am Rande des höchsten deutschen Berges stattfanden. Die beiden abgebildeten Loks versahen von diesem Betriebswerk aus bis in die achtziger Jahre ihren Dienst auf einer benachbarten Nebenbahn. Sie waren lange Zeit die ältesten Triebfahrzeuge der DB. Der ausgediente Lokschuppen soll historisches Bahnbetriebswerk für die elektrischen DB-Museumsloks werden. Von welcher Stadt ist hier die Rede?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis 15. Januar 1995 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Stichwort Fragezeichen, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart. Unter allen richtigen Einsendungen werden 30 Exemplare des Sonderbands „Lexikon Erfinder und Erfindungen Eisenbahn" mit ca. 384 Seiten ausgelost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

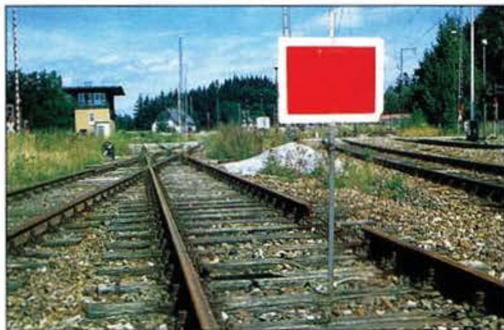
Die richtige Antwort auf unser Fragezeichen im Novemberheft lautete „Anhalter Bahnhof". 30 Exemplare „Lexikon Erfinder und Erfindungen" haben gewonnen: Markus Brenneis, 16341 Zepernick; Thomas Schmidt, 99510 Apolda; Peter Folkmer, 19055 Schwerin; Michael Gutberlet, 35745 Herborn; Lutz Wöhler, 12619 Berlin; Karl-Heinz Seidel, 09116 Chemnitz; Jürgen Muschter, 09557 Flöha; Robert Angerhausen, 47495 Rheinberg; Dietmar Tuschling, 26871 Papenburg; Harald Jänichen, 66292 Riegelsberg; Axel von Greiffenkranz, 28844 Weyhe; Hans-Jürgen Düsterhöft, 12679 Berlin; Bernd Bräter, 04179 Leipzig; Dieter Derzenbach, 74080 Heilbronn; Frank Nitschke, 12353 Berlin; Rudolf Krause, 10245 Berlin; Rainer Panse, 06128 Halle; Peter J. Flaskamp, 33777 Halle/Westf.; Peter Campe, 27619 Schiffdorf; Carl W. Heierhoff, 44791 Bochum; Helmut Hauke, 98693 Ilmenau; Alfred Eulzer, 12157 Berlin; Noel Eberhardt, 25524 Itzehoe; Alfred Bieber, 80689 München; Helmut Stumpf, 90431 Nürnberg; Hans Wiesener, 99091 Erfurt; Reiner Bertram, 19057 Schwerin; Michael Lautsch, 02906 Niesky; Siegfried Töpfer, 46147 Oberhausen; H.-K. Lesk, 87509 Immenstadt.

Der Schienenwolf schlägt wieder zu

Im Krieg sorgte der sogenannte Schienenwolf für eine wirkungsvolle Beschädigung der Gleise; der nachrückende Feind konnte also keinen Zug mehr auf die Strecke schicken. Die Deutsche Bahn AG erinnert sich offenbar an die Methode – sie wirft den Güterverkehr, jahrzehntelang eine willkommene Einnahmequelle, systematisch aus der Bahn. Die als Modellversuch getarnte Auflösung von profitablen Gütertarifpunkten in Oberfranken spricht Bände. Die DB erwartet von ihren Kunden an Nebenstrecken, daß diese ihre Ware per LKW zu solchen Knotenbahnhöfen wie Hof bringen und dort verladen – mit immensen Zusatzkosten. Die unsäglichen Rationalisierer, „RZ-2000-Durchpeitscher“ genannt, rechnen gemäß guter behördlicher Tradition jede Weiche, jedes Gütergleis und jeden Anschluß so lange kaputt, bis der Abbau als Einsparung gefeiert wird. Ob das in Mark und Pfennig stimmt, ist egal. Dabei trifft es inzwischen Neben- und Hauptbahnen gleichermaßen: Beim Streckenausbau werden zur Zeit zwischen Bitterfeld und Wittenberg alle Ladestraßen und Anschlußgleise beseitigt. Das zeigt, daß die DB zwei Strategien verfolgt, um Konkurrenten vom Streckennetz fernzuhalten. Die Trassenpreise für private Nutzer werden in astronomische Höhen geschraubt. Wer trotzdem Privateisenbahner werden will, findet verbrannte Erde vor. Denn die Rationalisierer geben sich ja nicht mit dem Schienenwolf zufrieden, der nur die Schwellen zerstört und den Oberbau beschädigt: Sie räumen komplett ab. Denn wo keine Gleise, Schwellen und Weichen mehr liegen, können keine Güter verladen werden. Daß es nicht nur an der bahnmüden Güterkundschaft liegt, zeigt die Württembergische Eisenbahngesellschaft (WEG) bei der einstigen DB-Strecke Schorndorf – Rudersberg. Der Staatsbahn liefen die Güterkunden weg, die private WEG hat schon vor Betriebsübernahme neue Verlader akquiriert. Güter gehören eben auf die Bahn. Nur haben das ein paar Zahlenfetischisten noch nicht bemerkt. Ihre Rechenmethode lautet: Minus eins und minus eins ergibt minus zwei. Danach wischen sie die Tafel aus, damit niemand den Fehler bemerkt.



Wolfgang Schumacher



Knupfer

Die Bahnreform macht es möglich: Mit herausgetrennten Gleisstücken werden, wie hier in Goldshöfe bei Aalen, Bahnhofsgleise gekappt, wenn auf ihnen keine Fahrten bestellt werden.

Altmärkische Eisenbahnfreunde

Sonderfahrt mit 50 3606

Am 19. November starteten die Altmärkischen Eisenbahnfreunde mit ihrer Dampflok 50 3606 zu ihrer vorläufig letzten Sonderfahrt von Oebisfelde nach Salzwedel. Die Kesselfrist der Lokomotive ist abgelaufen, für die Ausbesserung wären 250 000 Mark nötig – und die sind nicht vorhanden.



Schmidt

50 3606 vor einem Zug des Circus Roncalli.

Berlin-Verkehr

Mehr Intercities

Ab 28. Mai 1995 verkehren die InterCities auf der Linie 5 (Berlin – Basel) zumindest zwischen Berlin und Köln im Stundentakt. Jeder zweite Zug muß über den südlichen Berliner Außenring zum Bahnhof Lichtenberg fahren, weil der Bahnhof Zoo keine weiteren Züge aufnehmen kann.

Abo-Coupons ohne Adresse

Pech für einige Leser, Pech für uns: In Stuttgart trafen Abonnement-Coupons ohne ausgefüllte Adresse ein. Jetzt hofft die Abonnement-Abteilung, daß sich diese Leser (zum Beispiel ein gewisser F. Gabel oder L. Mödel) von selber melden und ihre Bestellung reklamieren. Ein wichtiger Tip: Wenn Sie statt des in jedem Heft enthaltenen Coupons die beigelegte Postkarte ausfüllen, sparen Sie 20 Pfennig Porto – der Brief kostet eine Mark, die Postkarte nur 80 Pfennige.



Stellwerksausbildung mit SESAM im neuen Ausbildungszentrum Ludwigsburg

Neuanfang

DB reformiert Ausbildung

Die Deutsche Bahn AG verändert Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Da die Beamtenausbildung weggefallen ist, gibt es neben dem IHK-anerkannten Beruf Kaufmann im Eisenbahn- und Straßenverkehr nun auch den von der Reichsbahn übernommenen Eisenbahner im Betriebsdienst.



NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER BAHNWELT

IMPRESSUM

Modelleisenbahner
Pietsch + Scholten Verlag GmbH
Olgastraße 86, 70180 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 10 80 78
Telefax (07 11) 2 36 04 15

HERAUSGEBER
Hannes Scholten

CHEFREDAKTEUR
Wolfgang Schumacher (v.i.S.d.P.)

GRAFISCHE GESTALTUNG
Anita Ament

REDAKTION
Thomas Hornung
Bernhard Hümmelchen
Uwe Lechner
Andreas M. Räntzsch
Jens Tauscher

DTP-Programmierung
Uwe-M. Jantke

LESER-SERVICE
Annette Eidner

FOTOGRAFIE
Heinz D. Kupsch, Daniel Wietlisbach

ANZEIGENLEITUNG
Klaus Schachenmayer
Telefon (07 11) 2 10 80 81

REDAKTIONSANSCHRIFT
Modelleisenbahner, Postfach 10 37 43
70032 Stuttgart
Telefon (07 11)2 10 80 78
Telefax (07 11) 2 36 04 15

FREIE MITARBEITER
J. H. Broers, Klaus Bünger, Georg Kerber, Stefan Klingmann, Peter Willen Klaus Reichenbach, Joachim Schmidt

VERTRIEB
Motorpresse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiterin: Ursula Liebing
Telefon (07 11) 1 82-17 42
Telefax (07 11) 1 82-17 05

ABONNENTEN-SERVICE
dsb Abo-Betreuung GmbH
74168 Neckarsulm
Telefon (0 71 32) 95 92 33

Preis des Einzelhefts: DM 4,-
Jahres-Abonnement Inland: DM 48.-
Jahres-Abonnement Ausland: DM 60.-
Luftpostpreise auf Anfrage
Lieferung jeweils frei Haus
Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

Gesamtherstellung: Bechtle-Druck Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung. Bankverbindung: Hypo-Bank Stuttgart (BLZ 601 200 50) Konto-Nr. 4 340 200 000; Postgiroamt Stuttgart (BLZ 600 100 70) Konto-Nr. 666 77-706. Anzeigenpreisliste Nr. 13, gültig ab Heft 11/94. Gerichtsstand ist Stuttgart.

ISSN 0026-7422



Privatisierung

Düsseldorf – Mettmann

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat beschlossen, die Strecke Düsseldorf – Mettmann zu modernisieren und gemäß dem Dürener Modell (siehe Seite 16) zu privatisieren. Die Akku-Triebwagen Baureihe 515 werden dann durch neue Dieseltriebwagen der Baureihe 628 ersetzt.



Hajt

Noch im Einsatz: die Akku-Triebwagen 515.



Der DWA-Schienenbus als Gast in Horb.

Horber Schienentage

Fehlentwicklung korrigieren

„Verkehrsexperten befürchten Scheitern der Bahnreform an überhöhter Maut!" Bei den 12. Horber Schienentagen vom 16.11. bis 19.11. stellten sich die Trassenpreise als zentrales Problem der Bahnreform heraus. Eine Resolution der 200 Teilnehmer fordert, „diese massive Fehlentwicklung zu korrigieren, da sonst eine Stillegungswelle in nicht gekanntem Ausmaß folgen könnte." Kämpferisch die Schlußaussage: „Die Bahnreform stand unter dem Motto der Chancengleichheit von Straße und Schiene. Das Gegenteil wurde erreicht." Die Exkursion zur Mittelthurgaubahn und neue Fahrzeugkonzepte zeigten, daß in der Bahnreform auch echte Chancen stecken. Beim Empfang zum Geburtstag des Initiators Kurt Bielecki versprach die Stadt Horb weitere Unterstützung für die Schienentage.

Kluge Planung

Lokmangel durch Ausmusterungen

Nachdem zum Ende des Sommerfahrplans Streckenlokomotiven ausgemustert wurden, herrscht im Raum Essen Mangel an Güterzugmaschinen. Sonderzüge im Güterverkehr mußten nun sogar auf elektrifizierten Strecken mehrfach von zwei Diesellokomotiven der Baureihe 212 befördert werden.

Nebenbahnrettung?

Göppingen – Boll

Die Nebenbahn Göppingen – Boll ist seit 1989 für den Personenverkehr stillgelegt, die Bahn will auch den Güterverkehr einstellen. Nun entstand ein Arbeitskreis der Anliegergemeinden, der die Trasse übernehmen und die Bahn in eigener Regie für den Personenverkehr betreiben will. Statt des früher üblichen symbolischen Streckenpreises von einer Mark will die DB AG nun allerdings Geld für den Verkehrswert von Grund und Boden.

Investitionshilfe

Ammertalbahn

Die Ammertalbahn Tübingen – Herrenberg soll wieder auf ganzer Länge in Betrieb gehen. Die Kreise Tübingen und Böblingen haben für die von der DB übernommene Verbindung eine Investitionshilfe zugesagt. Die Strecke wird saniert, außerdem werden acht neue Triebwagen beschafft.



Vollmer

Schienenbus auf der Strecke Tübingen – Entringen.

Neue Ferkeltaxen

Aus Beiwagen werden Triebwagen

Im Werk Halle werden Beiwagen der Baureihe 971 zu Triebwagen Baureihe 772 umgebaut. Die neuen Triebwagen erhalten Nummern ab 772 174. Vier Stück wurden bereits ausgeliefert: 772 174 am 9. Oktober an den Betriebshof Stendal (ex 971 060), 772 175 am 13. Oktober an den Bh Wittenberge (ex 971 041), 772 176 am 22. Oktober an den Bh Eisenach (ex 971 053) und 772 177 am 14. November an den Bh Wittenberge (ex 971 047). Zwei weitere folgen bis zum Dezember. In Haldensleben wurden 15 Beiwagen gesammelt, deren Umbau geplant ist.

Roter Dessauer

ET 25 012 verschrottet

Der dreiteilige ET 25 012 wanderte nach der Ausmusterung auf ein Abstellgleis im Bahnhof Wurzen. 1985 wurde der Mittelwagen verschrottet. Die Endwagen dienten noch mehrere Jahre als Materiallager des Bahnstromwerks Leipzig. Im November 1994 wurden die beiden Endwagen verschrottet.


Tutschke

ET 25 012 kurz vor der Verschrottung.

Bahndeutsch

Alles klar?

„Die Summierung von Verspätungsminuten im Kernnetz resultierend aus zahlreichen zum Teil witterungsbedingten Begatellstörungen an Fahrzeugen und Anlagen und Fahrzeitverlusten aufgrund reger Bautätigkeit sowie zusätzlichen Zeitbedarfs für Zugfolgen wegen konzentrierter Belastung der Strecken und Knoten mit zusätzlichen Zügen überstieg das vorhandene Verspätungskürzungspotential mit dem Ergebnis deutlich abgesunkener Pünktlichkeit." Aus einem Transportbericht der Betriebsleitung Mainz.

TOP + FLOP

Top: Expreß-Schalter

Jahrzehntelang war der Fahrgast ein gelittener Kunde, der beim Fahrkartenverkauf behördlich hinter einer Glasscheibe abgefertigt wurde. Mit den neuen Reisezentren tat die Bahn vor einigen Jahren einen wichtigen Schritt nach vorn. Ein Grundproblem blieb: die langen Wartezeiten. Ursache waren nicht nur langsame Fahrkartencomputer, sondern auch schlechte Organisation und langwierige Beratungsgespräche. Manche Fahrgäste wechselten genervt wieder zum fahrbaren Untersatz. Hemjö Klein, der einstige DB-Personenverkehrschef, führte dann in größeren Bahnhöfen die Expreßschalter ein. Dort gibt es nur Fahrkarten, aber keine Auskünfte und Reservierungen. Seither ist der Fahrkartenkauf kein Lotteriespiel mehr. Selbst wenn sich eine Schlange gebildet hat: Die Wartezeit ist kalkulierbar. Nur wenn die Vorstufen zur Bahnreise streßfrei organisiert sind, können neue Kunden gewonnen werden. Jeder Fahrgast sollte diesen Top-Service nutzen und dem Personal Beine machen, wenn doch lange Beratungsgespräche am Expreßschalter geführt werden. Das ist wirklich Service am falschen Platz.



Flop: Wucherpreise

„Wie ich gehört habe, scheint das Geschäft mit den historischen Fahrzeugen nicht sonderlich gut zu laufen" - so die Aussage von Ursula Zimmermann vom Zentralbereich Kommunikation in der Niederlassung Stuttgart. Gerüchte sprechen von einer Preispolitik der Bahn, die von der Charterung historischer Sonderzüge abschrecken soll. Der MODELLEISENBAHNER machte die Probe aufs Exempel und bat den DB-Geschäftsbereich



Fernverkehr um ein Angebot für einen Dampfsonderzug Stuttgart - Nördlingen und zurück. Fahrtstrecke 262 km, Sonderwünsche: Die Nördlinger 01 066 und DB-Museumswagen mit 400 Plätzen. DB-Preisforderung: stolze 29 000 Mark. Kinderfahrkarten und Werbekosten eingerechnet, muß ein Veranstalter pro Fahrkarte ungefähr 130 Mark verlangen. Er kommt aber nur dann auf seine Kosten, wenn der Zug ausgebucht ist. Für eine Familie mit zwei Kindern sind sogar happige 390 Mark fällig. Zum Vergleich: Die Einzelfahrkarte kostet hin und zurück 62 Mark, mit BahnCard die Hälfte. Eine solche Dampfsonderfahrt ist unverkäuflich. Steckt Absicht dahinter? Wahrscheinlich schon. Die DB AG hält weder viel von Sonderverkehren noch von historischen Fahrzeugen.

Ferkeltaxe de luxe

Ersatzloks mit 4 200 PS

Weil der Seddiner Schienenbus 772 061 Ende Oktober defekt war, fuhr mehrere Tage lang ein Triebwagenersatzzug: 232 596, ein Bvmz-Wagen und 202 549. Die 232 heizte den Wagen.


Wlodasch

Der Ersatzzug als N 5653 im Bahnhof Grossbeeren am 1. November 1994.

Herbstprobleme

Laubfall und Nässe

In diesem Herbst hatte die DB zahlreiche Probleme mit Laub und Nässe. Auf der RegionalSchnellBahn von Aachen nach Iserlohn endete deshalb die Fahrt mehrmals in Letmathe. Die Zuglok Baureihe 110 kapitulierte vor der Rampe nach Iserlohn. Auf der nur von Güterzügen befahrenen Strecke Brügge - Krummenerl kämpfte eine Lok Baureihe 290 so stark mit schmierigen Schienen, daß ihre Streusandbehälter in Scherl leer waren. Die Fahrt konnte erst nach zwei Stunden fortgesetzt werden, als der mit einem Bulli herbeigeschaffte Sand in die leeren Behälter der Lokomotive gefüllt worden war.



NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER BAHNWELT

Face-Lifting

Neue Ausstattung im 420

■ Auch die älteren Triebzüge 420/421 der Stuttgarter S-Bahn erhalten eine neue, vandalismushemmende Innenausstattung mit neuen Sitzbezügen und gläsernen Raumteilern. Erster umgebauter Stuttgarter Triebwagen, Untersuchungsdatum 28. Oktober, ist der 420/421 318+420 818. Bis 1998 werden für alle S-Bahn-Netze 248 ET 420 für insgesamt rund 50 Millionen Mark umgebaut.

Ausverkauf

NVA-Material im Schlußverkauf

■ Im ehemaligen NVA-Pionierlager Doberlog-Kirchhain kam massenhaft NVA-Material unter den Hammer: vier Dieselloks, ein Eisenbahndrehkran, acht Bauzugwagen, ein Schwerkleinwagen, Rottenkleinwagen und große Mengen Bahnbaugerätschaften. Eine Diesellok (Kaluga 061/178, Typ TGK 2-El) mit der NVA-Nummer 54 des Depot Zeithain ging an den Münchner Lokhändler Layritz, ein niederländischer Schrotthändler kaufte zwei Industriedieselloks V 15 B vom Lokomotivbau Babelsberg (LKM 261 340/1964 und 261 240/1963) mit den NVA-Nummern 49 und 48 des Depots Storkow; eine Lok N 4 B (LKM 251 101/1956) NVA-Nummer 07, Depot Schlieben, ging an die Rhein-Sieg-Eisenbahn für die Strecke Siegburg - Lohmar.



Seidel

Die erst 1978 gebaute russische Diesellok mit der NVA-Nummer 54 in Doberlug-Kirchhain.



Knauf

Triebwagen der Hersfelder Kreisbahn in Sorga

Hersfelder Kreisbahn

Hoffnungsschimmer

■ Der neu gegründete Förderverein Werra-Fulda-Bahn will die Kreisbahnstrecke Bad Hersfeld - Heimboldshausen als Touristikbahn retten. Der Arbeitsgruppe gehören auch Vertreter der Kommunen, der regionalen Eisenbahnvereine und des Fremdenverkehrsbandes Waldhessen an. Der Gelegenheitsverkehr wird mit Fahrzeugen aus dem aufgelösten Museum Gerstungen durchgeführt.

Neuer Triebwagen

Schorndorf – Rudersberg

■ Die Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft betreibt ab 1. Januar 1995 auf der von der DB übernommenen Wieslauftalbahn Schorndorf - Rudersberg nicht nur Personenverkehr, sondern sie hat nun auch Verträge abgeschlossen, um Wagenladungen zu transportieren. Zur Zeit werden die Haltepunkte Haubersbronn, Miedelsbach-Steinenberg, Schlechtbach und Rudersberg umgebaut; dort entstehen Umladestellen. Am 21. November traf der erste Dieseltriebwagen für die Wieslauftalbahn in Rudersberg ein. Das Fahrzeug muß zunächst Testfahrten absolvieren. Die WEG benötigt fünf NE 81-Triebwagen. Die WEG verbessert den Fahrplan erheblich. Ab 1. Januar werden werktags statt 9 Zugpaaren sogar 22 und an Samstagen statt 3 immerhin 10 angeboten.

TV  TIPS

■ **„Eisenbahn-Romantik" am Donnerstag um 18.50 Uhr in S 3 (nicht über Astra-Satellit):**
22.12. Weihnachts-Wunschsendung I
27.12. Weihnachts-Wunschsendung II (16.35 Uhr, doppelte Länge)
12.1. Dringlicher Hilfszug
19.1. Folge 125
26.1. Bimmelbahn
Wiederholung der Sendungen über Astra (und über Antenne) jeweils am darauffolgenden Samstag um 10.30 Uhr. Eventuell wird dieser Wiederholungstermin ab 1995 auf Freitag, 16.35 Uhr, gelegt. Bitte beachten Sie die Programmzeitschriften.

Halle – Leipzig

Neue S-Bahn-Strecke

■ Der Bau der 38 Kilometer langen Trasse für die S-Bahn Halle - Leipzig soll noch 1995 beginnen. Er soll fünf Jahre dauern und 400 Millionen Mark kosten. 60 Prozent zahlt der Bund, den Rest teilen sich Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Schwarze Zahlen

Milliarde für MITROPA

■ Die Mitteleuropäische Schlafwagen und Speisewagen AG mit Sitz Berlin schreibt 1994 schwarze Zahlen. Umsatz: rund eine Milliarde Mark. MITROPA und DSG wurden am 1. August zur MITROPA zusammengeschlossen.

Zwischenhalt

■ Lokomotiven der DB-Baureihe 232 werden bei größeren Schäden nicht mehr ausgebessert, sondern als Ersatzteilspender verwendet.

■ Die DB untersucht, ob die Baureihen 211 und 212 durch 1970 bis 1976 gebaute 204 der ehemaligen Reichsbahn ersetzt werden können.

■ Lufthansa-Luftfracht wird künftig zwischen Frankfurt und Mailand zum Teil mit der Bahn befördert. Lufthansa und Deutsche Bahn haben einen entsprechenden Vertrag unterzeichnet.

■ Der Bahnhof Bad Homburg wird für 1,2 Millionen Mark umgebaut. Er erhält ein Reisezentrum, einen Buchladen und einen Mini-Markt.

Nice – Digne

Unwetterschäden gefährden Schmalspurbahn

■ Die sintflutartigen Regenfälle, vom November über der Region Nizza und den Seealpen verwüsteten die CP-Schmalspurbahn Nice - Digne, die durch das Var-Tal führt. Am 7. November war das Streckengleis an 20 Stellen unterbrochen, nur ein Triebwagen konnte im Vorortverkehr fahren. Angesichts der Schäden fordern Gegner der Bahn eine Stillegung und Straßenverbreiterung. Damit ist die Existenz der 150 Kilometer langen Schmalspurbahn, die jährlich knapp 400 000 Reisende befördert und 150 Eisenbahner beschäftigt, wieder einmal gefährdet. Die betroffene Bevölkerung fordert aber den sofortigen Wiederaufbau. Nach dem Motto „un mot peut sauver un train" (ein Wort kann einen Zug retten), sind alle aufgerufen, sich in Leserbriefen an die Tageszeitung „Nice Matin" (214, route de Grenoble, F-06290 Nice-Cedex3) für die Rettung der Strecke einzusetzen.

Pendelzug

Bex – Bévieux

■ Zwischen Bex und Bévieux im Waadtland pendeln diese Bahnen. Sie teilen sich die Strecke mit der Zahnradbahn nach Villars und Col-de-Bretaye.



Tw 15 auf langsamer Fahrt durch Bex

Lohkamp



Hochbetrieb auf der Furka-Dampfbahn

Furka-Dampfbahn

Steil bergan am Furka-Paß

■ Die dritte Fahrsaison der Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG ging am 9. Oktober zu Ende. Von den 16 000 Fahrgästen (nach 6000 im ersten und 8000 im zweiten Jahr) kam ein Drittel aus dem Ausland. Der Anstieg ist vor allem auf die Zusammenarbeit mit Reiseveranstaltern und auf die Berichte im deutschen Fernsehen zurückzuführen. Die Furka-Dampfbahn wird 1995 vom 24. Juni bis zum 8. Oktober an jedem Freitag, Samstag und Sonntag fahren, vom 15. Juli bis zum 27. August sogar an allen Tagen.

Alte Preußen

Reisezugwagenfund

■ Im Bahnhof Walbrzych-Szczawienko, dem ehemaligen Niedersalzbrunn in Schlesien, stehen heute noch auf Abstellgleisen einige alte preußische Reisezugwagen.



Heym

Einer der abgestellten Wagen: ein Zweiachser mit Oberlichtdach.

■ Zwischen Halle und Leipzig wird unmittelbar am Schkeuditzer Kreuz ein Güterverkehrszentrum gebaut. Es soll 1995 in Betrieb gehen.

■ Bisher für 200 km/h zugelassene Ausbaustrecken der Deutschen Bahn werden künftig für 230 km/h zugelassen.

■ Die Strecke Wülfrath - Velbert - Heiligenhaus, Verlängerung der Angertalbahn Rathingen - Lintorf, wird zum 1. Januar 1995 stillgelegt.

■ ABB Henschel liefert der Deutschen Bahn AG 18 moderne InterRegio-Steuerwagen für insgesamt 13,4 Millionen Mark. Die Wagen werden ab Mitte 1995 ausgeliefert.

■ Erst bis zum 31. Januar 1999 muß in den Wagennummern ehemaliger DR-Güterwagen die Eigentumskennzahl 50 durch die 80 der DB ersetzt werden.

■ In Duisburg-Rheinhausen wird eine von der Krupp-Fördertechnik entwickelte Schnell-Umschlaganlage gebaut und erprobt. Be- und Entladen erfolgt rechnergesteuert.

■ Die Müllzüge von Berlin-Britz bis zur Deponie Schöneicher Plan fahren nun südlich von Marienfelde über die S-Bahn-Gleise und damit über einen kürzeren Weg.

■ Für das Auto & Technik-Museum in Sinsheim wird ab Sommerfahrplan 1995 an der Strecke Heidelberg - Heilbronn ein Haltepunkt eingerichtet.

■ Die ÖBB rückt Unkraut jetzt mit einem umweltfreundlichen Heißwasserdampfzug zu Leibe. 70 Grad heißer Dampf läßt das Unkraut schlichtweg verwelken.

■ Die Österreichische Gesellschaft für Kombinierten Verkehr nahm am 14. November eine neue Rollende Landstraße zwischen Wels und Triest in Betrieb. Die RoLa-Zügen sollen Österreich von türkischen Lkw entlasten.

■ In Rotterdam ging das größte Mikrocomputerstellwerk der Welt in Betrieb. Im Stellwerksbereich fahren täglich 1 600 Züge.

■ Die Schwedische Staatsbahn bestellte für den X 2000 16 zusätzliche Mittelwagen. Die Züge fahren künftig mit sechs statt fünf Wagen.

■ Der Schwedische X 2000 wird im ersten Halbjahr 1995 in Australien zwischen Sydney und Canberra erprobt.

■ Die chinesische Regierung entschied, daß alle Millionenstädte eine Metro oder eine Stadtbahn erhalten. China hat 32 Millionenstädte. Innerhalb zehn Jahren sollen 13 neue Bahnen entstehen.

■ Bei den amerikanischen Bahnen entfallen zehn Prozent der Kosten auf Dieselkraftstoff. Die Union Pacific testet bei sechs Loks, ob flüssiges Erdgas billiger ist.

■ Die Deutsche Bahn und die Österreichische Bundesbahn bieten bis zum 31. März 1995 einen Sparpreis an: 229 DM in der zweiten Klasse von und nach beliebigen Orten in beiden Staaten.



Teenager fuhren mit ihr in die Disco, Werktätige zur Schicht, und Kühlschränke begannen auf ihr die Reise zu Quelle. Bei der Preßnitztalbahn war immer Hochbetrieb.

Rund um die Uhr

Sachsen glänzt mit einem markanten Dialekt und dem idyllischen Erzgebirge. Ein normalspuriger Eisenbahnanschluß war in den engen Tälern oft zu teuer, daher wählten die findigen Sachsen in 19 Fällen die kostengünstige Schmalspur von 750 mm. Diese „Bimmelbahnel" baute der sächsische Staat zwischen 1881 und 1893.

Das Preßnitztal zwischen Wolkenstein und Jöhstadt erhielt 1892 seine 23 Kilometer lange Schmalspurbahn. Am Lauf des Preßnitz-Baches hatten sich Filz- und Papierfabriken angesiedelt, die der Volksmund „Pappenbuden" nannte. Die Jöhstädter Feuerspritzenfabrik, die direkt an der böhmischen Grenze lag, bekam 1893 einen Eisenbahn-Anschluß. Der Gütertransport war im Preßnitztal immer bedeutender als der Personenverkehr. Umgeladen werden mußte in Wolkenstein nicht. Schon frühzeitig führte die Staatsbahn den Rollwagenbetrieb ein. Ein großzügiges Lichtraumprofil erlaubte diese rationelle Betriebsform, bei der Normalspurwagen aufgeschemelt auf schmaler Spur weitertransportiert werden. Der Betrieb wurde mit vier dreifach gekuppelten Tenderlokomotiven der Gattung I K eröffnet. Die waren bald zu schwach, für kurze Zeit zuckelten die etwas stärkeren Maschinen der sächsischen Reihe III K durchs Tal. Im Ersten Weltkrieg kamen dann die mit einem Doppeltriebwerk der Bauart Meyer ausgerüsteten IV K nach Jöhstadt.

Das große Schmalspurbahn-Sterben in den sechziger und siebziger Jahren überlebte die Preßnitztalbahn mit knapper Not. In der Liste der Bimmelbahnel, die als Touristenattraktion erhalten werden sollten, tauchte die Jöhstädter Bahn nicht auf. Die Mitarbeiter des Berliner Verkehrsministeriums kannten die wunderschöne Strecke anscheinend nicht. So halfen Kühlschränke über einige schon angesetzte Stillegungspläne hinweg. Der Volkseigene Betrieb (VEB) DKK Scharfenstein war die größte Fabrik für Kühlgeräte in der DDR. Der Betriebsteil Niederschmiedeberg stellte Kühlschränke in riesigen Mengen her. Wegen der unsäglichen Straßenverhältnisse konnten die Rohstoffe nur mit der Bahn angeliefert werden, die Fertigprodukte begannen ihre Reise natürlich auch in Güterwagen. Diese waren oft mit dem Zielbahnhof Fürth bezettelt; ein Indiz dafür, daß die westdeutsche Marke „Privileg" des Versandhauses Quelle zumindest bei Kühlschränken im sächsischen Preßnitztal ihren Ursprung hatte. Ende der siebziger Jahre gab es übrigens eine kuriose Parallelität zwischen Ost und West: Auch die letzte Schmalspurbahn der DB, das Öchsle Warthausen – Ochsenhausen, verdankte ihr langes Leben den Kühlschränken. Die Fir-

Steinbach, 25. Dezember 1978, 5.45 Uhr: Der Frühzug 14281 hat Aufenthalt bis 5.49 Uhr. Es bleibt noch Zeit, Wasser nachzutanken.



Im März 1979 steht 99 1583 am Steinbacher Wasserkran. Der aufgeschemelte Wagen enthält Dienstkohle für Jöhstadt.



1. Mai 1979: Nur die DDR-Fahne weist darauf hin, daß das Bild nach dem Zweiten Weltkrieg entstand. Die Schilder stammen noch aus der Vorkriegszeit.

ma Liebherr verschickte Kühlgeräte, die im Ochsenhausener Werk entstanden, teilweise mit der Bahn.

Der Güterverkehr für den wichtigen Exportbetrieb DKK lief praktisch rund um die Uhr. Da die Loks und ein Großteil des Personals in Jöhstadt zu Hause waren, ließ die DR den weniger wichtigen, 13,6 Kilometer langen oberen Abschnitt bis Jöhstadt zunächst in Betrieb. Sechs bis acht Personenzüge verzeichnete der Fahrplan in den siebziger Jahren. Teenager fuhren freitags mit dem Nachmittags-Personenzug zur Disco nach Steinbach, Ausflügler und Schmalspur-Liebhaber benutzten meist den Zug 14287, der Wolkenstein um 9.35 Uhr verließ, und für die Werktätigen dampfte das Bahnel um 4.14 Uhr in Jöhstadt sowie um 4.46 Uhr in Wolkenstein ab. Beide Züge trafen sich gegen 5.15 Uhr in Niederschmiedeberg, rechtzeitig zum Beginn der Frühschicht bei DKK.

Bis 1979 begann der Personenverkehr schon um 3 Uhr morgens in Jöhstadt. Der dortige Bahnhof war rund um die Uhr besetzt, denn der letzte Güterzug kam zwischen Mitternacht und 1 Uhr an. Gegen 2.30 Uhr setzte sich dann die gute alte IV K vor den aus fünf bis sechs Plattformwagen sächsischer Bauart bestehenden Personenzug. Wenn der Heizer Arthur Morgenstern diesen Dienst im Plan hatte, mußte er schon kurz nach 1.30 Uhr, also mitten in der Nacht, zum dreiständigen Lokschuppen aufbrechen. Die Anlagen hatten sich seit der Betriebseröffnung kaum verändert, und selbst die IV K ist eine sächsische Konstruktion. Das Feuer begutachten, Kohle nachlegen, sämtliche Funktionen überprüfen – Morgenstern hatte vor Fahrtantritt alle Hände voll zu tun. Bevor der Lokführer kam, wanderte ein prüfender Blick an die empfindlichen Achsfedern, die wegen der schlechten Gleislage häufig brachen. Im Bahnhof war der Fahrdienstleiter 24 Stunden anwesend, Ende der siebziger Jahre bei den DDR-Schmalspurbahnen eine Seltenheit. Die Öffnungszeiten des Fahrkartenschalters boten einen Rund-um-die-Uhr-Service. Wenn für den ersten Frühzug gegen 2.30 Uhr aber eine Fahrkarte verlangt wurde, mußte der Fahrdienstleiter

Kühlschränke für Quelle gaben dem Bähnchen eine Galgenfrist.





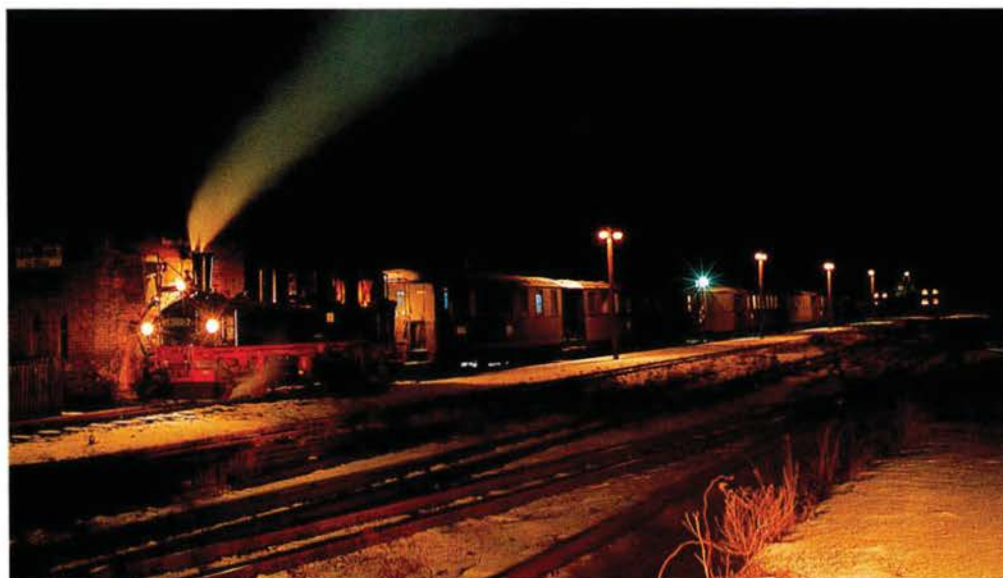
Vor Sonnenaufgang mit dem Bimmelbahnel im 16-km-Tempo zur Schicht nach Niederschmiedeberg: Passagiere im Zug 14281 nach Jöhstadt, Sommer 1979.

Der Jöhstädter Lokschuppen im Dezember 1978. Für den täglichen Umlaufplan stehen 99 1583 und 1561 unter Dampf, zwei weitere IV K bilden die Reserve.

in der Regel aus einem Dienstschläfchen geweckt werden. Wollte der Reisende dann noch ein Billet nach Putbus auf Rügen, entstand Streß.

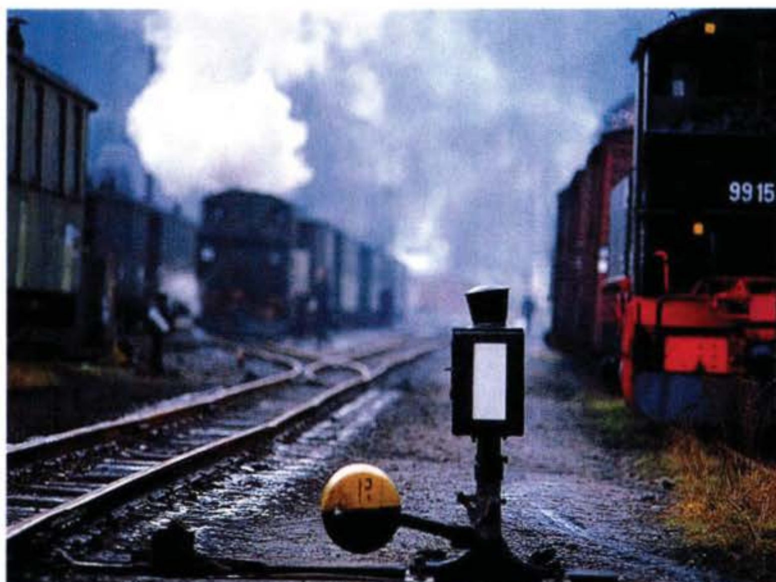
Zug 14280, der um 2.56 Uhr von Jöhstadt aus ins Preßnitztal dampfte, sah selten Fahrgäste. Er brachte eigentlich nur die Wagen für den 14281, der um 4.46 Uhr ab Wolkenstein verkehrte. Ab 1979 tauchte der 14280 auch nicht mehr im Fahrplan auf. Er fuhr aber trotzdem als sogenannter Leerzug. Endlich konnte der Fahrdienstleiter sein Dienstnickerchen ungestört einplanen, denn nach Fahrkarten fragte natürlich niemand mehr. Wer dennoch mitfahren wollte, fand einen Platz auf der Lok oder am Kohleofen im Packwagen. Die Kleinbahner waren eine gastfreundliche Familie.

Der Zug rumpelte mit einem ständigen Klack-Klack durch das enge Preßnitztal. Zu hören waren außerdem das Zischen und die Pfiffe der Lok. Auf den Bahnhöfen mischte sich ab und zu ein Kuckuck ein, gelegentlich war das Rauschen der Preßnitz zu hören. Zeit, diese Eindrücke aufzunehmen, hatte der Fahrgast genügend. Die Höchstge-



Der Abendzug 14297 macht um 19.47 Uhr Wassertankpause in Steinbach. Für die restlichen acht Kilometer bis Jöhstadt sieht der Fahrplan 34 Minuten vor.





Hochbetrieb im Jöhstädter Bahnhof, 23. März 1977. Die Gleisanlagen machen nicht mehr den allerbesten Eindruck.

Die Endbahnhöfe der sächsischen Schmalspurbahnen besaßen alle die gleichen zweistöckigen Empfangsgebäude mit Anbauten.





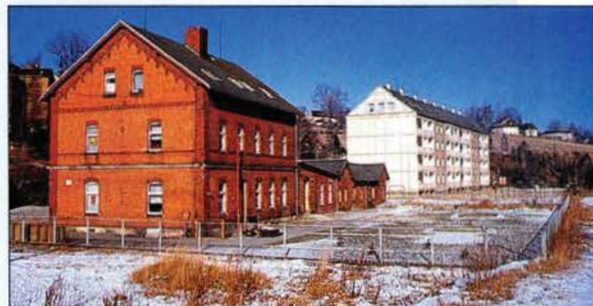
schwindgkeit betrug sagenhafte 20 Kilometer pro Stunde, für die 23 Kilometer bis Wolkenstein sah der Fahrplan eine Stunde und 25 Minuten vor. Das entsprach der atemberaubenden Reisegeschwindigkeit von 16 Kilometern pro Stunde. Marathonläufer sind schneller.

Um 3.21 Uhr lief der Zug in Wolkenstein ein. Auf dem Schmalspurteil des Bahngeländes erhielt das Dampfroß neue Betriebsstoffe. Über ein Förderband wanderten die Kohlen in den Vorratsbehälter an der Rückwand der IV K. Pünktlich um 4.46 Uhr begann dann die Rückfahrt mit dem 14281. Die Wagen waren stets gefüllt, meist mit Schichtarbeitern von DKK. Im Sommer durchfluteten erste Lichtstrahlen den Wolkensteiner Bahnhof, der wildromantische Streckenverlauf konnte am besten vom Packwagen aus beobachtet werden. Zunächst passierte der Zug den Lokschuppen mit dem Wasserkran und schwenkte dann hinter dem Ausfahrsignal in das Normalspurgleis ein. Drei verlegte Schienen ermöglichten die Führung von Normal- und Schmalspurzügen auf einem Gleiskörper. Hinter dem Stellwerk wechselte der Zug für einige hundert Meter auf die linke Gleisseite, um das vom Güterbahnhof herführende Schmalspurgleis aufnehmen zu können. Immerhin anderthalb Kilometer benutzte der Schmalspur-Expreß den Bahnkörper des großen Bruders, bevor die Schmalspurtrasse in das Preßnitztal einbog. Unmittelbar nach dem lange Zeit für die Abzweigung zuständigen Stellwerk 1 überquerte der Zug die Zschopau auf einem imposanten Viadukt. Er passierte auf der 23 Kilometer langen Strecke immerhin drei steinerne und 49 stählerne Brücken. Bei Kilometer 3,8 lag der Haltepunkt Streckewalde, 2,2 Kilometer weiter dann Großrückerswalde. In Streckewalde stand eine schlichte, für die sächsischen Schmalspurstrecken typische Holzbude als Unterstand, Großrückerswalde besaß ein kleines Empfangsgebäude. Die wichtigste Unterwegsstation Niederschmiedeberg folgte bei Kilometer 9,4. Hinter Oberschmiedeberg lag, 15 Kilometer vom Ausgangspunkt entfernt, der Haltepunkt Steinbach. Die Höhendifferenz von 150 Meter, die bis dahin zu überwinden war, zehrte an den Wasservorräten des Dampfrosses. Daher mußte am Wasserhäuschen nachgetankt werden. Fahrkarten gab es wie an fast allen Unterwegshalten beim Zugführer im Packwagen. Knapp vier Kilometer weiter bergauf lag die kleine Station Schmalzgrube

Drei steinerne und 49 stählerne Brücken lagen in der Strecke.

Ein neuer Start als Museumsbahn

In den Jahren vor der Stillegung kämpfte das ganze Preßnitztal um die Bahn, deren Fahrgastaufkommen noch Anfang der achtziger Jahre durch den Tourismus um 30 Prozent zugenommen hatte – vergeblich. Die Abbaukolonnen arbeiteten gründlich. Die große Zschopaubrücke hinter Wolkenstein verschwand ebenso wie fast alle übrigen Brücken. Von der langen Stützmauer in Steinbach ist nichts mehr zu sehen. Im Bahnhof Wolkenstein ist ein Kindergarten untergebracht, das Bahngelände ziert ein häßlicher Plattenbau. Nach der Wende nahmen sich die Stadt Jöhstadt und viele Schmalspurfreunde vor, die Strecke bis Steinbach als lebendiges Museum aufzubauen. Heute ist die Bahn von Jöhstadt her bis Schlössel in Betrieb, der Abschnitt bis Schmalzgrube soll im Frühjahr 1995 eröffnet werden. Drei betriebsfähige IV K bevölkern wieder den renovierten Jöhstädter Lokschuppen. Sie holen sich ihre alte Strecke wenigstens zum Teil zurück.



Das Jöhstädter Bahngelände im Jahre 1991.

Vor dem Eintritt ins enge Preßnitztal überquerte die Schmalspurbahn den Fluß Zschopau auf einer großen Blechträgerbrücke, die auf zwei Pfeilern ruhte.

in einem Ort, der von im Mittelalter errichteten Schmelzöfen und Schmelzgruben seinen Namen erhalten hatte. Ab Schmalzgrube begann die harte Arbeit für den feurigen Elias. Immer dem Lauf der Preßnitz folgend, stieg die Bahn auf 40 Meter immerhin einen Meter. Erst im Haltepunkt Schlössel, der schon 270 Meter höher als Wolkenstein lag, konnte sich das Dampfroß erholen. Der Jöhstädter Bahnhof, ein sächsischer Klinkerbau aus dem vorigen Jahrhundert, lag im Talgrund der Preßnitz direkt an der Grenze zur Tschechoslowakei.

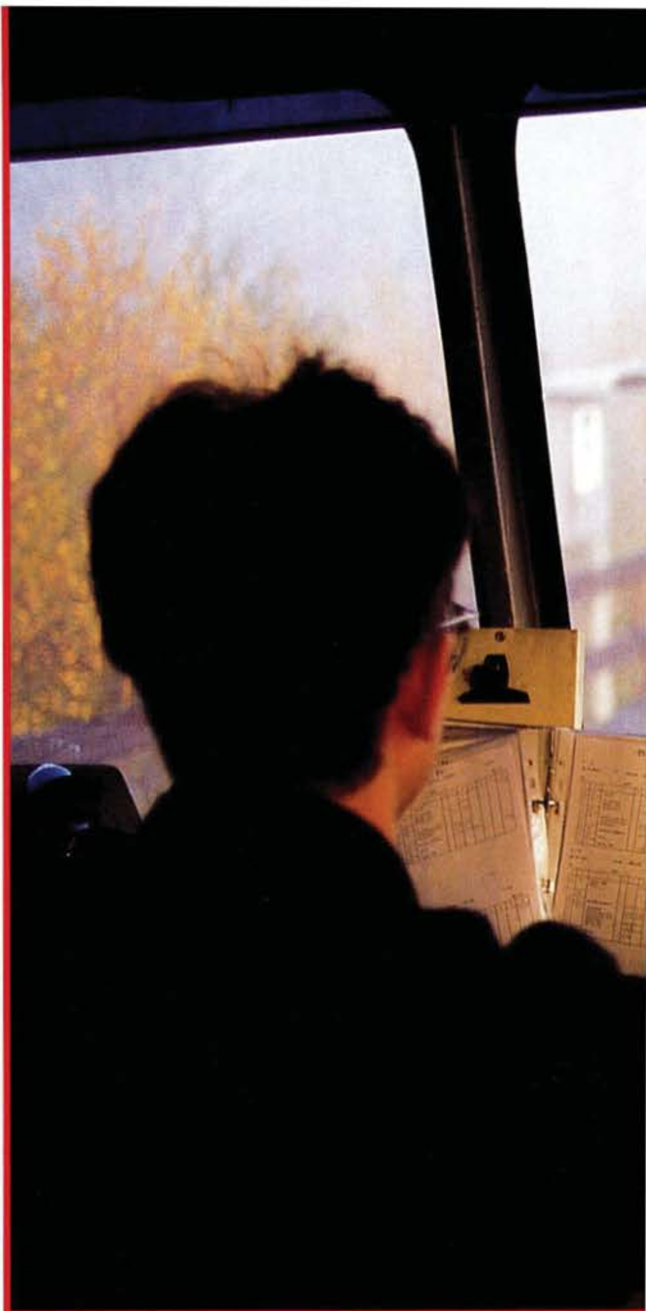
Der Preßnitztal-Expreß starb einen langsamen Tod: Der Personenverkehr bis Jöhstadt endete am 16. Januar, bis Niederschmiedeberg am 30. September 1984. Der Güterverkehr zum DKK-Werk erhielt noch eine Gnadenfrist bis 21. November 1986. Den letzten IV K, 99 1561, 1582, 1585 und 1606, nahm die DR endgültig ihre geliebte Strecke weg. Unter Polizeibewachung wirbelten Hubschrauber das Preßnitztal beim Abbau des Abschnitts Niederschmiedeberg - Wolkenstein im Oktober 1988 und November 1989 durcheinander: Sie hoben Brücken- und Gleisschrott aus dem Bahndamm und flogen es zu einem Sammelplatz in Streckewalde. Noch brauchbare Schienen erhielten ein Freiflugticket zur benachbarten Schmalspurbahn in Oberwiesenthal. Selbst die Volkspolizei zweifelte am ökonomischen Sinn der Aktion. Ein Wachpolizist erstand damals in der HO-Verkaufsstelle in Streckewalde eine Flasche lindgrünen Pfefferminzlikör. „Bei dem Unsinn braucht der Mensch was Handfestes", grummelte er laut. „Die Farbe paßt wenigstens zur Uniform." Während er mit der offenen Flasche in der Hand zu seinem Posten eilte, hob der nächste Brückenträger ab – das traurige Ende der Preßnitztalbahn nahm seinen Lauf.

Wolfgang Schumacher





Schilderwald unter Naturschutz; das Sperrsignal in Zerkall sichert Rückfallweichen in Nideggen.



Auf eigene Faust

Noch 1993 herrschte auf den Nebenbahnen im Kreis Düren regelrecht Endzeitstimmung. Jetzt fahren Schüler und Geschäftsleute mit modernen Wagen im Takt.

Schienenbusse, Akkutriebwagen und Silberlinge, werktags elf Züge nach Jülich, sieben in die Eifel nach Heimbach - das war über Jahre der ärmliche Standard im Landkreis Düren. Auch hier, wie in so vielen vergleichbaren Orten, herrschte Endzeitstimmung im Schienen-Nahverkehr. Bis zum Fahrplanwechsel im Mai 1993 bot die Bundesbahn dem Fahrgast in der Region zwischen Köln und Aachen ein trostloses Bild.

Schon Ende der siebziger Jahre gab es Initiativen, um die beiden Strecken in kommunale Trägerschaft zu übernehmen. Der Landkreis Düren erkannte auch im Nahverkehr den Trend zur Schiene. Mit einem Betrieb auf Kreisebene konnte man flexibel auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden reagieren, die unkomplizierteren Bestimmungen für NE-Bahnen boten einen größeren Spielraum.

Die Dürener Kreisbahn (DKB) übernahm zum Planwechsel am 23. Mai 1993 die beiden abgewirtschafteten Strecken von der DB auf eigene Rechnung. Von nun an sollte alles anders werden. Mit Stundentakt, modernisierten Fahrzeugen und einem Betrieb bis in die späten Abendstunden sollten neue Fahrgäste auf die Strecken nach Jülich und Heimbach gelockt werden. 17 Schienenbuspaare im zeitgemäßen Design auf beiden Strecken schafften ein bisher nicht gekanntes Angebot - und dabei war nur noch die Hälfte des bisherigen DB-Personals nötig. Obwohl die DKB ausschließlich modernisierte Schienenbusse einsetzte, stiegen die Fahrgastzahlen um bis zu 267 Prozent. 75 Prozent weniger Verluste als zu DB-Zeiten - so lautete schließlich die Bilanz.

Anfangs gab es zwar Probleme mit den alten DB-Schienenbussen. Die Kühlerlamellen der Unterflurmotoren hatten sich im DB-Einsatz dermaßen mit Schmutz zugesetzt, daß im heißen Sommer 1993 die VT 98-Maschinenanlagen reihenweise ausfielen. Eine gründliche Reinigung mit scharfem Wasserstrahl beseitigte das Problem dauerhaft. „Heute läuft der Betrieb reibungslos", meint Jakob Wallraff, 29, seit März 1994 Triebfahrzeugführer bei der DKB. Nach dreieinhalb Monaten Ausbildung ist er nun, im Gegensatz zu vielen Kollegen, die auch Bus fahren, ausschließlich auf Schienen unterwegs. Am liebsten fährt Wallraff die Strecke durchs Rurtal in die Eifel. „Im engen Tal herrscht eine Atmosphäre wie im Wilden Westen", erzählt er begeistert. Fuhren schon früher zahlreiche Ausflügler mit der Rurtalbahn, strömen heute an Wochenenden scharenweise Wanderer und Radfahrer in die dreiteiligen Schienenbusse. Aber auch Geschäftsreisende haben das Angebot der DKB entdeckt. Im Takt lassen sich heute Termine zwischen Heimbach und Jülich wahrnehmen. Vorbei die Zeit, als die Bahn ausschließlich für die drei AAAs fuhr, wie es hämisch hieß: für Alte, Auszubildende und Arme.

Neue Konzepte verlangen natürlich auch neue Fahrzeuge.

Der Blick aus dem Cockpit des Schienenbusses gehört bald der Vergangenheit an – die Ablösung steht schon bereit.

Übersichtliche Fahrpläne begrüßen den Fahrgast in Düren. Auf den DB-Aushängen fehlen allerdings die Züge der DKB.



Anfang der fünfziger Jahre lieferte die Waggonfabrik Uerdingen mit dem inzwischen legendären Schienenbus ein Erfolgsmodell. Die VT 95 und VT 98 sollten den Verkehr auf Nebenstrecken rationalisieren. Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) regte die Fahrzeugbauer an, für einen erneuerten Nahverkehr neue Ideen zu entwikkeln. Die Kosten neuer Triebwagen sollten möglichst weit denen von Bussen angenähert werden. Um das zu erreichen, mußten ein paar heilige Kühe des Schienenfahrzeugbaus geschlachtet werden. Der VDV verlangte vor allem, die hochgeschraubten Anforderungen aus nationalen und internationalen Vorschriften zu überdenken. Ebenso wie die Schienenfahrzeugindustrie ist



Nomen est omen: Kurioserweise ist Kreuzau auch Kreuzungsbahnhof. Allerdings begegnen sich zur Zeit nur morgens die Züge 7003 und 7004.

Was die Gäste denken

Der MODELLEISENBAHNER fragte Fahrgäste nach ihrer Meinung zur neuen Regionalbahn im Kreis Düren.



„Ich fahre mit der DKB zur Schule, es ist einfach praktisch. Nur morgens sollte noch ein Wagen dran hängen, im Schülerverkehr gibt's doch ziemlich Platzprobleme."
Jeannette Wortha, 18.



„Ich komme aus Großbritannien und bin geschäftlich von Bonn nach Jülich unterwegs. Der Service ist beeindruckend, mit der DKB hat man nie Probleme."
Edward Amos, 30.



„Jetzt, wo ich im Ruhestand bin, kann ich einfach mal so nach Köln fahren. Schade, daß es die DKB früher noch nicht gab."
Heinz Hebel, 64.

der Verband der Ansicht, daß bei Nahverkehrsfahrzeugen, die in begrenzten Bereichen eingesetzt werden, die Bauvorschriften für Straßenbahnen ausreichen. Trotzdem bleibt die Sicherheit gewährleistet.

Die Firma Duewag konnte den VDV-Vorschlag mit einem konkreten Auftrag der Dürener Kreisbahn verbinden: Der Krefelder Triebwagenspezialist baut 16 Fahrzeuge, für die insgesamt 25 Millionen Mark zu bezahlen sind. Die Krefelder entwickelten einen 30 Tonnen schweren, 24,8 Meter langen Gelenktriebwagen mit vier Achsen und 74 Sitz- sowie 100 Stehplätzen. Der Fahrgastbereich liegt nur 530 Millimeter hoch. Nur am Ende mußte die Niederflurbauweise über den Maschinenanlagen zugunsten der Fußbodenhöhe von 1130 Millimeter aufgegeben werden. Der Hersteller entschied sich für die dreiteilige Bauform mit Endwagen und gelenkig gelagertem Mittelteil, um bei einer Fahrzeugbreite von rund drei Metern die Umgrenzung auch in Gleisbögen von 80 Meter Halbmesser einzuhalten.

Bei der Planung des Regional-Verbrennungs-Triebwagens (RVT) konnte die Krefelder Firma auf jahrzehntelange Erfahrungen aus dem Bau des Schienenbusses, des 628, vieler anderer Nahverkehrstriebwagen und von Straßenbahnen zurückgreifen. Die Kosten des RVT sollten einem Linienbus möglichst nahekommen. Daher entstammt die Antriebsanlage weitgehend dem Omnibusbau. Die Stirnseiten der Triebwagen bestehen aus Kunststoff. Beim Fahrwerk erinnerten sich die Konstrukteure an den Schienenbus und entwarfen ein neues Einzelachslaufwerk. Aufgrund vieler Berechnungen per Computersimulation traut sich Duewag schon heute, für den RVT gute Laufeigenschaften vorauszusagen. Angetrieben wird der RVT von zwei MAN-Fünfzylinder-Dieselmotoren mit Turbolader und Ladeluftkühlung über zwei 5-Gang-Automatikgetriebe mit integriertem Wandler und Retarder. Der gleiche Motortyp wird auch in Bussen verwendet. Die Antriebsleistung von zweimal 198 kW ermöglicht eine Anfahrbeschleunigung bis zu 1,1 m/s² – und damit ein Anfahren wie in S-Bahn-Triebwagen der Baureihe 420. Die Höchstgeschwindigkeit des RVT wird bei 100 km/h liegen.

Der besondere Clou der Dürener Triebwagen liegt dort, wo sich die Geister im Fahrzeugbau gewöhnlich scheiden: Wie leicht darf ein Schienenfahrzeug sein, bei dem nicht an der Sicherheit gespart werden soll? Der Hersteller hat sich entschieden, den RVT zwar leicht, etwa auf Straßenbahnniveau zu bauen, aber für zusätzliche Sicherheit durch Hochleistungsbremsen zu sorgen. Normalerweise werden die neuen Dürener Fahrzeuge mit einem hydrodynamischen Retarder in sechs Stufen verschleißfrei gebremst. Das zweite Bremssystem besteht aus einer elektronisch angesteuerten Druckluftbremse. Im normalen Betrieb muß der RVT eine Bremsverzögerung von 1,15 m/s² erreichen – das entspricht ebenfalls S-Bahn-Niveau. Ein drittes Bremssystem wirkt im Notfall: die Magnetschienenbremse. Mit ihr müssen nach der Bau- und Betriebsordnung für Straßenbahnen 2,73 m/s² Verzögerung erreicht werden, so daß der Zug aus 70 km/h nach gerade mal 69 Metern steht.

Beschleunigen und Bremsen wie ein S-Bahn-Triebwagen

Schon 1995 beginnt auf den Strecken der DKB das Zeitalter der modernen Leichttriebwagen. Ab Frühjahr fahren die neuen DUEWAG-Triebwagen der Bauart RVT zunächst im Mischbetrieb mit den alten Schienenbussen. Gegen Ende des Jahres, wenn alle 16 Wagen geliefert sind, beginnt dann der Halbstundentakt. In Spitzenzeiten sollen die RVT dann sogar in Dreifach-Traktion rollen. Aber nicht nur im Personenverkehr setzte die DKB Maßstäbe. Ökologisch sinnvoll befördern die Dürener jährlich rund 150 000 Tonnen Güter mit ihren beiden Dieselloks V 24 und V 35. Die größten Kunden sind eine Papierfabrik in Düren-Lendersdorf, die regelmäßig Braunkohle benötigt; auch eine Papierfabrik in Linnich erhält ihren Zellstoff aus Skandinavien über die Schiene. In Zukunft will die DKB noch mehr Güter auf die Schiene bringen. Tatkräftig unterstützt wird sie dabei vom Kreis. Ob künftig auch wieder Reisezüge nach Linnich oder Puffendorf fahren, steht noch in den Sternen. Die DKB will außerdem prüfen, ob sie mit ihren Fahrzeugen auch auf DB-Gleisen fahren kann. Durchgehende Verbindungen nach Köln mit Dürener Triebwagen wären damit realistisch.



Für eine ganz neue Situation jedenfalls sorgte die DB, als



Der erste RVT wird im März in Betrieb gehen. Im November war er bereits verglast. Deutlich ist schon der dreiteilige Aufbau des Fahrzeugs zu erkennen.



Die Frontseite des Dürener RVT. Der Triebwagen hat normale Zug- und Stoßvorrichtungen. An den Fahrzeugenden befinden sich die Maschinenanlagen.



Der Wagenkasten des zweiten neuen Triebwagens im Rohzustand. Im Vordergrund sieht man den erhöhten Boden über der Maschinenanlage.

sie im Mai 1994 bei der Schienenfahrzeug-Industrie Angebote für leichte Nahverkehrstriebwagen anforderte. Zunächst betraf die Ausschreibung nur sechs Fahrzeuge. Im September dehnte die DB die Anfrage aus: Nun ging es um die Lieferung von 50 bis 180 leichteren und 100 bis 300 schwereren Triebwagen. Die Duewag-Mannen stiegen mit dem fast fertiggestellten Triebwagen für die Dürener Kreisbahn in das Rennen um die Vergabe der DB ein. Anfang 1995 wird sich weisen, ob die Krefelder Wagenkonstrukteure mit ihrem RVT ihre Erfolgsserie im Triebwagenbau fortsetzen können.

Die DKB betreibt gegenwärtig ihre beiden Strecken noch im Zugleitbetrieb. Ab 1995 sichert ein Stellwerksystem vom Typ SIG L 90 den Halbstundentakt. Zwischen Düren und Jülich fahren die Schienenbusse jetzt schon 80 Kilometer pro Stunde, nach Heimbach geht es bisher nur mit Tempo 50. Mit den in Zukunft deutlich kürzeren Reisezeiten im Rurtal verbessern sich die Anschlüsse in Düren. Derzeit gibt es gute Verbindungen aus Heimbach nur vormittags mit der RSB nach Köln; nachmittags klappen dafür nur die Anschlüsse aus der Domstadt. Auch mit den Fahrplänen hapert es noch ein wenig. Bis heute sucht der Fahrgast auf den Abfahrtsplänen der DB im Bahnhof Düren vergeblich die Züge nach Heimbach und Jülich. Auf den Plänen sei kein Platz mehr, meint die DB lapidar. Fahrkarten für die DKB gibt's nur am Kiosk, aber das ist laut Hans-Peter Nießen kein Nachteil. „Der Kiosk hat längere Öffnungszeiten", betont der Dürener Betriebsleiter. Für die Zukunft wünschen sich die engagierten Dürener eine bessere Kooperation mit der DB. Daß sie etwas von Eisenbahnen verstehen, haben sie jedenfalls bewiesen.

Thomas Hornung
Andreas Räntzsch

Fotos: Wietlisbach

Kaum rollte die erste E 94 001 am 22. April 1940 auf die Schiene, galt sie auch schon als technische Sensation. Mit sechs angetriebenen Achsen und einer Dauerleistung von 3000 Kilowatt war sie nach der E 19 die zweitstärkste deutsche Ellok-Baureihe. Erst 1988 musterte die Deutsche Bundesbahn ihre letzten Krokodile aus; die Deutsche Reichsbahn schob ihre E 94 zwei Jahre später aufs Abstellgleis. Nur in Österreich konnte sich die als 1020 bezeichnete Reihe länger halten.

Aber auch nach 55 Dienstjahren ist die E 94 001 noch putzmunter. Sie steht als 1020.18 im Dienst der Zugförderungsleitung (Zfl) Villach. Dort werden die letzten Exemplare planmäßig bei den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) eingesetzt. Der große Zentralverschiebe-Bahnhof Fürnitz bei Villach ist das Reservat für die orange-roten Schienenaligatoren. Hier werden die aus ganz Österreich via Tauern-Paß, Semmering oder Schoberpaß einlaufenden Güterzüge neu gebildet. Ihr weiterer Weg führt sie zum Grenzbahnhof Tarvis oder auf die spektakuläre Karawankenbahn über Rosenbach bis zum Grenzbahnhof Jesenice in Slowenien.

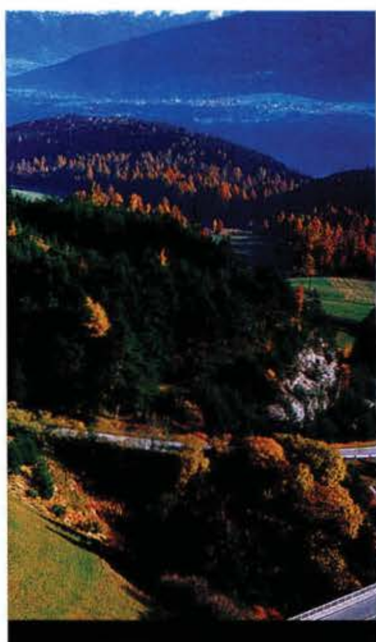


1020.018 (E 94 001) auf dem Phyrkahöhe-Viadukt im Gasteiner Tal



Aus der Vogelperspektive: 1020.001 auf der Karwendelbahn.

Die Arlbergbahn gehörte jahrzehntelang zu den bevorzugten Revieren der Krokodile. Im Frühjahr 1994 mußten diese dann abtreten.



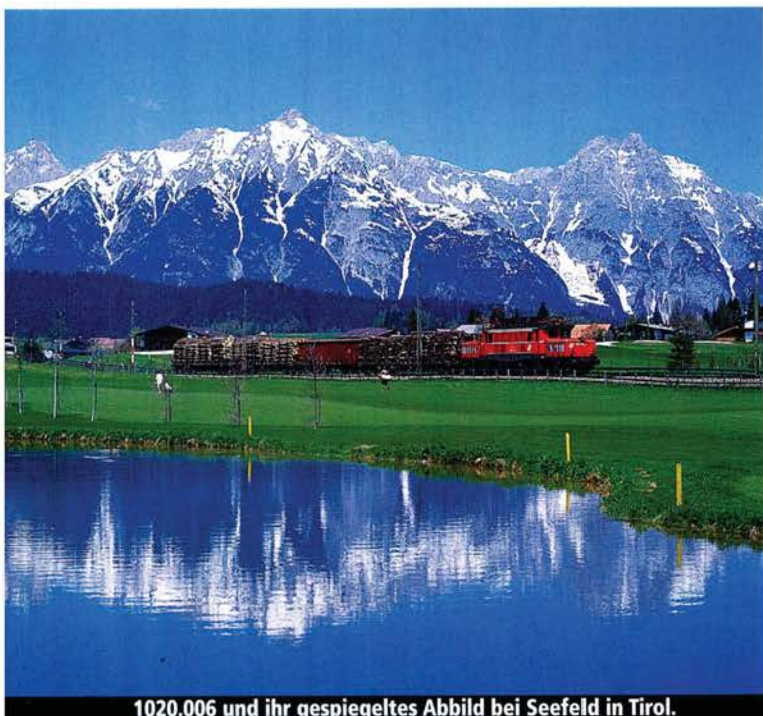
Krokodilstränen

Vor einem halben Jahrhundert erschienen die ersten sechsachsigen Elektro-Lokomotiven mit den charakteristischen Vorbauten auf Österreichs Alpenübergängen. Jetzt wandern die urigen Oldtimer aufs Abstellgleis.

Modell Eisen Bahner TIP

Krokodilsjagd in Kärnten: die letzten Exemplare

Folgende 1020 sind bei den ÖBB noch betriebsfähig: 1020 041, 042 (Bludenz), 027 (grün, Museumslok, Innsbruck), 003, 017, 018, 022, 028 (Villach). Nur noch die Villacher Loks werden planmäßig eingesetzt. Für sie gilt ein dreitägiger Umlaufplan. Bespannt werden ausschließlich Güterzüge zwischen Villach und Tarvis sowie Villach und Jesenice. Vor einem Jagdtrip nach Kärnten sollte bei der Zugförderungsleitung Villach (Tel. 0043/4257/ 32300) der aktuelle Stand der Einsätze erfragt werden.


1020.006 und ihr gespiegeltes Abbild bei Seefeld in Tirol.

Besonders eindrucksvoll ist die Bespannung des Güterzuges 45 007, der aus vierachsigen Güterwagen der Gattung Eaos oder Eanos gebildet ist. Dieser Ganzzug, der 1600 Tonnen wiegt, befördert Schrott aus Osteuropa nach Italien. Das immense Gewicht erfordert wegen der Steigung nach Tarvis hinauf drei Loks: zwei vor dem Zug und eine am Zugschluß als Schublok. Selbst für Abgebrühte ist es noch faszinierend, wenn zwei jeweils 120 Tonnen schwere Krokodile gleichzeitig den Zug in Fahrt bringen. Mit viel Kraft schaltet der Lokführer das Schaltrad auf die einzelnen Fahrstufen hoch. Dazu ist bei dieser Loktype viel Kraft notwendig. Die Lokomotiven vibrieren, der Boden zittert, und dann setzen sich die Kolosse mit tiefem Brummen in Bewegung. Während die Zug- und Vorspannlok schon in den Bogen nach der Ausfahrgruppe rollen, rattert die Schiebelok vorüber.


Die erste E 94 wird zu den letzten gehören: 1020.018 vor dem Güterzug 43972 bei Dorfgastein.

Noch im Winter 1994/95 sollen die Einsätze der Krokodile unwiderruflich beendet werden. Eigentlich war das Aus schon für Mitte 1994 geplant. In der Direktion Villach scheiterte der Plan aber am hohen Frachtaufkommen. In Westösterreich haben die Fans der beliebten Lok-Veteranen schon in der ersten Jahreshälfte Krokodilstränen einer ganz besonderen Art vergossen. Innsbruck und Wörgl beendeten planmäßige 1020-Einsätze im Januar 1994, die einstige Krokodils-Farm Bludenz folgte im Mai. Ein Ende auf dem Schrottplatz ist für die letzten Krokodile nicht mehr fern. Bei der Voest-Alpine in Linz stehen die Schneidbrenner schon bereit, um die 1020 zu Futter für den Stahlkocher zu verarbeiten. Aus dem neuen Stahlblech entstehen vielleicht wieder Lokomotiven - aber sicher keine mit den charakteristischen Krokodilsschnauzen. *Klaus Eckert*

Fotos: MSI

An die Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart.

An Umweltschutz im Rangierdienst denken

Betrifft: Heft 11/94, Eco 2000

Die Güterzuglok mit Mittelführerstand von ABB sieht tatsächlich aus wie eine vergrößerte 1063 der ÖBB. Wie wäre es übrigens, wenn die DB AG an den Umweltschutz im Rangierdienst denkt und elektrische Rangierloks beschafft? Früher sind beispielsweise in Heidelberg und Garmisch E 60 gefahren, in Stuttgart E 63

Peter Lauterbach
68229 Mannheim



In den siebziger Jahren wurde umweltfreundlich mit alten Stangen-E-Loks rangiert.

Honig um den Bart geschmiert?

Betrifft: Testberichte in den Heften 11 und 12/1994

Die Tests in ihrer Knappheit und Übersichtlichkeit finde ich sehr gut. Sie geben Kriterien zum Vergleich in die Hand. Sie sind die besten im Zeitschriftenmarkt. Hier aber etwas Kritik: Werten Sie Ihre Meßergebnisse kritischer. Sie schmieren der Firma Märklin zu viel Honig ums Maul. Ein Modell, das viermal so schnell wie das Vorbild fährt, ist anachronistisch. Dabei geht es darum, eine Firma wie Märklin zu zwingen, sich an Normen wie NEM zu halten.

Bernd Göttmann
35390 Giessen

Lenin wurde als Heizer getarnt

Betrifft: Heft 12/94, „Veteranentreffen" Ukraine

Zur Gestaltung des neuen MEB grundsätzlich finde ich die aufreißerische Art nicht gut. Als Titelfoto wünschte ich mir eher die Art der 70er, Anfang 80er Jahre zurück, wo ein gelungenes Modell oder Foto vom Vorbild verwendet wurde... Das Bild mit Lenin als Lokomotivführer hat einen Hintergrund. Er wurde nämlich nach der blutigen Niederschlagung der Juli-Demonstration 1917 in Petrograd getarnt, allerdings als Heizer, auf einer Lok ins finnische Exil gebracht... Ansonsten wißt Ihr ja: Es jedem recht zu machen, ist eine Kunst, die niemand kann.

Ulf Rassmann
56073 Koblenz



Leipzig Hauptbahnhof: Mittelweg muß gefunden werden.

Kein postmoderner Einkaufspalast

Betrifft: Heft 9/94, Wettbewerb Leipziger Bahnhof

Einerseits ist es zu begrüßen, daß in die Bahnhöfe investiert werden soll. Andererseits muß es gelingen, einen Mittelweg zwischen einem althergebrachten Bahnhof und einem postmodernen Einkaufspalast zu finden. Was den Leipziger Hauptbahnhof angeht, so war er von Anfang an überdimensioniert. Es ist zu hoffen, daß der Bahnhof später nicht nur als Einkaufspassage, sondern wieder verstärkt für Eisenbahnfahrten genutzt wird. Speziell im Nahverkehr verlieren sich zur Zeit die S-Bahn-Züge mit zwei Wagen in der Halle.

Oswald Zewerik
04179 Leipzig

Endlich mal wieder Dampflokaufnahmen

Betrifft: Heft 11/94, Die Großohrigen kommen

Ich war freudig überrascht, als ich das Heft 11/94 aufschlug, und ich hoffe sehr, daß in dieser Hinsicht ein Ruck vollzogen wurde, beschränkte man sich in den letzten Jahren doch größtenteils auf Beiträge über Neubauten - von einigen kurzen Artikeln abgesehen.

Jürgen Frischmann
09212 Limbach-Oberfrohna

Mehr Tricks und Werkstofftips erwünscht

Betrifft Heft 11 und 12/1994: Werkstattberichte

Gerade was die vielfältigen Bauanleitungen und Basteltips angeht, war der MODELLEISENBAHNER in den letzten Jahren eine gute Sache für den „Ostmodellbahner", die sich nicht auf ein solch breites Industrieangebot wie im Westen stützen konnten. Und es entstand so manches „Traummodell" - ob Lok, Wagen oder Gebäude - im Selbst- oder Umbau. Leider werden diese früher ausführlichen und kompetenten Artikel immer weniger. Die vielen „Neuheiten" sind ja auch nicht uninteressant, doch nähert sich der MODELLEISENBAHNER

im Moment immer mehr den einschlägigen „Westzeitschriften" als Werbeblätter der Industrie. Nicht, daß man darauf verzichten sollte, doch bin ich der Meinung, daß der Schwerpunkt wieder mehr auf einem vorbildorientierten Modellbahnbau gelegt werden sollte.
Birger Buczkowski
35510 Butzbach

In den letzten beiden Heften kommt der Bastelgedanke viel zu kurz. So ist zwar der Umfang gestiegen, aber der Nutzwert hat sich für mich nicht verbessert... Hier sehe ich ein weites Betätigungsfeld und viele dankbare Modelleisenbahner, denen Sie in der Rubrik „Werkstatt" Baupläne, Baubeschreibungen, Hinweise, Tips und Tricks, Technologien und neue Werkstoffe vorstellen und als Anleitung vermitteln können, um seinen Fahrzeugpark zu erweitern und Anlagen zu verschönern.
Werner Gose
99510 Apolda

In der Jugend noch kennengelernt

Betrifft: Heft 11/94

Vor einigen Tagen kaufte ich mir rein zufällig die Nr. 11/94 Ihrer Zeitschrift und bin über den Inhalt voll begeistert, besonders über den Artikel „Reif für die Insel". Gerade die Bahnen der Insel habe ich in meiner Jugend noch kennengelernt. Auch der Artikel über die „Urwaldrumpel" hat mich sehr interessiert, die habe ich natürlich auch kennengelernt.
Klaus-Harald Lange
18109 Rostock

Wieder Maßangaben bei Gleisplänen

Betrifft: Heft 11 und 12/94, Modellzeichnungen

Ich heiße Thomas, bin 14 Jahre alt und ein begeisterter Leser Ihrer Zeitschrift. Bei den früher herausgegebenen Heften haben Sie immer die Maße bei den Gleisplanzeichnungen angegeben. Mir würde es sehr gefallen, wenn Sie diese wieder einführen würden. Dies kann bei den Ideen zum Nachbau sehr hilfreich sein.
Thomas Schimpf
01796 Pirna

Der Autor des Rügen-Beitrags („Reif für die Insel") aus Heft 11/1994, Wolf-Dietger Machel, legt Wert auf den Hinweis, daß er diesen Artikel nicht eigens als Titelgeschichte für den MODELLEISENBAHNER verfaßte, sondern als Beitrag für ein schon länger geplantes Sonderheft (was voraussichtlich 1995 erscheinen wird). Wolf-Dietger Machels Wunsch kommen wir hiermit gern nach. Die Redaktion.

Besuch ist schon eingeplant

Betrifft: Heft 11/94, „Waldeslust"

Ein Kompliment für den informativen Bericht Straba Gotha, Thüringer-Waldbahn. Besuch dort für 1995 eingeplant.
Johnny Biewer
53840 Troisdorf

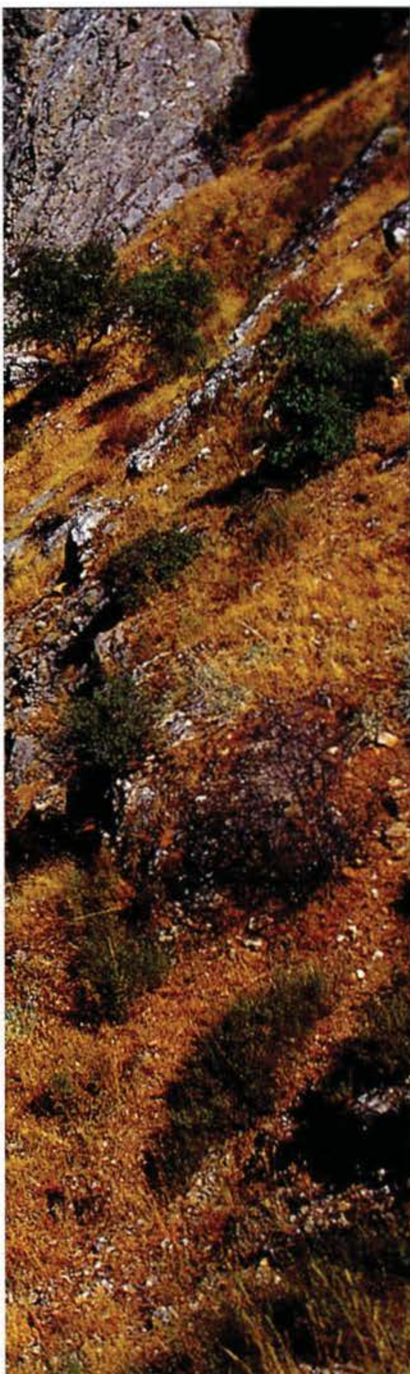
Die Bildunterschrift des oberen Bildes auf Seite 36 ist sachlich falsch. Huttenstraße war die Endhaltestelle der Linie 3 „in der Stadt". Der Wagen kann also von dort aus nur in Richtung Hauptfriedhof und nicht Richtung Stadt fahren.
Wolfgang Stark
98528 Suhl

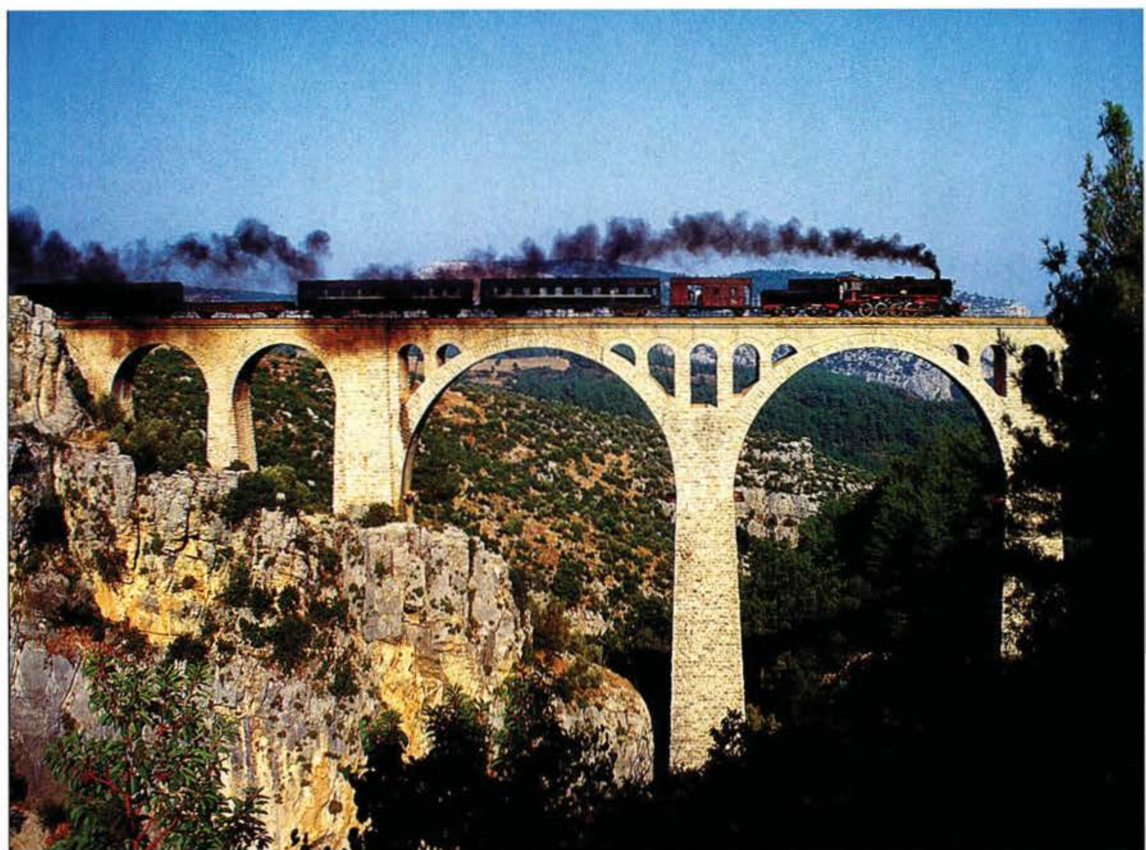
Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben. Wir lesen jeden Brief sehr aufmerksam und beherzigen Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bitte haben Sie Verständnis, daß aus Platzgründen nicht alle Briefe abgedruckt oder ausführlich beantwortet werden können und daß sie auch bei Abdruck gekürzt werden müssen.

Durchs wilde Kurdistan

Manchmal pfeifen hier Gewehrsalven durch die Büsche – was einige Eisenbahnfreunde nicht von einer Türkeireise abhält.

Trotz der Schreckensmeldungen über Anschläge auf Touristen in der Türkei finden sich im Sommer 1993 rund 50 entschlossene Eisenbahnfreunde zusammen, um das Land per Bahn zu erkunden. In Erzurum haben sie sich einen Sonderzug zusammengestellt, einen Personenzug mit Güterbeförderung, wie er hier bis vor einigen Jahren noch typisch war. Als reiner Fotozug kann er nicht





Kräftig qualmend donnert die 56 513 über den Vardra-Viadukt auf der Taurus-Südrampe Richtung Mittelmeer.

56 052 leistet der 56 140 mit ihrem Sonderzug Vorspann im engen Euphrattal bei Ilic.

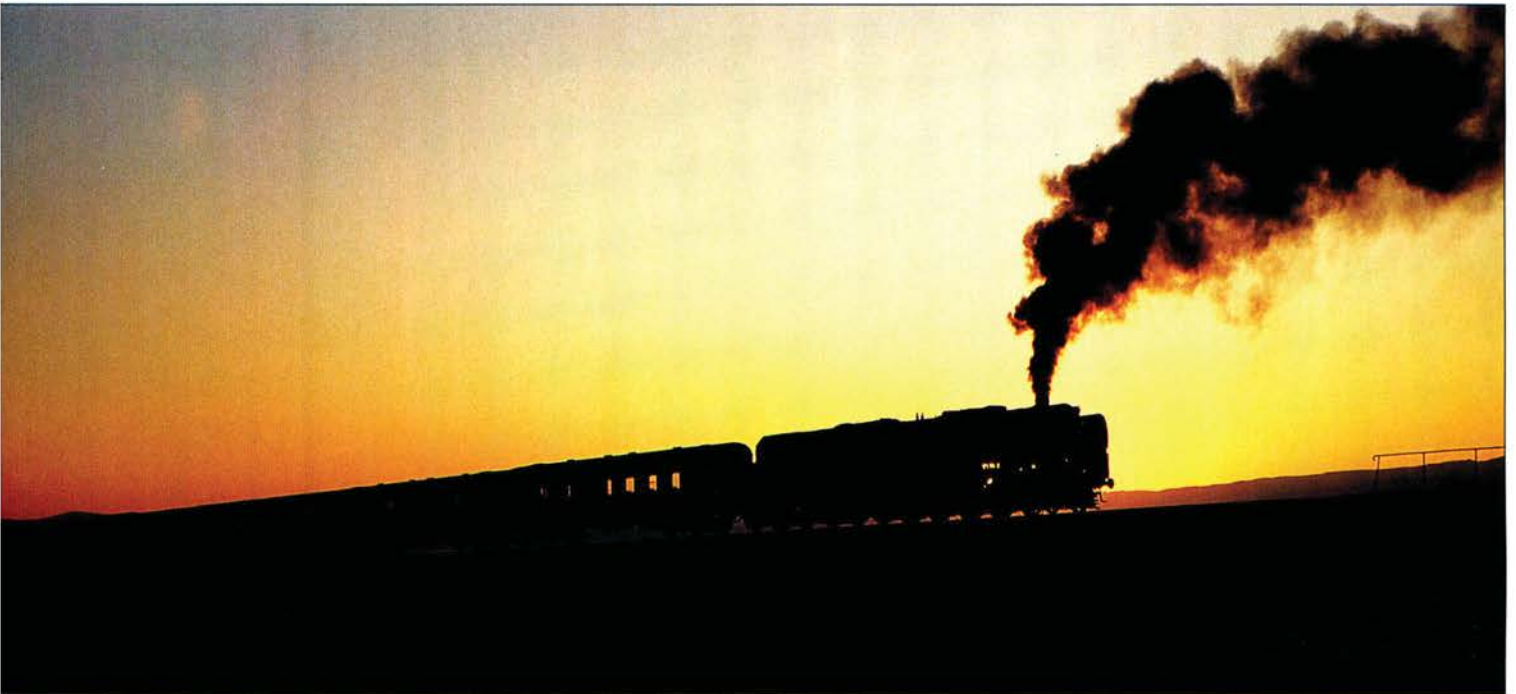
den Komfort eines Nobel-Sonderzugs anderer Reiseveranstalter bieten. Er besteht aus Sitz- und Plattformwagen sowie ein paar Güterwagen. Zur Begrüßung berichten die türkischen Begleiter, daß in den letzten Wochen drei Reisebusse überfallen und in Brand gesetzt worden seien; den Teilnehmern krampft sich der Magen leicht zusammen. Das ist freilich vergessen, als die Zuglokomotive auftaucht. Mit vier Bar Kesseldruck quält sich die 56 140 nur mühsam an den Zug. Der Blick durchs Feuerloch offenbart die türkische Interpretation vom „Toten Feuerbett". Die Abfahrtzeit rückt in weite Ferne. Am Bahnsteig muß die Mannschaft ausschlacken. Ein paar kleine Reparaturen auf den ersten Kilometern machen den schlechten Zustand der Maschine noch deutlicher. Die erste Etappe führt über Horasan bergan nach Kars, fast an die Grenze zur ehemaligen Sowjetunion. Militärischer Begleitschutz sichert die Route, die mehrmals durch kurdisches Gebiet führt. Die türkischen Offiziere sind über Fotohalte in der Gegend keineswegs begeistert. Prompt hört man in der Ferne Schüsse; die Sicherheitskräfte werden hektisch, als keiner auf den Fotohalt verzichten will. Die Anspannung in den Gesichtern des Personals löst sich erst, als es endlich weitergeht.

Zusehends verschlechtert sich der Zustand der Lokomotive. Mit der „Blumenerde" auf dem Tender ist es bei flimmernder Hitze kaum möglich, eine halbwegs fotogene Qualmentwicklung zu erzielen. Die Dampflokführer unter den Reisenden beginnen an der Heizkunst der türkischen Kollegen zu zweifeln und greifen schließlich selbst zur Schaufel. Die Nadel des Kesseldruckmanometers wandert zwar langsam aus dem Keller hoch, hält sich aber nicht am roten Strich. Bei jedem längeren Halt muß das Personal weiterhin ausschlakken und Dampf kochen.

Am dritten Morgen verläßt der Zug zum zweiten Mal Erzurum, diesmal in Richtung Erzincan. Die Strecke folgt dem Lauf des Euphrat, die vielen Brücken bieten herrliche Motive. Vom Flachwagen hinter dem Personenwagen hat man einen völlig ungehinderten Rundblick, Brandlöcher durch Funkenflug sind überall zu sehen. Eigentlich soll ab Erzincan die ölgefeuerte 56 052 die Fuhre unterstützen, doch die hat Schwierigkeiten mit der Luftpumpe. Nachdem die Pumpe schließlich ganz ausfällt und ein gerissener Stehbolzen die 56 140 fast völlig außer Gefecht setzt, ist die Gruppe froh, zwei Maschinen zu haben: eine zum Luftpumpen und eine zum Fahren.

Hinter Ilic wird es mächtig eng. Der Euphrat zwängt sich durch enge Felsformationen. Bewundernswert, wie die Ingenieure in der Schlucht noch zusätzlich eine Eisenbahn unterbrachten. In Devrigi geht es aus Sicherheitsgründen mit dem Bus weiter, um noch bei Tageslicht das Kurdengebiet zu verlassen. Allerdings hat der Zug am nächsten Morgen den Bahnhof Sivas noch nicht erreicht. Im Depot wartet schon die ölgefeuerte 56 009, aber nach nur wenigen Metern reißt ein Rohr im Langkessel – aus der Traum. Für Abwechslung sorgt ein be-





Sonnenuntergang im anatolischen Hochland mit der 56 140.



Im Bahnhof Kalin wird die 56 009 von der 56 140 überholt.

In Corbandede gibts Geleitschutz vom türkischen Militär.



nachbarter Schrottplatz. Dort verrotten neben etlichen Nachbauten der preußischen G 8.2 auch ein paar englische 8 F sowie die Reste eines einstmals stolzen „Skyliner".

Die 56 140 trifft samt Zug eine Stunde nach der geplanten Abfahrtzeit im Schlepp einer Diesellok ein. Erst nach Einbruch der Dunkelheit kommt der Zug ins Hochland- zu spät zum Fotografieren. Gegen Mitternacht erreicht die Gruppe das Tagesziel Kayseri. Dort steht am kommenden Morgen die 56 513 abfahrbereit mit dem Zug zum Tau-



Quer durch das Taurus-Gebirge bis nach Adana geht die Fahrt der Reisegruppe.

rus-Paß. Wegen des schlechten Zustands hat man ihren Kesseldruck bereits auf zwölf Bar reduziert. Aber das Personal hat Schwierigkeiten, selbst diesen Druck zu halten. Während sich in den hinteren Ekken die schwarze Masse bis zur Oberkante der Feuerbüchse türmt, sind vorn die blanken Roststäbe zu sehen. Nur einige Schaufeln nach vorn und hinten sind nötig, um die feste Kruste aufzureißen; das Manometer beginnt wieder aufwärts zu wandern.

Im besten Abendlicht erreicht der Zug Ulukisla, den Scheitelpunkt der Taurus-Rampe. Am nächsten Tag geht es abwärts nach Adana an der Mittelmeerküste. Mit drei Autos von türkischen Freunden nebst draufgängerischen Fahrern verfolgen einige Teilnehmer der Reisegruppe den Zug auf der parallel zur Bahn führenden Paßstraße. Waghalsige Überholmanöver und lautstarkes Hupen ermöglichen den Teilnehmern traumhafte Aufnahmen. Danach geht es mit dem Zug weiter nach Belemedik. Die Wasserkräne spucken keinen kein Tropfen mehr aus; ein Gartenschlauch schafft Abhilfe, aber das dauert. An Fotos von der angrenzenden Tunnelstrecke ist nicht mehr zu denken. Vielmehr beschließt die Gruppe den Abend in der anbrechenden Dunkelheit auf dem Flachwagen bei einer spontanen Party mit eichlich genossenem Efes-Pilsener, während der Zug den Gestaden des Mittelmeers entgegenrollt. Am nächsten Morgen wird schon um fünf Uhr zum Aufbruch geblasen, um rechtzeitig am Vardra-Viadukt zu sein. Zuglok ist diesmal die einer deutschen Altbau-41 ähnelnde 46 052. Die technischen Probleme reißen nicht ab, mit drei Stunden Verspätung kommt der Zug an der Brücke an. Das Wasserproblem vom Vortag wiederholt sich, viel zu spät kommt die Gruppe in Pozianti an. Zahllose Fotohalte mit unvergeßlichen Motiven müssen ausfallen; der Tag geht zur Neige. In gemütlicher Runde beschließen die Eisenbahnfreunde die Abenteuerreise. Sie schmieden Pläne, im nächsten Jahr eine ähnliche Fahrt mit einer türkischen 44, hinter der sich eine preußische G 8 verbirgt, einer 55, die baugleich mit der G 10 ist, sowie einer 56.5 mit Steifrahmentender zu wiederholen. Doch dazu sind wohl noch einige Probleme hinsichtlich des Zustandes der Lokomotiven zu lösen.

Jan Hartmann



Dampf im Orient– die nächste Tour

Angebote für Eisenbahn-Expeditionen in die Türkei sind derzeit wegen der angespannten politischen Situation rar. Der interessierte Eisenbahnfreund wird beim Durchblättern von Fachzeitschriften in der Regel aber schnell fündig. Vom 15. bis 21. Oktober 1995 fährt ein dampflokbespannter Güterzug mit Personenbeförderung von Samsun am Schwarzen Meer nach Mersin am Mittelmeer. Experten stellen für Fotofans die authentische Garnitur zusammen. Info: Dietmar Kramer, Einsteinstraße 17, 38104 Braunschweig.

1883 rumpelten noch schwere Pferdebahnwagen auf Meterspurgleisen durch Erfurt. Schon elf Jahre später ersetzten in Thüringens Hauptstadt saubere Elektromotoren die tierischen Pferdestärken.

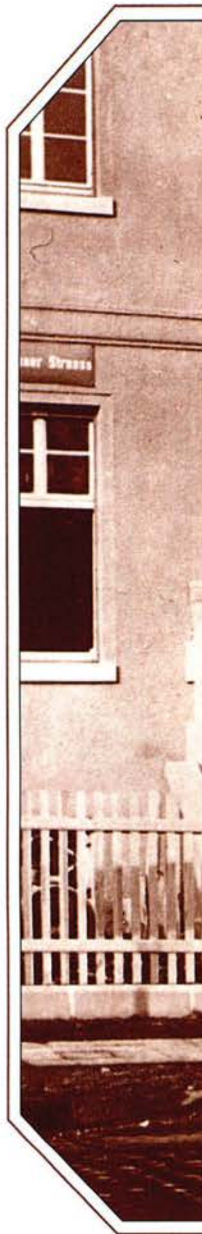
Die Rote Linie



Gezogen von einer echten Pferdestärke, fuhr 1888 dieser offene Personenwagen der „Roten Linie" durch die Straßen von Erfurt.



Triebwagen 40 fuhr im Kriegsjahr 1915 wie viele andere Trams mit einer Schaffnerin, denn die meisten Männer waren im Feld.



1994 begann in Erfurt eine neue Epoche: Der bekannte Straßenbahnbauer Duewag lieferte vier moderne Niederflurtriebwagen vom Typ MGT 6 D in Thüringens Hauptstadt. Die futuristischen Fahrzeuge kamen rechtzeitig zum großen Straßenbahn-Geburtstag: Vor 100 Jahren fuhren auf der nach ihrer Farbe „Rote Linie" genannten Strecke die ersten drei elektrisch betriebenen Tram-Motorwagen.

Erste Schienen legte die Erfurter Eisenbahn-Gesellschaft schon 1883. Für die Fortbewegung auf den beiden meterspurigen Linien sorgten freilich noch echte Pferdestärken, denn eine elektrische Straßenbahn war den privaten Betreibern zu teuer. Aber die neun Kilometer lange Pferdebahn brachte keinen Gewinn. Zehn Jahre später sah die Welt schon anders aus: Erfurt zählte bereits 75 000 Einwohner, die Pferdebahn war hoffnungslos überlastet und mußte ersetzt werden. Die Union-Elektrizitätsgesellschaft, später unter dem Namen AEG bekannt, erwarb 1893 sämtliche Anlagen der Pferdetram und gründete die Erfurter Elektrische Straßenbahn. Ein Jahr später fuhr der erste elektrische Motorwagen, der 16 Sitz- und 12 Stehplätze bot, auf der Roten Linie

Etwa im Jahre 1905 stand der Wagen mit der Nummer 18 der „Blauen Linie" an der Endhaltestelle Gothaer Straße.

Flora – Hauptpost – Ilversgehofen. Im Lauf des Jahres elektrifizierte das Unternehmen auch die beiden anderen Linien. Auf dem 10,5 Kilometer langen Streckennetz verkehrten Ende 1894 bereits 29 einmotorige Trieb- und 15 Beiwagen. Um die Jahrhundertwende war Erfurt auf knapp 100 000 Einwohner gewachsen, und mit der Bevölkerung wuchs das Straßenbahnnetz. Die Grüne Linie Hirschgarten – Schützenhaus verlängerte man bis zum Krankenhaus. Neu waren ab 1904 die 1,45 km lange Weiße Linie Anger – Leipziger Straße und die 1,4 km lange Blaue Linie Anger – Weimarische Straße. Parallel dazu wuchs der Wagenpark bis zum Ersten Weltkrieg auf 65 Trieb- und 20 Beiwagen an. 1914 lösten Schaffner die Zahlkästen ab. Im Ersten Weltkrieg transportierten die Straßenbahnen zusätzlich Verwundete, Post und Güter. Wegen der schlechten Wirtschaftslage nach dem Krieg mußten bis 1923 alle Strecken bis auf die Linie Hauptbahnhof – Erfurt/Nord eingestellt werden. Auch das betriebseigene Kraftwerk wurde stillgelegt. Seither bezieht die Straßenbahn ihren Strom vom städtischen Elektrizitätswerk. 1924 stabilisierte sich die Reichsmark, die Tram bediente wieder planmäßig alle Linien. Bis 1930 baute man alle Strek-



Fast schon heutige Verkehrsverhältnisse herrschten um 1935 auf dem Anger. Die Wagen trugen bereits Liniennummern.





Auf dem Weg in die Innenstadt begegnete 1955 ein Zweiwagenzug der Linie 3 dem Triebwagen 19 kurz vor der Bahnhofsunterführung.



1978 verlief die Linie 5 noch durch die Mainzerhofstraße; heute rollen hier Autos.



Seit 1994 fahren die modernen Niederflurwagen des Duewag-Typs MGT 6 D am Erfurter Dom vorbei.

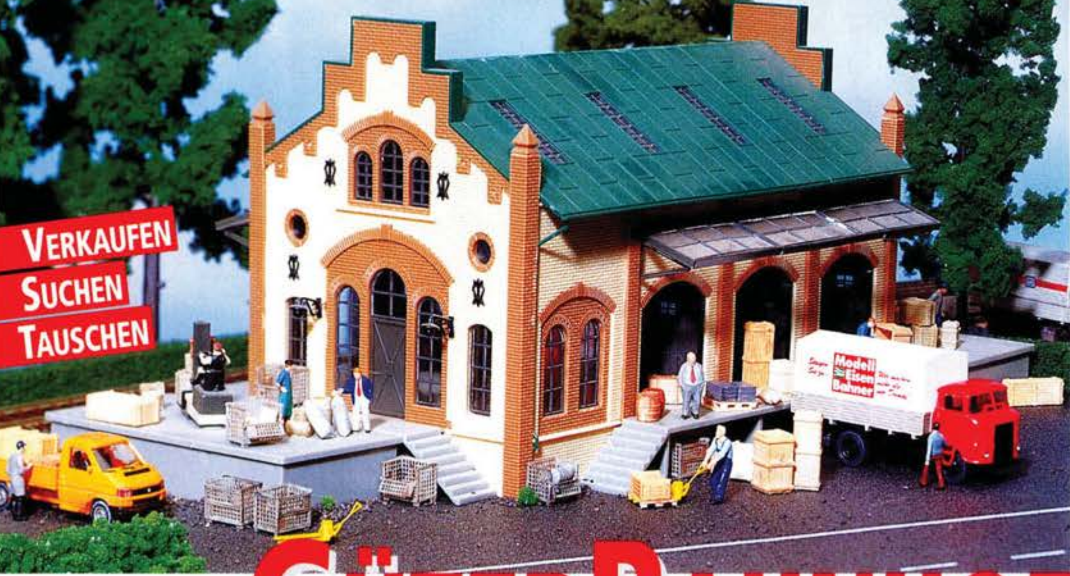
Fotos: Reichenbach (4), Gofferjé & Vollhaber (2), Unruh (1).

Bis zur Jahrtausendwende werden die alten tschechischen Tatrawagen ausgedient haben.

ken zweigleisig aus. Im selben Jahr ersetzten Liniennummern 1 bis 4 die alten farbigen Kennzeichnungen. 1936 erhielten die Triebwagen Scheren- anstelle der Rollenstromabnehmer. In den folgenden acht Jahren erweiterten die Erfurter Verkehrsbetriebe ihren Wagenpark nochmals beträchtlich. Bei der Waggonfabrik Gotha kaufte das Unternehmen insgesamt 36 Triebwagen. Diese konstruktiv verbesserten Fahrzeuge boten 24 Sitz- und 42 Stehplätze. 1939 betrieb das 1938 in „Erfurter Verkehrs-AG" umbenannte Unternehmen ein 25,8 Kilometer langes Streckennetz. Nach schweren Bombenschäden an Fahrzeugen, Gleisen und Fahrleitung fuhr am 11. April 1945 die letzte Tram durch Erfurts Straßen. Doch die Straßenbahner spuckten in die Hände. Bereits ab Juli 1945 hieß es: Alle Straßenbahnlinien verkehren wieder." Allerdings diktierten Ersatzteilmangel und Engpässe in der Stromversorgung die Fahrpläne. Die Straßenbahn diente natürlich auch als Trümmerbahn; umgebaute Sommerwagen fungierten als Schuttloren. Am 1. Januar 1950 ging die Erfurter Verkehrs-AG in kommunales Eigentum über und firmierte ab 1. März 1953 als VEB (Volkseigener Betrieb) Erfurter Verkehrsbetriebe. Innerhalb von zehn Jahren wurden alle Endhaltestellen mit Gleisschleifen ausgerüstet, um mit Einrichtungswagen fahren zu können. Bei den Einrichtungswagen mit Anhängern entfiel das Rangiermanöver an den Endhaltestellen. Erfolgreich verliefen ab Oktober 1959 die Probefahrten des ersten DDR-Gelenktriebwagens vom Typ G 4. Die Verkehrsbetriebe beschafften bis 1967 39 Fahrzeuge dieser Bauart.

1963 hatte Erfurt bereits 190 000 Einwohner. Ein ehrgeiziges Bauprogramm sah 30 000 zusätzliche Wohneinheiten in Neubausiedlungen vor. Das Neubaugebiet Rieth erhielt bis 1974 eine eigene Straßenbahnlinie, die vollständig auf eigenem Gleiskörper angelegt war. Parallel dazu erneuerten und erweiterten die Verkehrsbetriebe den Wagenpark. 1976 kamen die ersten Kurzgelenk-Triebwagen KT 4 D des Prager Herstellers CKD nach Erfurt. Insgesamt 156 Fahrzeuge diese Typs beschafften die Verkehrsbetriebe bis 1990. Für einen zeitgemäßen Service der Fahrgäste versah man nach und nach die Haltestellen mit Informationssäulen auf Funkbasis. Gegenwärtig verfügen 30 Haltestellen im Stadtgebiet über diese akustische Informationseinrichtung.

Vier hochmoderne Duewag-Niederflur-Gelenktriebwagen vom Typ MGT 6 D leiteten im Jubiläumsjahr 1994 eine neue Epoche im Erfurter Fahrzeugpark ein. Weitere 30 sollen bis zur Jahrtausendwende folgen. Momentan fahren noch 143 der alten KT 4 D aus tschechischer Produktion. Die Erfurter Straßenbahn betreibt im 100. Jahr ihres Bestehens sechs Linien mit einer Länge von 50 Kilometern, die zu 70 Prozent auf eigenem Bahnkörper verkehren. Bis zur Jahrtausendwende sollen drei neue Strecken entstehen und sämtliche Anlagen an die aktuelle Niederflurtechnik angepaßt werden. Die alten Tatras werden dann keine Zukunft mehr haben. *Klaus Reichenbach*



GÜTERBAHNHOF

VERKAUF
Modellbahn + Zubehör

Gützold H0: BR 118 181-7 mit Faulhabermotor DM 140.-, BR 244 068-3 DM 55.-, alles neu und im Originalkarton. F. Stricker, Rüsselsheimer Str. 143 a, 65451 Kelsterbach, Tel. (06107)64840

Minitrix Batteriebahn 1020 von 1970-1971 für DM 200.- abzugeben. H. Riether Osloerstr. 4(13/6), 5076 Köln, Tel. (0221)7001390 ab 18 Uhr.

Eisenbahn-Modellbahn-Zeichnungen, Maßstab 1:45, Liste gegen Freiumschl. A6/DM 1.-. Horst-Dieter Hettler, Birkenweg 22, D-56323 Waldesch **G**

Biete: BR 42, BR 24, BR 64 uralt, V 200 alle Gützold sowie BR 89 sächs., BR 23, BR 50 grau, schwarz matt u. glänzend, E 63, VT 133, BR 55 uralt nur im Tausch gegen Herr H0m Schmalspurbahn! Suche immer: H0m Schmalspurbahn-Loks und Wagen. Bitte auch defekte Stücke sowie Ersatzteile anbieten! NUR schriftliche Angebote! K. Bengsch, Selma-Lagerlöf-Ring 1, 14822 Borkwalde

Spur I BR 52 M. Kastentender 1 m Radius u. BR 70 abzugeben. Tel. (09181) 1081

Verk. 15 Schnellzugwagen Typ Y DR-CSD, Modelleisenbahner ab 1970, Eisenbahntechnik ab 1950, Häuser, Bäume, Gleise, Weichen Spur N. Bauer, 06844 Dessau, Schloßstr. 8

Fleischmann H0 BR 64, BR 70, PIKO BR 66, neuw., nur zus. DM 260.-. R. Krupkat, 45239 Essen, Tel. (0201) 491725

Verk. Broschüren SVT 175, ein Schnelltriebw. der DR, Format A5, 22 Seiten, 14 Fotos, Lieferung gegen Zahlung von 5 x DM 1.- in Briefm., Broschüren 100 J. Rangierbf Berlin-Pankow-100 J. Bw Pankow, Format A5, 28 Seiten, 16 Fotos, Lieferung gegen Zahlung von 6 x DM 1.- in Briefm. K. Heime, Paul-Junius-Str. 57, 10369 Berlin

LILIPUT P8 DB 38 DM 199.-, PIKO DB Köf DM 99.-, BR 66 DM 150.-,Tender 01.5 DM 44.- Lit.: Transp. Verkehrsgesch., Glasers Annal., Lok-Archive. Liste M. DM 3.- anford. Hartmann, Blumbg. Damm 182 / 12679 Berlin

Adler Märklin Nr.5750 zu verkaufen DM 3500.-. Fa. Franz Griehler, Heldenbergerstr. 3, 61184 Karben 1, Tel. (06039) 2144 **G**

Biete Piko H0 + N TT u. Kleinserienprodukte, Listen anfordern. B, Schwabach, William-Zipperer-Str. 118, 04179 Leipzig Tel./Fax (0341) 4414272

Beladungen für Güterwagen, Stahldraht, Stahlbarren, Holzstapel, Schwartenbretter usw. Ausf. Prospekt geg. DM 4.- in Briefmarken bei Dieter Eckstein, Steinstrasse 18, 78467 Konstanz

Verkaufe Trix VT 75, VB 140 für DM 180.- und Fleischmann BR 89 005 für DM 130.- in H0 sowie Dias + Fotos. Tel. (030) 3321227.

Spur N, FLM: 8095, 8065, 8066, 8067, 8208, 8212, 8430, 8365, 8355, 8203, ges. DM 200.- B. Buczkowski, Weiherstrasse 4,Griedel, 35510 Butzbach

Verk. TT-Sammlung 10 Loks, 45 Wagen, nur zus. DM 590.-; H0-Sammlung 14 Loks, 52 Wagen, nur zusammen DM 790.-, größere Schienensortimente u. Zubehör, neuw., Tel. (030) 52 76894

Biete Spur N-Bw, Maße 1,20 m x 0,60 m fertig auf Platte mit Drehsch., Ringloksch. u.a. vorwiegend Eigenbau mit 10 Loks (8 Dampf, 2x Diesel) im Tausch gegen H0e Loks, bes. I K, IIK, Tel. (09289) 6851 vorw. am Wochenende

Geg. Gebot. in H0: Märklin BR 18.4, Liliput BR 95, Piko BR 66, Gützold alt BR 24 u. 64, in N: BR 65.10, auch Literatur von Transpress. Dörfel, Löwestr. 15, 10249 Berlin

H0 Piko BR 66 DB, E 69, BN 150 CSR, VT 135 DFS, 18 Wagen, FLM 5864K, 5881K, 5887K, 5886K, 1 x 1 Modellbahnplanung 6 Hefte, Lokarchiv Baden, fast alles neuw. Colditz, R.-Axen-Str.21, 04229 Leipzig

FUGGERTH H0 Modelleisenbahnen aus Ungarn. Naumann, Sonnenscheinstraße 1, 51063 Köln **G**

Verk. Piko N Loks, Wagen, Ersatzteile, Liste gegen Freiumschlag, Frank Jeserich, Eisenbergstr. 60 b, 07639 Weißenborn / Thür.

TT-Modelle BTTB Loks, Wagen, Schienen, Weichen, TT Modellautos und TT Panzer. Kleinserien und Umbauten. Preise VHB. Viel Zubehör u. Ersatzteile. Tel. (06336) 6751

Verkaufe Spur H0 aus meiner Sammlung: Fleischmann, Piko, Loks, Wagen, Zubehör. Liste gegen DM 3.- Rückporto an: Manuel Wolfram, Motzstr. 87 a, 10779 Berlin

Verk. Märklin Spur Z, viele US-Modelle und Regner Live Steam Liste gegen Freiumschlag, Walter Loch, Ravolzhäuserstr. 45, 63526 Erlensee

Einheits-Dampfpfeife von Maschine 41 1182 zu verkaufen (voll funktionsfähig). Tel. (03641) 371719

TT-Wagen/Loks, sehr guter Zustand & preiswert, auch einzeln abzugeben: U. Haselhuhn, Tel. (0171) 3308334

Biete Brekina, Herpa, Rietze, Praline, Wiking. 30-seitige Liste geg. DM 3.- Rückporto von K. Wenders PF 3223, 52119 Herzogenrath 3

H0 Güterw. bis zum Schwerlasttransportwagen, ein Personenzug und verschiedene D-Zugwagen. Liste gegen frankierten Rückumschlag Tel. (03322) 201735

Verkaufe BTTB-Anlage 120 x 125, kipp- und fahrbar, mit Gleisbild, 3 Fahrtrafos, 2 Zubehörtrafos, 10 Loks, 40 Wagen und reizvoller Landschaftsgestaltung u. v. m. Preis nach Vereinb. Steffen Lindner, Thomas-Mann-Str. 1, 04552 Borna

Modelleisenbahngroßversand. Liliput-H0, Tillig-TT & Gleise, Auhagen. Ges. Preisliste gegen DM 3.- in Brfm. bei Torsten Hahn, 71292 Friolzheim, Falkenstr. 58, Tel. + Fax (07044) 41150 o. 44254 **G**

Verk. Modellbahnanlage TT, 1,40 x 1,20 m, einfacher, aber schöner Aufbau, viele Details, 2 Stromkreise + Trafos + Schaltpult, wenn gewünscht mit Loks + Wagen, VB DM 400.-. Biete weiterhin Modell TT V 200, VT 171, V 36, BR 211, BR 81 + Wagen. Suche alles über Spur TT, Loks, Wagen, Eigenbauten, Literatur, Ersatzteile sowie MEB, TT-Kuriere. Falk Neumann, Schönlebestr. 40, 09599 Freiberg

TT-Pl., 1 x 1,9 m, o. Häuser, kpl. f. Wandmont. m. Schaltp., zweigl. Abstell- u. Rangiergl., Kreuzung, 2 E-Loks m. Wagen. Helm, Tel. (030) 5294875

LGB-Modellgroßbahn, 5,20 x 2,90 m, viele Züge, viel Ausstattung, Lok-Eigenbauten, komplett oder einzeln zu verk. Tel. (0931) 74325 ab 9 Uhr

Verk. N-Spur-Loks, Wagen (neuw. + gebraucht), Zubehör! Div. Modellautos und Baumaschinen in 1:18, 1:20, 1:35, 1:43, 1:50, 1:87, 1:160, Flugzeuge Spur N, Eisenbahnliteratur u. Videos! Suche N-Spur: SBB Ellok Ae 8/8, Ae 8/14, ÖBB 1044 Gewerkschaftslok, Santa Fe F7 B-Unit, Reisezugwagen der Santa Fe, ÖBB Ellok 1020, SBB Re 6/6! Tauschangebote erwünscht! Liste gegen DM 5.- in Briefmarken! Ahles, Tiefengasse 11, 74379 Ingersheim

Original LILIPUT Ersatzteile + Reparatur. Rolf Möllinger, Modellbahnwerkstatt, 79232 March, Herrenstr. 3 a, Tel. (07665) 1882, Fax 95165 **G**

Piko N-Loks TschS4 4121, S 699 4109, je DM 65.-; BR 204 SNCB 4111 DM 60.-; VT 4.12 mit Beiwagen 0649 DM 60.-; BR 65 4103 DM 75.-; Doppelstockzug DR u. CSD je DM 45.-; T 449 CSD 4106 u. BR 118 DR 4107 je DM 35.-; Weitstreckenwagen CCCP mit Beleuchtung DM 17.-; BR 24 4135 DM 14.-. Verkauf nur per Nachnahme, Zuschriften an Janeke, Jänschwalder Str. 11, 03048 Cottbus

Biete TT-Modellbahn von Zeuke, ca. 60 versch. Loks u. ca. 200 Reise- und Güterzugwagen sowie viele Modellautos, Ersatzteile für Loks u. Wagen, Literatur vom Modelleisenbahnbau, teilweise neu bzw. sehr gut erhalten. VB DM 3700.-. Manfred Hecker, Amselstr. 14, 89312 Günzburg, Tel. (08221) 21118

500 H0-Modelle, sowie Leerk. u. Zubehör. Liste gratis als Antwortschr. Tel. (09663) 719, Franz, Felsenweg 5, 92259 Neukirchen

LIMA -Liegewagenset, vierteilig, Ep. III, Hummelreise, Art.Nr. 149798 für DM 180.- zu verkaufen. Tel. (0721) 6836

Biete Sonderbierwagen H0-N an. Liste gegen Freiumschlag. L. Nacke, Bornstr. 8, 30890 Barsinghausen

Trix-Express Loks, Liste gegen frankierten Rückumschlag. Uwe Tomforde, Europaring 20, 21423 Winsen/Luhe

Biete Dampflokstatistik aller Dampflokomotiven, welche nach dem 01.01.90 auf dem Gebiet der Reichsbahn-DDR noch existierten und deren Verbleib an. Preis DM 6.- Tel. (0361) 7453876

Tausche/verkaufe TT u.a. Rokal 03, VT 12, Zeuke 23, Mignon-P-Zug, div. me, suche me vor 1964, Lokschrott von BR 71 und BR 85, TT-Kataloge, an Reinhardt, Tel. (02271) 51380 nach 19.00 Uhr

BR 06 002, Lemaco, neu, DM 2.550.-. H-J. Röver, Tel. (05121) 22522 abends

---

Verk. Russ. Dampflok OW mit 2 Personenwagen H0, Preise nach Verh., B. Berger, Südstr. 3, 06809 Roitzsch, Tel. (034954) 21439

Spur 0: Rivarossi, Lima, Pola-Maxi: 12 Loks, 9 Personenwagen, 17 Güterwagen, div. Gleismaterial, alles gut erhalten. Möglichst zusammen VB DM 1500.-. Tel. (03342) 201550

Verkaufe Central Unit 6020, Interface 6050, Liliputlok BR 012, nagelneu (Vitrinenmodell), Tel. (08467) 962

Verkaufe gegen Gebot Stadtilm Spur 0, alles 1952-55, gut erhalten, nur zusammen, 2 Loks (3-Achsen und 01), 1 Pack-, 4 Pers.-Wagen, 12 versch. Güterwagen u.a., Kessel-, Kran-, Rungenwagen, Kleinzubehör, Schienen usw.. H.Schettler, Ernst-Barlach-Str. 30, 03046 Cottbus.

Neuw. Minitrix-Anlage (demontiert) nur komplett zu verk. Preis DM 2600.- Tel. (02486) 7053

Liliput 95 grün, 01.10 blau, 05 Tarn + Foto, 42 grau, 42 DB, 52 DB etc. VT 137 DR, 95 DR. M+F Plettenberg, Roco E 41 blau, E 50 etc. Liste DM 1.-, Wentzel, Tilsiterstr. 9, 31789 Hameln

---

Verkaufe alte TT-Anlage der DR mit Lok u. 4 Waggons + Bahnhof m. beleuchteten Häusern. Dennis Pfaus, 74343 Sachsenheim, J.-K.-Str. 12, Tel. (07147) 12321 ab 15.00 Uhr

---

Miniclub-Z Jahresgaben, Schraube-Chip-Alphaauto, Schienenzepp. silber, Lok BR 18.4 gegen Gebot zu verkaufen. Wolfgang Beier, Ringofenstrasse 12, 93152 Undorf

---

Hallo Fleischmann-Sammler H0-Altbau-Ellok E 32 (132 101-7) 4369 (letzte Auflage), Ganzmetallausführung, Neuware, DM 270.-, H. Groneberg, 76229 Karlsruhe, Tel.(0721) 481516

WIKING-MODELLE, Faller-CAR, Pola-Häuser, Spur Z-Grundausstattung, etc. günstig zu verk. H. Arnold, PF 302, 39283 Burg Tel. (03921) 45354

TT-Modelle BR 35 DM 50.-; BR 110, neu, DM 50.-; BR 211 DM 40.-; BR 130 DM 30.-; BR 180 DM 30.-; BR V 36 DM 30.-; BR 92 DM 40.-; BR 86 DM 40.-; Doppelstockeinheit m. Zusatzzwischent. DM 40.-; 4 Kesselwagen, 2-achs., Stck. DM 5.-, 4-achs. DM 7.- u. a. Wagen. R. Wodui, Clara-Zetkin-Str. 66, 01159 Dresden

---

Biete in H0: FLM 1324 (BR 65), 1347 (BR E 10), 1347 T (BR E 12 zweifarbig), 1302 G (BR E 69 rot), 1333 (BR E 32), 1334 (SBB E-Lok), 1451 B (Bausatz); HAMO: 8306 (BR 78), 8322 (BR E 94), Dampf BR 44; Trix Int.: BR E 05. Senden Sie Ihre Preisangebote an: BR 01, Postfach 12 11 15, 68062 Mannheim

---

Diesellok BR 120 DM 80.- und BR 118 DM 70.- Spur H0 zu verkaufen - zusammen nur DM 140.-; beide guter Zustand. Angebote an Thomas Pause, Niederleithe 12, 07196 Pirna, Tel. (03501) 524918

Spur N: Komplette Anlage 2, 50 x 1,50 unfertig. Sehr viel rollendes Mat., Preis nach Vereinbarung. T. Heinz, Am Tummelsgrund 42, 01462 Mobschatz, Tel. (0172) 3587374, Fax (06251) 680112

Verkaufe preiswert Piko- u. Gützold-Loks, -Wagen u. Zubehör H0 u. N. Liste gegen DM 1.- anfordern. Poppitz, Friedhofstr. 4, 09221 Neukirchen

---

BTTB Dampf- u. Dieselloks sowie ca. 100 Personen- u. Güterwagen (ungefahren, Vitrinenmodelle), möglichst zusammen abzugeben. Liste gegen Freiumschlag. Karsten Krille, Astonstr. 3, 39116 Magdeburg

---

Verkaufe Flm. Spur N. Gleise u. Weichen, neu u. gebraucht. Nur komplett. Liste gegen Freiumschlag. Aloys Reintjes, Lessingstr. 2, 58256 Ennepetal, Tel (02333) 71064

Liliput 1800 für DM 230.- und HAMO 8392 für DM 200.- abzugeben (beides K.Bayr.Sts.B. S 3/6) Tel. (0201) 480233

Verk. N Roco Hersfelder Kreisbahn BR 232 und Minitrix DB-Diesel 261 (V 60) oder Tausch gegen Arnold 2215. Jan Lutzens, Luckenberger Str. 11, 14770 Brandenburg, Tel. (03381) 521674

Verkaufe H0 BR 118 DM 50.-; BR 24 DM 50.-; 2 x BN 150 für je DM 25.-; E 499.0 der CSD DM 50.-; Triebwagen VT 137 064 DRG DM 40.-; Spur N BR 118, blau, DM 20.-. Alles DDR-Produkt. Suche Kataloge mit/ohne Preislisten Piko, Schicht, Piko-Express, Gützold, fünfziger, sechziger, siebziger Jahre, alles H0. R. Wolter, S.-Allende-Str. 5, 18147 Rostock, Tel. (0381) 695636

Verk. TT-Bahnen u. Zubehör, Liste gg. frank. Rückumschlag bei R. Neumann, U.-Bator-Str 14, 99091 Erfurt

---

Zu verkaufen: Angefangener Bausatz Weinert VT 302 H0e + Anhänger + Inneneinrichtung (6001 + 6003 + 6004), DM 275.-. Wolfraum, Tel. (06102) 6385 nach 19 Uhr

---

Feldbahnen H0e: mehr als 60 versch. Loks und 100 Wagen, Gleimaterial, Zubehör. Detaill. Liste gegen DM 10.-. B. Beckmann, Kneippweg 5, 30459 Hannover

---

TT-Bahner aufgepaßt: Biete viel TT-Weichen, Gleis, Signale usw., alles neu, stark reduziert zu verk., P. Scheibel, Lutherstr. 9, 06888 Abtsdorf, Tel. (03491) 404301

Bitburger Pils in Spur N und andere Raritäten, Liste gegen Freiumschlag DM 1.-. F. Gensheimer, Postfach, 66055 Saarbrücken **G**

Pilz: Weichenp. 9 Stck. 15°, 4 Stck. 7,5°, je Paar DM 20.-; 4 ABW, 5 IBW-R., 3 IBW-L., je DM 10.-; 6 DKW, 4 DWW, je DM 22.-; 1 DGV DM 45.-; Schwellenband: 65 Stck. R 550, 57 Stck. R 500, 67 Stck. R 440, 69 Stck. R 600, 50 Stck. R 380, 55 Stck. G 1/1, je DM -.30; 110 Stck. Profil NS 2,5 mm, je DM -.70. Weichen mit Antrieben, alles unbenutzt. F. Stricker, Rüsselsheimer Str. 143 a, 65451 Kelsterbach

---

Fast alles in TT, Katalog DM 5.-, Grobel/Härting, Gagarin-Ring 4, 15236 Frankfurt/Oder **G**

Märklin H0 100 Loks, 300 Wg. ua. F 800, RM 800, 3022, 3023, 3024, 3026, 3027, 3046, 3047, 3048 uva., davon 50 Gußgüterwg. Preis DM 20000.- Katalogwert DM 35000.-, Tel. (06105) 23640 ab 16.00 Uhr; Liste vorh.

Verkaufe/tausche Modellauto-Prospekte/Neuheitenblätter, z.B.Wiking, Herpa, Brekina und viele andere! Jede Suchliste wird mit einem Angebot beantwortet. Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg

---

ROCO H0e zu verkaufen. N 31005 neuw., zusätzliche Gleise (Flex), 5 Weichen, (N u. H0e), Rollbockgrube u. Rollb., selbstgeb. Personenw. zus. DM 70.- Tel. (030) 433787 tgl. ab 15 Uhr

---

Verkaufe „Sonderzug nach Pankow I-II", je DM 140.-, Roco BR 112 DR DM 160.-, Haufe, Schillstr. 19, 01917 Kamenz

---



pauschal

Mit Ihrer privaten Kleinanzeige zum Sofort-Erfolg

So können Sie Ihre Anzeige bestellen:

- per Fax (0711) 236 04 15 mit Kopie von diesem Coupon
- Telefon (0711) 210 80 78 (10-17 Uhr) – Ihre Anzeige wird aufgenommen
- oder Coupon bzw. Kopie davon ausfüllen und einsenden an:

MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag
Anzeigenabteilung
Postfach 10 37 43
D-70032 Stuttgart

ANZEIGEN-COUPON

Folgender Text soll in der Rubrik

☐ **VERKAUF** → ○ Modellbahn + Zubehör ○ Bücher + Zeitschriften ○ Fotos + Dias

☐ **ANKAUF** → ○ Modellbahn + Zubehör ○ Bücher + Zeitschriften ○ Fotos + Dias

☐ **Börsen + Auktionen** ☐ **Dies und Das**

______ mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen

Die Anzeige soll erscheinen ☐ unter Chiffre (Chiffre-Gebühr DM 15,—) ☐ kann auch „In letzter Minute" erscheinen

Die Anzeige ist eine ☐ Privatanzeige (je angefangene 5 Zeilen pauschal DM 5,—) ☐ gewerbliche Anzeige (wird mit „G" gekennzeichnet; je Druckzeile DM 3,50 + MwSt)

☐ Bitte schicken Sie mir das erste Heft mit meiner Anzeige zu (DM 5,— inkl. Porto)

Bitte für jeden Buchstaben, Wortzwischenraum und jedes Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Adresse, Telefon etc. ist Bestandteil des Anzeigentextes.
Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es Abweichungen zwischen Coupon und gedruckterAnzeige.

Zeile	privat	gewerbl.
1		3,50
2		7,—
3	5,—	10,50
4		14,—
5		17,50
6		21,—
7		24,50
8	10,—	28,—
9		31,50
10		35,—

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

Den Rechnungsbetrag buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab

Name/Firma

Vorname

Straße/Hausnummer

LKZ/PLZ/Ort

Telefon/inkl. Vorwahl Fax

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

Rechnungsbetrag über DM ______ liegt bei ☐ als Scheck ☐ in bar

Datum, Unterschrift

T&M SHOP VERKAUF!

ALLES GUTE FÜR MODELLEISENBAHNER

ZU WEIHNACHTEN STARK REDUZIERTE PREISE



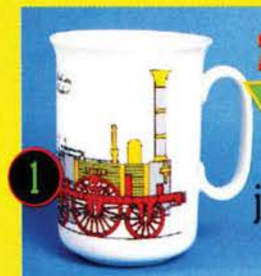
Zum Sparpreis! 29,90 DM
Niederbordwagen TT



Zum Sparpreis! 19,– DM
Krawattenklammer



Zum Sparpreis! 19,90 DM
LKW W 50 H0





Zum Sparpreis! je 19,90 DM

Kaffeebecher aus Edel-Porzellan Villeroy & Boch
Abbildung historischer Lokomotiven:
1. »Adler«
2. »Saxonia«



Zum Sparpreis! 19,– DM
Automatik-Regenschirm
Spannweite 110 cm
Nylon-Dach

Eine Karte für 50,– DM
Telefonkarten
Sammlerstücke, limit. Auflage, 2000 Stück


JAPAN


SCHWEDEN


ENGLAND


DÄNEMARK


FRANKREICH

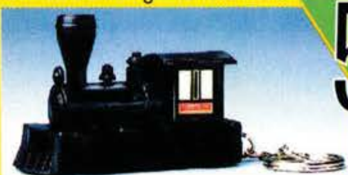

ITALIEN


DEUTSCHLAND


SPANIEN



Zum Sparpreis! 3,– DM
Radiergummi



Zum Sparpreis! 5,50 DM
Schlüsselanhänger tönende Lok.



Zum Sparpreis! 3,– DM
Glasfaser-radierer



Zum Sparpreis! 7,– DM
Trabant TT



Zum Sparpreis! 15,– DM
Uhr mit Werbewürfel, in H0

Bestellung an :
T&M Verlagsgesellschaft mbH
–Shop-Verkauf–
Postfach 28, 13161 Berlin

BESTELLCOUPON

Coupon einfach ausschneiden und absenden an: T&M Verlagsgesellschaft mbH,–Shop-Verkauf–, Postfach 28, 13161 Berlin

Ich zahle
☐ mit beiliegendem Verrechnungsscheck
☐ bequem und einfach per Bankeinzug

KONTONUMMER (KEIN SPARKONTO)   BANKLEITZAHL (BITTE VOM SCHECK ABSCHREIBEN)

NAME DES GELDINSTITUTES

NAME, VORNAME

STRASSE, HAUSNUMMER

PLZ   ORT

DATUM, UNTERSCHRIFT

STÜCK	ARTIKEL	EINZELPR.	GESAMTPR.
	Regenschirm	19 DM	
	Tasse, »ADLER«	19,90 DM	
	Tasse, »SAXONIA«	19,90 DM	
	Radiergummi	3 DM	
	LKW W 50	19,90 DM	
	Niederbordwagen	29,90 DM	
	Trabant	7 DM	
	Krawattenklammer (solange der Vorrat reicht)	19 DM	
	Uhr (m. Werbewürfel H0)	15 DM	
	Glasfaserradierer	3 DM	
	Schlüsselanhänger	5,50 DM	
		ZWISCHENSUMME	

STÜCK	TELEFONKARTEN	EINZELPR.	GESAMTPR.
		ÜBERTRAG	
	Tel.-Karte Japan	50 DM	
	Tel.-Karte England	50 DM	
	Tel.-Karte Frankreich	50 DM	
	Tel.-Karte Deutschland	50 DM	
	Tel.-Karte Schweden	50 DM	
	Tel.-Karte Dänemark	50 DM	
	Tel.-Karte Italien	50 DM	
	Tel.-Karte Spanien	50 DM	
		ZWISCHENSUMME	
		ANTEILIGE TRANSPORT- + VERSANDKOSTENPAUSCH.	+ 4 DM
		GESAMTSUMME	

BESTELLCOUPON

In dieser Übersicht finden Sie ...

alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Wollen Sie ebenfalls aufgenommen werden? Rufen Sie uns bitte unter (0711) 210 80 78 an oder faxen Sie unter (0711) 236 04 15 – wir machen Ihnen ein Angebot.

01127 Dresden Hans-Dieter Hertel Modellbahn + Elektronik, Konkordienstr. 38. **01187 Dresden** Modellbahn Liebscher Fachgesch. und Service, Zwickauer Str. 158. **01237 Dresden** Modellbau Peter, Reicker Str. 104. **01277 Dresden** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28. **01307 Dresden** Tan Modellbau Jens Schulze Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66. **01324 Dresden** Uhlmann Modelltechnik Fachhandel und Servicebetrieb, Trebeweg 11. **01326 Dresden** Der Modelleisenbahnladen, Saase und Leuteritz GbR, Pilnitzer Landstr. 242. **01445 Radebeul** Klaus Grundkötter, Hauptstr. 11. **01478 Weixdorf** Büttner Sicherheitstechnik, Königsbrücker Str. 39. **01594 Boritz** Modell Shop Bernd Werner, Hauptstr. 8. **01640 Coswig** Modellbahn Siewert, Moritzburger Str. 48. **01796 Pirna** Modellbahn u. Spielwaren Inh. H.-J. Tillig, Dohnaische Str. 41. **01809 Heidenau** Hobby Boutique Modellbahn/Techn. Spielw. Inh. Werra Stelzner, Ernst-Thälmann-Str. 4. **01896 Pulsnitz** Heiko Menschner, Modelleisenbahn + Modellbau + Spielwaren, Ziegenbalgplatz 10-11.**01904 Neukirch** Kaufer Klein-Technik-Laden, Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 B. **01936 Königsbrück** Modellbahn Pofand, Alte Poststr. 7. **01968 Senftenberg** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahnen, Kormoranstr. 4. **02625 Bautzen** Elektro-Quelle Christian Mesabrowski, Neusalzaer Str. 17. **02708 Löbau** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3. **02730 Ebersbach** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11. **02763 Zittau** Haltepunkt Jähne u. Teichgräber, Johannisstr. 8. **02763 Zittau** Sachsenmodelle Fichte & Lenk, Markt 20. **02994 Bernsdorf** Modelleisenbahn/Spielwaren Harold Mehlhose, Dresdner Str. 26. **03046 Cottbus** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen, Spremberger Str. 26. **04109 Leipzig** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4. **04229 Leipzig** A. Nitsche Modellbahnfachgeschäft Inh. M. Puschner, Altranstädter Str. 44. **04275 Leipzig** Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 101. **04289 Leipzig** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275. **04318 Leipzig** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3. **04720 Döbeln** Modellbahnhof Hobby + Spiel, Bahnhofstr. 13. **04736 Waldheim** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27. **06110 Halle** Modellbahncenter Thomas Minich, Beesener Str. 2. **06116 Halle** Hoffmann, Delitzscher Str. 112. **06268 Querfurt** Hobby-Shop Klaus Hebenstreit, Merseburger Str. 11. **06484 Quedlinburg** Modellbahn Service Dietrich Steinbrink, Stieg 16. **06618 Naumburg** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4. **06667 Weissenfels** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A. **06785 Schleesen** Modelleisenbahnen Rudi Engel, Dorfstr. 61. **07318 Saalfeld** Joachim Heinecke GmbH Fachgross- & Einzelhandel, Köditzgasse 21. **07381 Pössneck** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Schillerplatz 2. **07937 Zeulenroda** Schuster, Schopper Str. 31. **07980 Berga/Elster** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19. **08107 Kirchberg** Spielwaren u. Elektroartikel, Torstr. 2. **08223 Falkenstein** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49. **08280 Aue** C. A. Schieck Modell Eisenbahner, Auerhammer Str. 1. **08289 Schneeberg** Peter Lorenz Modelleisenbahnfachgeschäft, Forststr. 13. **08297 Zwönitz** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8. **08412 Werdau** Sehrer Spielwaren/Modelleisenbahn Reisebüro, August-Bebel-Str. 74. **08468 Reichenbach** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16. **08523 Plauen** Eisenbahn-Treffpunkt, Neundorfer Str. 145. **08523 Plauen** Spielwaren Rösner, Thomas-Mann-Str. 14. **09212 Limbach-Oberfrohna** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15. **09326 Geringswalde** Modellbahnhof Hobby + Spiel Steffen Rühle, Dresdener Str. 27. **09366 Stollberg** Modell-Bahnhof, Ernst-Thälmann-Str. 6. **09366 Stollberg** Modellbahnen Junghanns Claus Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str.17. **09419 Thum** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5. **10247 Berlin** Modellbahncenter Hosse, Glatzer Str. 1. **10318 Berlin** Modellbahnbox Karlshorst Winfried Brandt, Treskowallee 104. **10405 Berlin** Modellbahn Haberditzel, Greifswalder Str. 2. **10437 Berlin** Modelleisenbahnen Günter Peter vorm. W. Vandamme, Kopenhagener Str. 73. **10589 Berlin** Modellbahnen am Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16. **10627 Berlin** Toto's Eisenbahnladen Thomas Dümchen, Pestalozzistr. 28. **10711 Berlin** Schiffs- und Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26. **10789 Berlin** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 21. **10789 Berlin** Modellbahnen Turberg, Rankestr. 24. **10827 Berlin** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6. **10827 Berlin** Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2. **12045 Berlin** Modellbahn und Spielwarenparadies Andreas Martin Rinne, Sonnenallee 63. **12051 Berlin** Hardenberg LGB-Station Modell-Grossbahnen, Siegfriedstr. 1. **12105 Berlin** Modellbahn Pietsch, Pruehßstr. 34. **12105 Berlin** Peter Gierke, Suttnerstr. 2. **12109 Berlin** Irene Becker, Mariendorfer Damm 14. **12157 Berlin** Eisenbahnen Vogelbusch, Cranachstr. 9. **12159 Berlin** Modellfahrzeug Herrmann, Hähnelstr. 11 A. **12163 Berlin** Lokschuppen, Markelstr. 7. **12555 Berlin** Waggon Treff Wolfgang Täschner, Rosenstr. 3. **13088 Berlin** Fritko Modellbahntreff, Berliner Allee 98. **13189 Berlin** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48. **13359 Berlin** Peter Brause Modelleisenbahnen, Drontheimer Str. 1. **13439 Berlin** Spielkiste Spielwarenhandel GmbH, Senftenberger Ring 13. **13509 Berlin** LGB-Markt Modellbahn-Fachgeschäft Inh. Brigitte Kreutlein, Holzhauser Str. 59. **13581 Berlin** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A. **13585 Berlin** Spandauer Lok-Werkstatt, Bismarckstr. 61 A. **14169 Berlin** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37. **14476 Eiche** Phillips Modellbahnhof, Hauptstr. 89. **14712 Rathenow** Stettmann's Modellbahnen, Rhinower Str. 4. **14770 Brandenburg** Modellbahnfachgeschäft G. Kynast, Bäckerstr. 38. **14772 Brandenburg** Goyer Modellbau + Modelleisenbahnen Einkaufszentrum Tschirchdamm, Tschirchdamm 17. **14774 Brandenburg** Goyer Modellbau + Modelleisenbahnen, Genthiner Str. 65+102. **15366 Hönow** Glücksburger Modelleisenbahnen Inh. Klaus Hüther, Mehrower Str. 18. **15907 Lübben** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4. **16303 Schwedt/Ofer** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B. **16321 Bernau** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13. **16816 Neuruppin** Werner Baumgärtel Modelleisenbahn u. Hobbyhandel, Siechenstr. 17. **17291 Prenzlau** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Stettiner Str. 28. **17489 Greifswald** Modell-Partner Jan Schildhauer, Steinbecker Str. 27. **18055 Rostock** Elektro Schultz, Lange Str. 3. **18273 Güstrow** Kinderland W. Godemann Spielwarenfachgeschäft, Pferdemarkt 13/14. **18439 Stralsund** Modellbautreff, Frankendamm 64. **19053 Schwerin** Thomas Glusing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburger Str. 5. **19243 Wittenburg** Deja Drogerie- Und Spielwaren GmbH, Große Str. 12. **19322 Wittenberge** Modelleisenbahnstudio Hinz, Lenzener Str. 75 D. **19322 Wittenberge** Spielzeugland Hager, Bahnstr. 43. **19370 Parchim** Borrmanns Modelleisenbahn-Treff Tabak-Spirituosen-Center, Blutstr. 3. **20099 Hamburg** Modellbahn Ramm Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17. **20255 Hamburg** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70. **20354 Hamburg** Wede Fachhandlung, Grosse Bleichen 36. **21682 Stade** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11. **22041 Hamburg** Rita Herold, Holzmühlenstr. 33. **22083 Hamburg** Modellbahnkiste Wolter, Imstedt 31. **22087 Hamburg** Modellbahn Hesse, Landwehr 29. **22113 Oststeinbek** Modellbahnenbahnhof Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4. **22177 Hamburg** Spiel + Hobby Haus, Bramfelder Chaussee 251. **22299 Hamburg** Meyers Modellbahn, Barmbeker Str. 171. **22393 Hamburg** Matthies-Modellbahn, Stadtbahnstr. 40. **22848 Norderstedt** Modellbahnkiste Wolter, Tarpenufer 6. **22880 Wedel** Die Gartenbahn L. Leonhardt, Elbstr. 67. **23552 Lübeck** Emil's Sammlerbörse Modellbahnen und Modellautos, Krähenstr. 32-34. **23966 Wismar** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52. **24103 Kiel** Modellbahn Ofterdinger, Schülperbaum 2. **24558 Henstedt-Ulzburg** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21. **24582 Bordesholm** Horst Wuttkowski Märklin-Modellbahnen, Bahnhofstr. 75. **24960 Glücksburg** Spielz(e)ug Lühr-Tanck, Schinderdam 1. **25348 Glückstadt** Martin Meiners, Gr. Kremper Str. 13. **26548 Norderney** Schnieder-Souvenirs, Am Kurplatz. **26603 Aurich** Schut-Daio Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23. **26817 Rhauderfehn** Hobby-Shop Birgid Hatting, Postfach. **27243 Harpstedt** Werner Daum, Lange Str. 38. **28217 Bremen** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75. **28237 Bremen** Roland Modellbahnstudio GmbH A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165. **28870 Ottersberg** Dodenhof, . **29225 Celle** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 1. **30451 Hannover** Schmalspur und Feldbahn Bernd Beckmann, Limmerstr. 79. **31134 Hildesheim** Modellbahnecke Inh. M. Weiss, Braunschweiger Str. 22. **31224 Peine** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2. **31582 Nienburg** Emil Twele, Langestr. 53. **32423 Minden** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21. **32756 Detmold** Klaus K. Kunis Modellbahnstübchen, Grabbestr. 7. **33098 Paderborn**Technik und Hobby Rainer Temme, Rosenstr. 13-15. **33102 Paderborn** Modellbahn-Modellbau Mmz Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7. **33332 Gütersloh** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25. **33613 Bielefeld** Die Drehscheibe Inh. Bernhard Oesling, Jöllenbecker Str. 205. **33617 Bielefeld** Mec Bielefeld, Am Lauksberg 14. **34127 Kassel** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99. **34134 Kassel** Modellbau Ickler Inh. Antonio Moral, Frankfurter Str. 247. **34246 Vellmar** W + W Modellbahnen Inh. E.Ickert, Hopfenbergstr. 6. **35510 Butzbach** Günter Schott Modellbahnen, Hoch-Weiseler-Str. 4 A. **35708 Haiger**Modellbahnen, Flug- und Modellbau Karl-Heinz Fries, Hüttenstr. 1. **37073 Göttingen** Sieling Spiel & Foto KG Spiel + Hobby, Theaterstr. 6. **37176 Nörten-Hardenberg** Adolf Scheer, Lange Str. 95. **37235 Hessisch Lichtenau** Kaufhaus Frank, Poststr. 12. **37308 Heilbad Heiligenstadt** D & C Elektrotechnik Dettenbach & Conrad, Stubenstr. 11. **37327 Leinefelde** Spiel & Hobby Inh. I. Müller, Trift 14. **37431 Bad Lauterberg** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren Holzapfel, Hauptstr. 88-92. **37520 Osterode** Julius Thörmer Inh. E. Kratzmann, Martin-Luther-Platz 7. **37603 Holzminden** Matthias Streicher Modelleisenbahnen, Wilhelmstr. 30. **38100 Braunschweig** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16. **38104 Braunschweig** Modellbahnstube Mini-Laden, Korfesstr. 21. **38640 Goslar** Hottenrott Einzelhandel GmbH, Bäckerstr. 104. **38678 Clausthal-Zellerfeld** Mineralienecke Clausthal Inh. Rupert Höll, Bergstr. 31. **38855 Wernigerode** Harzer Reise- & Geschenkboutique Inh. H. Rüdiger, Schreiberstr. 51. **39108 Magdeburg** Modelleisenbahnen Edgar Haseloff, Olvenstedter Str. 13. **39218 Schönebeck** Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220. **39343 Süplingen** Modelleisenbahnen Inh. Barbara Paffenholz, Bodendorfer Str. 6. **39539 Havelberg** Stettmann's Modellbahnen, Domstr. 14. **39576 Stendal** Firma W. Liebisch Modellbahnen, Breite Str. 25. **40217 Düsseldorf** Menzels's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6. **40625 Düsseldorf** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15. **40721 Hilden** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Benrather Str. 4. **40764 Langenfeld** Spiel- u. Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87. **42281 Wuppertal** Matschke Modellbahn Inhaber Laag & Co. OHG, Schützenstr. 90. **42289 Wuppertal** Modellbahn Apitz, Rübenstr. 5. **42697 Solingen** Nimscholz, Bonner Str. 26. **42697 Solingen** Solinger Modellbahn Shop Car & Rail, Bonner Str. 26. **44141 Dortmund** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop Inh. Manfred Berlinski, Märkische Str. 227. **44287 Dortmund** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133. **44339 Dortmund** Hans Wibbeke Schreibwaren, Evinger Str. 265. **44809 Bochum** Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dorstener Str. 217. **45145 Essen** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29. **45276 Essen** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Astrid Vogelsang, Grendtor 15. **46483 Wesel** Modellbahn Lübke, Heuberg 9. **47051 Duisburg** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell Willekes, Kuhstr. 8. **47638 Straelen** Modellbau Seiler, Josefstr. 2. **47798 Krefeld** Crefelder Lokschuppen, Lindenstr. 28. **47803 Krefeld** Spielwaren Maria Hermann, Hülser Str. 128. **48143 Münster** Wiemo Modellbahntreff, Jüdefelder Str. 37. **48153 Münster** Gierse GmbH, Hammer Str. 27. **48683 Ahaus** MBS Vertriebs GmbH Modellbahnen-Bausätze-Spielzeug, Industriestr. 9. **49078 Osnabrück** Modell-Bahn Service Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16. **49342 Diepholz** Diepholzer Eisenbahn-Freunde, . **50667 Köln** Peter W. Feldhaus GmbH & Co. Spiel Aktuell, Schildergasse 46-48. **50827 Köln** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664. **51105 Köln** Eisenbahnmuseum Dieringhausen c/o Sabine Schrör, Hachenburger Str. 20. **51107 Köln** Lokstation Schmidt, Rösrather Str. 47. **51375 Leverkusen** Modellbahn-Center Leverkusen Christel Fischer, Bensberger Str. 80. **51379 Leverkusen** Bw-Opladen Modelleisenbahnen Dirk Steinfeld, Düsseldorfer Str. 173. **52062 Aachen** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 2-12. **52062 Aachen** Spielwaren Danhausen, Kleinkölnstr. 20/22. **52134 Herzogenrath** Modellbahn Etschenberg, Bicherouxstr. 5-7. **52372 Kreuzau** Drügh's Modelleisenbahnen, Kreuzauer Str. 59. **53111 Bonn** Modellbahnstation M. Siffert, Rosental 52. **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler** Technik Fritz, Telegrafenstr. 7. **54290 Trier** Friedr. Theisen, Metzelstr. 19-20. **55130 Mainz** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91. **56564 Neuwied** Modellbahn Treff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50. **57076 Siegen** Kesslers Ecke Modellbau - Spielwaren, Siegstr. 35. **57439 Attendorn** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10. **58332 Schwelm** Modellbahntechnik Peter Engelbracht, Bahnhofstr. 14. **58452 Witten** Franz Engel Abteilung Spielwaren, Ruhrstr. 26. **58511 Lüdenscheid** Gustav Diels Nachf. Inh. Martin Knust Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5. **58553 Halver** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13. **59065 Hamm** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56. **59269 Beckum** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37. **59269 Beckum** Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6. **59494 Soest** Georg Kerstin, Markt 2. **59929 Brilon** Modellbahnstübchen K.-H. Heine, Siepenweg 5. **60311 Frankfurt** Spielzeugkiste E. Häfner, Kurt-Schumacher-Str. 31. **60431 Frankfurt** Pm Inh. P. Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195. **63785 Obernburg** Modell-Eisenbahnen Martin Seide, Bayernstr. 2. **64283 Darmstadt** Der Lokschuppen, Hochstr. 9. **65183 Wiesbaden** Spielwarenhaus Am Markt, Marktstr. 10. **65428 Rüsselsheim** Spiel + Hobby Peter Kromschröder, Europaplatz 2. **65428 Rüsselsheim** Wenz Modelleisenbahnen u. Zubehör Inh. Oliver Wulle, Karlsbader Str. 45. **65510 Idstein** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16. **65929 Frankfurt** Modellbahn Spiel- + Hobby-Treff Inh. H. Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 80. **66333 Völklingen** Eisenbahn-Ecke, Saarbrücker Str. 31. **66589 Merchweiler** Modellbahn-Hobbycenter-Saar Bernhard Birringer, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet. **67071 Ludwigshafen** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1. **67112 Mutterstadt** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28. **67655 Kaiserslautern** Diba-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55. **68165 Mannheim** Die Modelldrehscheibe, Seckenheimer Str. 73. **68259 Mannheim** Roland Botsch, Ziethenstr. 54. **69214 Eppelheim** Klaus Schumann Modellbahnen, Richard-Wagner-Str.. **70173 Stuttgart** Spielwaren Kurtz, Marktplatz 10. **70178 Stuttgart** Modelleisenbahn-Center W. Schuler, Christophstr. 2. **71032 Böblingen** Eisenbahn- U. Modellbau Köngeter, Poststr. 44. **71229 Leonberg** Modell-Bahn-Hennig, Bahnhofstr. 1. **71334 Waiblingen** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Rathausstr. 94. **71672 Marbach** Adolf Schnabl Elektroinstallation Modellbahn, Marktstr. 35. **73430 Aalen** Modellbahnstube Inh. Monika Ilzhöfer, Ludwigstr. 15. **73430 Aalen** Spielzeug-Wanner, Reichsstädter Str. 11. **73479 Ellwangen** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44. **73568 Durlangen** Wagner Modellbahntechnik, Schmiedeweg 6. **73660 Urbach** E.V.A H. Colberg, Dieselstr. 16. **74072 Heilbronn** Böttinger Spielwaren, Südstr. 88. **75172 Pforzheim** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12. **75365 Calw** Herzog, Lederstr. 16-20. **76133 Karlsruhe** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5. **76133 Karlsruhe** Modellbahn Seyfried, Kaiserstr. 121. **76275 Ettlingen** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1. **76684 Östringen** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7. **78056 Villingen-Schwenningen** Spielwarenhaus Fritz Ehmann Nachf. Günther Schmid, Dauchinger Str. 17. **78713 Schramberg**Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26. **79098 Freiburg** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12. **79183 Waldkirch** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20. **79215 Elzach** Herbert Haas Rundfunk-, Fernseh- u. Elektrofachgeschäft, Hauptstr. 61. **79410 Badenweiler** Ass Warenhandelsgesellschaft mbH, Kaiserstr. 6. **80797 München** Der Bahnladen Albrecht Sappel GmbH, Schleissheimer Str. 90. **81379 München** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Wolfratshauser Str. 62. **81667 München** Die Modelleisenbahn Bernd Cäsar, Belfortstr. 5. **82110 Germering** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4. **88601 Messkirch** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, Postfach 10 50. **88630 Pfullendorf** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22. **89073 Ulm** Gänsslen, Herdbruckerstr. 2 - 4. **89073 Ulm** Spielwaren Sindel GmbH, Neue Str. 71. **89537 Giengen** Bahnbude Krause, Bahnhofstr. 24 + 29. **90103 Nürnberg** Buchhandlung Emil Jakob, Postfach 9320. **90419 Nürnberg** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109. **90443 Nürnberg** Modellbahn Herrmann, Wiesenstr. 1. **90451 Nürnberg** Modellbahn-Vertrieb Dieter Scholz, Nördlinger Str. 13. **90459 Nürnberg** Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Härtel, Wölckernstr. 34. **90762 Fürth** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Alexanderstr. 11. **91054 Erlangen** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41. **94161 Ruderting** Modellbahnhaus Rocktäschel, . **94315 Straubing** Kempt Modellbahnen, Inn. Frühlingstr. 2. **95615 Marktredwitz** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46. **96215 Lichtenfels** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Coburger Str. 8. **98683 Ilmenau** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Postfach 239. **99867 Gotha** In der City, Schwabhäuser Str. 38. **A-1050 Wien** Modelleisenbahnen Rudolf Wernegger, Margaretenstr. 160. **A-1060 Wien** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5. **A-1070 Wien** Hobby Sommer Modellbaugesellschaft, Neubaugasse 26. **A-4020 Linz** Hobby- und Modellbau Handelsgesellschaft mbH, Bürgerstr. 14. **CH-3011 Bern** Walter Gschwandner Modelleisenbahnen, -autos, Spitalgasse 24. **CH-4051 Basel** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22. **CH-5432 Neuenhof** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156. **S-21152 Malmö** Frank Stenvalls, Föreningsgatan 67.

H0-Teile Piko, z. B. Wagen, Loks, Schienen, Kibri-Bausätze, Fahrzeuge, Modell-Lkws von Wiking, Herpa u.a., Mini-Tanks u.a. Info gegen DM 2.- Brfm. bei H. Collet, Weidenweg, 66687 Wadern. Tausche gegen TK, Briefmarken, Yamaha-Pins, Tonträger im Tausch gegen H0-Teile. Info DM 1.- in Brfm.

Sammlungsbereinigung: Ep 3/4 Roco/Röwa, Trix, Fl 1:100-Wagen, z.B. TEE-Rheingold; Ep 1/2: ca. 15 Loks + ca. 150 Wg. + Sets, z.T. m. Kuku: Fl, Rc, Lil, Tr, Mä, Pi, Ri; z.B. BR 05 grau, 85, 91, 95, 96; E 05, 44, grau, 71, 91; VT, SVT; alles Glstr.; + Mä 3309 We; Zeitschr.: em, EJ (M+F), Miba, EK. Detail. Angebotsliste gegen mit DM 2.- frankierten Rückumschlag: H. Schreier IGB, Nobelstr. 12, 70569 Stuttgart

Märklin Mini-Club auf Fertiggelände Cortina von Fa. Noch komplett mit Schienen, Häusern, Loks, Wagen, Fahrgeräten sofort fahrbereit! VB: DM 1450.-; Tel. (06442) 24427

ROCO 4122A, 4115A, 4116A, 41975, 4190, 4219, Lilliput, 10503, 9503. Röwa 1414, Märklin 5201, 5206, 7009, 7016, 7017, 7018, 7019, 7021, 7192, 7511. Tel. (06106) 9371

H0-Diorama Dorfkirchweih, VB, Tel (0911) 603535

Der schnellste Draht zur Anzeigenabteilung: Fax (07 11) 2 36 04 15

Zu verkaufen: Lenz Digital Plus 5 Stk. LE 102 ungebraucht DM 375.-. Wolfraum Tel. (06102) 6385

RIVAROSSI H0 LOK DII 2454 zu verk. FP. DM 180.- I. Morize, Fuhlrottstr. 18, 42119 Wuppertal.

Günstige H0+N Preiserfiguren zu verkaufen; bis zu 25% billiger Merkur-Gleisbettung (Märklin, Roco, Flm. alle N-Spuren, TT-Pilz, Peco-H0); günstige Angebote von Kibri (LKW u. Häuser), Faller, Roco, Flm.; umfangreiche Liste gegen DM 2.- in Briefm.: B. Geier, Dorfstr. 8, 87746 Erkheim-Schlegelsberg. Tel. (08336) 9467 (Anrufbeantworter)

LGB-2033 Rottenlok gelb, 3072 Florida DM 130.-, 4072 P01 + P02 DM 90.-, 4028FR Frankr.-Wagen DM 190.-, 4028HH Hamburg-Wagen DM 190.-, 30070S Holland-Wagen DM 150.-, 1981 Gabi-Zug DM 490.-. Tel.(02733) 6590 priv.

MIBA 1965-87 Jg. DM 20.-, kpl. DM 350.-, em 1966-92 Jg. DM 20.-, kpl.450.-, Märklin-Mag. 1965-86 kpl. DM 200.-. DB-Buchfahrpl. 47 St. BD E/F/H/K/M/N/S/KA/SB a DM 4.-, kpl.150,-. Liste g. Freiumschl. H. Kirchwehm, Eulenweg 2, 35683 Dillenburg Tel. (02771) 6780

Märklin 3351 DM 200.-, 4785 DM 160.-, 4080 neu DM 20.-, 2x 4134 DM 50.-, 3x 4624 DM 65.-, Roco 1:87 Ep. 3 44742 1./2. Kl., 44744 Pack je DM 45.-, M&D SoSe20 O-Wagen DM 70.-; Biehle, Rhönstr. 30, 75203 Königsbach

Verkaufe größere Märklin H0-Sammlung, Tankwagen u. Geldtransporter sowie Märklin-Metallautos 1:87; Liste gg. frankierten Rückumschlag. Händler zwecklos **Chiffre M-1/10251**

Verk. N-Wagen , Loks ehem. DDR-Prod., in H0. div. Wagen sowie Bücher, Zeitschr. u. Kataloge. Bei Int. Liste anford. u. DM 1.- in Briefm. beilegen oder Rückantw.-Brief. S. Oho, Dudweiler, 04318 Leipzig

Sammlungs-Auflösung ca. 5000 Exemplare bestehend aus allen erdenklichen Marken, vor allem Fleischmann, Märklin, Liliput,Trix, Roco usw. aus den Jahren Ende 1950 bis 1992. Viele seltene Stücke. Übersendung von Listen gegen Freiumschlag. Informationen unter Tel. (0911) 329915

Biete H0 Piko: Div. Güterwagen, u.a. Kesselw. off. u. ged. Güterw., origin. verpackt, teilw. unbespielt. Von Schicht 4-achs. Personenwg. 60er J., Städteexpresswg. blau/elfenbein. Lima: div. Kesselwg., Zeuke Spur 0, div. Güterwg., Weichen, BR 80, Personenwg. Alles sehr preisgünstig abzugeben. Thomas Schramm, Schrebergartenweg 7, 08321 Zschorlau/Erzgebirge

Verk. TT: BR 86 DM 85.-; BR 130 DM 70.-; BR 242 grün DM 85.-; BR 250 DM 80.-; Doppelstockwagen PKP 4teilig DM 90.-; V 36 rot DM 45.-; BR 199 DM 85.-; Piko H0: BR 52 DM 105.-; 8 x 4-achsiger Flachwagen mit Container, je DM 20.-; Gützold H0: 2 x BR 42, je DM 180.-; Liliput H0: BR 95 DR DM 190.-; Roco H0: BR 151 grün DM 150.-; BR 194 grün DM 155.-. Ich suche: Piko H0: E 11, E 42 grün, VT 137, 3teilig, 2teilig, BR 118, BR 120, BR 130, BR 106, Signale 2flüglig, 1flüglig, Fleischmann H0: BR 50 (4176), BR 50 (4174 + 4181), BR 38 (4160), BR 39 (4139), BR 55, BR 65 (4065), Roco H0: BR 44 (43263), BR 23 (43249), BR E 50, BR 01. Tadeusz Janicki, Schäfereiweg 18, 30989 Gehrden

Märklin H0: Diverse Loks und Waggons, auch Raritäten, und Zubehör. Liste gegen Freiumschlag (bitte Sondermarken verwenden) von Hans Th. Rudolph, Brink 35, 28790 Schwanewede

ANKAUF
Modellbahn + Zubehör

Faller-Häuschen der 60er Jahre in gutem Zustand zu kaufen gesucht. Bitte bebilderte Suchliste anfordern. Rolf Heinrich, PF 1208, 36372 Schlüchtern, Tel.+ Fax (06661) 3969

Spur N Piko Gleise und Weichen, Minitrix Weichen, alles Zubehör für N. Dohndorf, Sonnenstr. 4, 04720 Döbeln, Tel.+ Fax (03431) 612081

Liebhaber sucht (Märklin-)Vorkriegs-Eisenbahnen + Zubehör. Biete Taxierung u.a. anhand neuester Auktionskat., hoher Wert angenehm. Dr. Koch, Schillerstr. 33, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413

Suche Piko-Standardgleis-Weichen H0, elektrisch, Gestänge Gützold BR 42, Modell BR 50; Piko-N: Nohab-Diesellok, sowj. Weitstr.-Wagen. M. Schubert, Am Stemmelteich 25, 38444 Wolfsburg

Wiking Spur N gesucht: Listen vor 75, auch Kopie, Magirus Sattelzug, Kabelrolle, Post-Lkw, MB mit Bootsanhänger, Henschel Lkw. H. Arnold, Tel. (03921) 45354, PF 302, 39283 Burg/M.

LGB suche eine kleine Dampflok für meinen Sohn, sowie 3 bis 4 Wagen. Preisvorstellung DM 200.- bis 250.-. K. Gottwald, Kreisstr. 71-73, 61118 Bad Vilbel-4

Kaufe jedes Automodell vom Typ H3A, S 4000, Wartburg 311, Trabant 500/600; egal ist der Maßstab, Zustand, Material; zahle von DM 5.- bis DM 100.-. Bitte anrufen unter (0351) 4941192

Suche Hobbytrain SVT Köln DRG/VT06 Drehgestell Mittelwagen Detailnummer 51 Tel. (0211) 414350, Anrufbeantworter.

Modellbahnvertrieb
Mercurstraße 22 · Tel. 026 03/123 18
Telefax 026 03/67 20
D-56130 Bad Ems

Rhein-Lahn
Beate Knopp

PIKO Dampflok BR 82.023	m. NEM + KK „Das Wunschmodell"	Ep. 3 DB 50040 2L	DM 203,95
PIKO Dampflok BR 01.533	m. Speichenrädern und Kohlentender	Ep. 3 DR 50001 2L	DM 189,95
PIKO Dampflok BR 01.0505-6	m. Speichenrädern und Öltender	EP. 4 DR 50002 2L	DM 189,95
PIKO Dampflok BR 03.2180-2	Reko-Maschine mit Kohlentender	Ep. 4 DR 50010 2L	DM 189,95
PIKO Dampflok BR 41.126	Reko-Maschine mit Kohlentender	EP. 3 DR 50024 2L	DM 189,95
PIKO Dampflok BR 95.0028-1	Ölversion - neueste Ausführung-	Ep. 4 DR 50032 2L	DM 195,00
PIKO Dampflok BR 95.027	Kohleversion „Exclusiv-Modell '94" m. Video-Kassette	EP 3 DR 57093 2L	DM 239,95
PIKO Wagen-Set 5tlg.	Modernisierungs-Wagen" 4-achs. creme/grün	Ep. 4 DR 53040-44 2L	DM 191,00

Verkauf solange der Vorrat reicht - Versand nur Nachnahme plus Porto/Verpackungskosten
Bestellungen bitte schriftlich! Liefermöglichkeit, Irrtum und Preisänderung vorbehalten!

Autorisierter märklin Service-Fachbetrieb

Reparaturen aller Fabrikate
Digital-Umbauten

JOSWIG
Modellbahn-Kundendienst
Dieselstraße 6 • 21365 Adendorf
Telefon 04131 / 18 84 68
Telefax 04131 / 18 75 19

TT – PKW – Modelle

Wartburg 311 & Wolga GAS 24	4,50 DM
Trabant 601, Cabrio/Kübel u.a.	4,50 DM
MAN-Müllcontainer	9,00 DM
MAN-Motorenladung	9,00 DM
auf Bestellung – BR 64, BR 75	ca. 270,00 DM
BR 24	ca. 299,00 DM

Händleranfragen erwünscht
Fa. Klose, Dorfstraße 12, 04828 Altenbach
Tel.: 0172/3 46 07 92 Fax.: 0 34 25/44 86

AN- VERKAUF
Modelleisenbahnen
Autos · 2. Hand
ROLF HERRMANN
12159 BERLIN
Hähnelstraße 11a
Nähe Innsbrucker Platz ✆ **8 52 11 14**

DDR-Straßenfahrzeuge als Modelle

Skoda 1200 Sedan Limousine Taxi	DM 5,50
W 50 Lastzug m. Tieflader „Feuerwehr"	DM 22,22
LIAZ 110.571 Sattelzug m. Tank „Benzina"	DM 17,99
Praga V3S m. Langholzschleppachse (4/95)	DM 14,99
Volvo F89 Lastzug m. Koffer „ORWO-FILM"	DM 22,22
Zirkusanhänger „Sarrasani" und „Kludsky"	ab DM 5,50
Pferdegespanne	ab DM 13,80

u.v.a. 1:87 Modellautos aus Osteuropa

NEU ▶ Modellautovertrieb T. H. O. R ◀ NEU
▶ Fr.-Naumann-Straße 33 c · 16816 Neuruppin ◀
▶ Telefon 0 33 91/39 78 35 & 39 78 84 – Fax 39 78 35 ◀

KATALOG GEGEN DM 3,50 ANFORDERN

Modellbahnstübchen
K-H. Heine, Siepenweg 5
Tel. 02961/50713
59929 Brilon
Zubehör für: Spur Z, N, H0, H0m, TT, Lima H0, N, Tillig TT, Eb. Videos
Am Etzelsberg
Am Poppenberg / Ski-Lift
Am Derkerstein
Voßkuhle
Öffnungszeiten Mi. 17 – 18.30 Uhr
Do. 17 – 20.30, Sa. 10 – 14 Uhr
langer Sa. Okt. – März 10 – 18 Uhr
Siepenweg

1860-1965
Liebhaberpreise bezahlen wir für altes Spielzeug
Wir suchen Kontakt zu Leuten, die ein Einzelstück, eine komplete Sammlung oder teure Einzelstücke verkaufen möchten (Händlerangebote erwünscht). Wir kaufen Eisenbahnen aller Spurweiten, Dampfmaschinen, Schiffe, Autos, Karusselle, Figuren, Kriegsspielzeug, Puppen, Puppenstuben, Automaten, Teddybären usw.

Wir freuen uns über jedes Angebot!

Kontakt:
Graaf / Kaul
Tel/Fax (05 31) 37 85 09
Tel/Fax (00 31) 58 13 91 00
Auto-Tel 01 71/8 15 95 66

MATSCHKE DER SPEZIALIST FÜR MODELLBAHNER UND SAMMLER

LIMA Spur H0

LM 01	Rheingold rot/beige 3 teilig 1:100	59,—
LM 02	Personenzug Epoche V 3 tlg 1:100	59,—
LM 1215	Beiwagen ESA rot DB	35,—
LM 8311	Triebwagen SBB blau/grau	219,—
LM 8401	Diesellok MAK	175,—
LM 8403	Doppellok V 188 DB rot	179,—
LM 8412	E-Lok „EUROSPRINTER"	239,—
LM 9406	Nahverkehrswagen „CAFE"	69,—
LM 9574	Silberling „ZUG ZUM FLUG" 1./2. Kl.	29,50
LM 9631	Personenwagen 2. Klasse grün DB	57,—
LM 9632	Liegewagen 2. Klasse blau DB	57,—
LM 9785	Rheinpfeil m.E 03 und 3 Wagen	229,—
LM 9790	B Henschel-Wegmann-Zug m.Innenbel.	398,—

Preisliste gegen 3,— DM in Briefmarken
Inh. Laag GmbH & Co. Vertriebs KG · Schützenstr.90 · 42281 Wuppertal 2 · Tel.0202/50 00 07 · Fax 0202/50 94 90

Suche Fahrleitungsbauteile Fa. Swart/PGH Modellbau Plauen, Metallbauweise, ca. 1955, Flachmasten, Gittermasten, Quertragwerke, Fahrdrahtteile. W. Rexzeh, Kuglerstr. 14, 10439 Berlin

Suche dringend Schrottgreifer für Märklin Drehkran (z. B. aus alter Fischer-Produktion). Angebote bitte an Tobias Zimmermann, Neuenhofer Str. 61, 42349 Wuppertal, Tel. (0202) 400985

Alte E-Weichenantriebe Nr. 1206 von LGB gesucht. Grahneis, 30890 Barsinghausen, Brinkstr. 40, Tel. (05105) 81263 ab 19 Uhr

Suche H0 Piko BR 89, 75, 118.0, BR E 63, BR 218, BR 71, BR 753 (CSD), BR 98 mit und ohne Schlepptender, Gützold BR 42 (DDR-Prod.) Diesellok DB BR 211 o. 212, 215 o. 218 blau/beige und Eisenbahnvideofilme. Hans Fecht, Calwerstr. 26, 75389 Neuweiler

Suche ältere DDR-Modellautos, z.B. Trabant 500, 600er Modelle (alle Größen), Papp-Bastelbögen, (Autos, Schiffe, Flugzeuge usw.) u. Piko-N-Modelle + Zubehör. W. Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg

Suche Sonderzug aus Pankow-Reisen wie die roten Preußen Teil 1 Sachsenmodelle gegen Gebot. Jürgen Mettler, Tel. (07026) 5625, Fax 3355

Bw Nossen, aber auch andere Schilder der DR gesucht. Thomas Tschirner, Oberwall 65, 42289 Wuppertal

Ersatzteile, Wagen TT, Herr Schmalspur H0, elektrische Triebwagen, Waldenburg Set, Bücher über Schlesien. W. Dittmann, Stassfurter Höhe 54, 06449 Aschersleben

Suche Gleiswendel für H0, Höhe 53 - 57 cm. Günstiges Angebot an Björn Baumann, Hauptstr. 29, 25879 Süderstapel, Tel. (04883) 305

Suche: Straßenbahn von Liliput, Hamman und andere Hersteller H0: Hruska BR 84, Piko H0: E 11 grün, VT 137, E 42 grün, BR 120, BR 130, BR 106, BR 118, Personenwagen PKP (alle). Liliput BR 42, BR 50, Roco: BR 44, BR 01 (Wagnerbleche), E 50 grün, Fleischmann: BR 50, BR 50 (4176), BR 65, BR 55, Signale von Piko 2-flüglig, 1-flüglig, BR 66 von Piko. Tadeusz Janicki, Schäfereiweg 18, 30989 Gehrden

Suche SU-Kesselwaggon. von Minitrix (Bestellnu. 70113) und N-Automodelle aus der DDR- und RGW-Produktion. Koppelmann, 21614 Buxtehude, Altländer Str. 47, Tel. (04161) 2123 ab 19 Uhr

Suche ältere DDR-Modellautos, z. B. Trabant 500- + 601-Modelle (alle Größen) + Pappbastelbögen und Piko N-Modelle + Zbh. Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg

Flm-4880, TI 23527, Westmodell 97er DRG, Rotthowe: Dampflok 1956-1976 u. EJ-Sonderausg. BR 01.10/03.10. Alles zu reellen Preis u. Topqualität! R. Pieper, Bläserstr. 50, 79576 Weil/Rh., Tel. (07621) 77765

Märkl. BR 53, Drehsch. 7686, Piko BR 41, Gützold M 62 907, (WS 21330), Brevina, Taxi-Samlg.; Wer hilft mir bei 3L. WS Digital-Aufbau Raum D'Dorf? Kontakt: Dirk Redemann, Kleverstr. 74, 40477 Düsseldorf, Tel. (0211) 445034

Kaufe 3-achsige Abteilwagen der DRG von Roco (Katalog 92), Postwagen Nr. 44510, 2. Klasse ohne Bremserhaus Nr. 44526, 2. Klasse mit Bremserhaus Nr. 44508 (original verpackt, mögl. neu). Winfried Müller, Lutherstr. 27 a, 96515 Sonneberg

Suche Spur 0: Zeuke u. Liebmann, bes. Doppelstockzug, Tausch gegen Märklin o.a. mögl. Angeb. schriftl. an: Berthold, Am Busch 13, 01936 Königsbrück

Kohlenstaub-05 003 (Stromlinie) H0, Wagenradsätze Märklin Vorkrieg und Verteilerplatten Spur 00 gesucht. Augst, Bischofweg 56, 01099 Dresden, Tel. (0351) 8011251

Trix: Bastler sucht alles von Trix H0, 2-Leiter u. 3-Leiter, Aussehen egal, auch defekt günstig zu kaufen. Tel.(02532) 7032 Josef Annegarn, Frieda-Schwarz-Weg 22, 48346 Ostbeuren.

PIKO Netzanschlußgerät für Modelleisenbahnen mit Überstromauslöser, eingebauter Sicherung, Einknopfbedienung u. Signallampen. Th. Eschenbach, Gutenbergstr. 8, 07548 Gera

Suche rollendes Material in TT sowie Zubehör zu kaufen oder kostenlos abzugeben für Aufbau eines Klubs an Rakelmann, Eilenburger Str. 12 04860 Torgau

Suche von/über LGB, Bücher, Depeschen, Gleismaterial, Wagen und. Loks, Dirk Hoffmann, Stettiner Str. 21, 27616 Beverstedt

Suche TT-Modellbahnen von Zeuke, BTTB, Rokal etc. Auch defekt oder Einzelteile sowie Herr H0m. Angebote an Stefan Klein, Pater-Kolbe-Str. 13, 48163 Münster

Suche modernen Triebwagen-Zug für Märklin H0. Preis VB. Tel. (02472) 1527

Suche PIKO-Wagen mit orginal-PIKO-I-Kupplung und Vollmer Stellwerk, 5205 bez. 5705 (Blockstellenhaus A) sowie Trix „Kassel" mit Bremserhaus, TYP 3418 bez. 20/85. Tel. (05121) 22503

Suche ROCO-HO-Triebwagen SNCF x 2800 blau, Kat.-Nr. 43489 (54175A) oder 43008 (4176A). Geert Böcker, Schlossgartenallee 19 b, 19061 Schwerin. Tagsüber Tel. (0385) 64435-30.

Suche Turmtriebwagen, Schneepflug, Rottenkraftwagen, alles H0. Tel. (09227) 5500

Kaufe Gesamtanlagen und Sammlungen sowie Zubehör von Märklin H0, Trix, Liliput, Rivarossi und sonstige. Angebote an privaten Selbstabholer. Tel. (08261) 8623, Fax 6805.

Suche für Märklin Spur 1 Gleise, Weichen, Zubehör. Angebote bitte an Enno Geerken, Moorregen 7, 27801 Dötlingen, Tel. (04432) 1737, ab 18.00 Uhr. Fax (0441) 2228440, ganztg.

H0 Piko Gützold Lok V 180, m. 2 weißen Streifen,V 200 Schriftzug Deutsche Bundesbahn, Hruska BR 91 (SNCF, SNCB) „Sonderzug nach Pankow" Teil 1. Vetter, Knaackstr. 4, 10405 Berlin

Piko G-Wagen 5/6424/180 CSD, /200 MAV, D-Zug-Wg. 426/240, /242, /244 DR, beleuchtet. Angebote an Lothar Polenz, G.-Cremer-Str. 59, 51373 Leverkusen. Pilz-Schienen, Meterware „H0"

Suche Gleismaterial Faller Playtrain bzw. E-Train. Des weiteren große Spurweiten für Gartenbahn. Büllesfeld, Am Alten Dorf 32, 92637 Weiden

Alte Eisenbahnaktien ges., Sammler zahlt. Leipzig Dresdener EB DM 1000.-, Erfurt Nottleben DM 600.- Schleizer KLB DM 500.- oder andere. B. Klobedanz, Vosshagen 25, 22880 Wedel, Tel. (04103)89829

Suche Piko Expresslok 1 B1 und BR 02, Henschel-Stromlinienlok von Hruska. Thomas Bretfeld, 01796 Pirna, Borsberbblick 6, Tel. (03501) 525013

Suche Heljan X 2000 H0. Angebote an M. Berthold Pfortastr. 19, 06618 Naumburg/Saale.

Suche H0-KFZ aus der ehem. DDR, auch kompl. Samml. sowie IGES u. ARI. N. Schramke, Ackerstraße 16 a, 14913 Niedergörsdorf

Suche von Fleischmann „N“ piccolo die Auslaufmodelle 8130, 8131, 8132, 8887. Wer kann mir helfen? Tel. (09128) 5600

Hallo Geschäftsleute, kaufe TT-Bahnartikel auf bei Geschäftsaufgabe Tel. (08031) 69145

Suche Modelldampfmaschinen und alles über Dampfmaschinen, Bücher, Kataloge, Bilder, Anleitungen. Tel. (0671) 42624

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Eisenb. Amateur Nr. 7/79, 6+7/80, 7+8/81, je Heft DM 1.-. Nr. 5-8/82, 1/83, 5+6/83, 6-9/84, 3+5+6/85, 8-10/85, je Heft DM 1.50. 1-12/88, je Heft DM 1.90. Bei Vers. + Porto. MIBA Nr. 11/80, 1+2/81, je DM 1.50, 3+3a+6+12/81, je Heft DM 2.-. Nr. 12/85, 1+2/86, 10/87 + Nr. 2-12/87, je Heft DM 2.50. Dazu pass. Sammelm. à DM 8.- zuzgl. Portokosten. Helmut Mettmann, Heyerhütte 27, 47877 Willich, Tel. (02154) 80264

Transpress-Literatur, Lokarchive, Verkehrsgesch., u.v.a.m. Th. Ose, Tel. (0341) 2311153

Sammlungsauflösung: Kursbücher, Buch FPL, DS, DV, Miba, EM, EK, MEB, Maßstab, Sonderhefte, Bücher, Literatur, Kataloge ab DM 1.-, Kalender, Poster, Postkarten, Zuglaufschilder, Medaillen, TK, Videos, u.v.a.m. Liste gegen DM 2.- von Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

Historisches Defizit Eisenbahn, rote Zahlen von 1918-1993, politische Versäumnisse, Bahn + Umwelt, Bahn AG, Renaissance der Bahn. Buch, 126 S., DIN A4. H. Schneider, Homarstr. 31, 51107 Köln. DM 12.- + DM 1.50 Porto

22 Bd. Eisenbahnjahrb. 63-85 o.72 DM 220.-; Modelleisenb. 1/52-38/89 DM 380.-; Modellbahnwelt 79/83 DM 20.-; Signal IV/61-35/70, DM 30.-; versch. Eisenbahnlit. n. Liste DM 2.- Rückp. Baumann, Tel. (0341) 8610223

Verkaufe ca. 100 Eisenbahnzeitschriften (Lokrundschau / Lokreport / Schienenbus / Kölner Schienenverkehr / Modelleisenbahner / Bahn Regional / Eisenbahnkurier) Heftpreis DM 0.50, nähere Infos gegen Rückporto bei Thomas Schweder, Bahnhofsplatz 3, 18273 Güstrow

Verkaufe oder tausche Bildbände Züge auf der Moselstrecke, Die letzten 01-Lokomotiven bei der DR, Franckh-V., Bahnpanorama Österreich, OF-Verlag, neuwertig. Udo Riccius, 02828 Görlitz, Nordring 86, Tel. (03581) 310573

Biete: Mehltretter: Am Ende einer Epoche Dampflokom.; Berlin u. seine S-Bahn (transpr.); Lehmann: Dampflok-Sonderbauarten. U. Schultze-Dewitz, Schicklerstr. 1, 16225 Eberswalde

Das Bahnbetriebswerk Gerolstein, 64 Seiten, über 70 Fotos. Broschüre des AK Eifelbahnen. Preis DM 10.- + DM 3.- Porto. Versand gegen Rechnung. Bestellungen an: AK Eifelbahnen, c/o Jörg Petry, Auf dem Weiters 3, 54578 Walsdorf/Eifel

Lok-Magazin, Heft DM 5.-; Eisenbahnmag., Heft DM 1.-; Eisenbahn Kurier, Heft DM 1.-; Schweizer Literatur, div. Hefte, je DM -.50; Eisenbahn-Amateur, Modelleisenbahner, PKP-Lit. über Waggons, PKP-Kursbuch 1987, PKP-Verkehrskarten, Anfragen + Suchlisten. Mit Rückporto an: FEK e.V., P. Ziegenfuß, Dresdener Str. 3, 50126 Bergheim

Jahrbuch Schienenverkehr 13 ungelesen DM 35.-, Mathias Bootz, Gutenbergstr. 37, 61231 Bad Nauheim, Tel. (06032) 4156

Transpress -Eisenbahn-Literatur, Eb-Broschüren u.-filme. Liste gegen Freiumschlag. Rainer Meyer, am Schäferbrink 13, 19258 Boizenburg

160 amerikanische Modellbahnzeitschriften v. 1981-1994, VB DM 350.-. Restbestände einer amerikanischen H0-Anlage, Loks, Waggons, Autos, Gebäude etc. Alle Epochen. Tel.(0241) 554706 ab 17.00 Uhr, nur Selbstabholer

Aktuelle Eisenbahnliteratur aus Ungarn. Vieles in Farbe, alles natürlich auf deutsch. Info gegen DM 2.- Naumann, Sonnenscheinstraße 1, 51063 Köln **G**

Verkaufe Modelleisenbahner Jahrgang 1952-1960 gebunden, 1961-1974 u. 1989-1992 ungeb., preiswert. Größler, Bornaer Str. 6, 04445 Liebertwolkwitz, Tel. (034297) 40153

Eisenbahn-Magazin Nr. 4, 7, 8, 9, 10, 11 + 12/78, je Heft DM 1.- + Porto b. Versand. Nr. 1-12/82, Nr. 1-12/83, je Heft DM 1.80, dazu 2 Stück passende Sammelmappe à DM 5.- + Porto b. Vers. Modell-Magazin Nr. 1+3/85, Die Bahn u. Auto im Modell, Ausg. 1/88, 6+8/88, 9+12/88, 2+5/89, je Heft DM 1.- + Porto bei Versand. Div. ADAC-Motorwelt-Hefte Jahrg. 90/91 gratis. Bei Versand + Porto. Helmut Mettmann, Heyerhütte 27, 47877 Willich, Tel. (02154) 80264 (mind. 10 x klingeln lassen)

Verkaufe Stadtverkehr von den Jahren 1984 - 1990 und Blickpunkt Straßenbahn von den Jahren 1982 - 1990. Wolfgang Röhrdanz, Hambergstr. 8, 37124 Rosdorf, Tel. (0551) 782251

Verk. Transpress Verlag Bln. Straba., Diesellokarchiv, Klein- u. Privatbahn. Dampflok, Spreewaldbahn. Links u. rechts der kleinen Bahnen. Tel. (03724) 3613 Preis n. Vereinbarung.

300 Eisenbahnzeitschr. EK, Miba, Märklin Magazin, Lokrundschau, Modelleisenbahn, usw. div. Bücher, Liste gg. DM 1.- von Klaus Dickel, Waldenburgerweg 26, 57076 Siegen. Tel.(0271) 73335

Eisenbahn- und Modellbahnliteratur, Liste gegen DM 1.- in Marken. Karl Fv. Walbrach, Am Rödchen 27, 65510 Idstein

Verk. Broschüren SVT 175, ein Schnelltriebw. der DR, Format A5, 22 Seiten, 14 Fotos, Lieferung gegen Zahlung von 5 x DM 1.- in Briefmarken. K. Heime, Paul-Junius-Str. 57, 10369 Berlin

Fahrdienstvorschriften u. Signalbuch d. Preuß. Staatsbahnen u. ca. 100 DV, Sach- u. Fachbücher 1895-1990 (ab DM 5.-), Lehmann, Lennéstr. 58, 15234 Frankfurt.

Verk. Eisenbahnl., transpress u.a.: Verkehrsgeschichte, Lokarchive, DMV Broschüren von Sonderfahrten, Bildbände, Modellbahnbücherei, Eisenbahnkalender 1976-1986, Modelleisenbahnkalender 1976 und 1985, u.v.m.. Liste gegen DM 1.- in Briefmarken von Steffen Grosser, C.-Weissmantel-Str. 6, 01917 Kamenz,Tel. (03578) 302216

MIBA Heft 1/91 bis 9/92 sowie verschiedene Modelleisenbahner ab 4/90. Preis VB. Andreas Bickel, Hedwigsweg 44, 98574 Schmalkalden, Tel. (03683) 603591

Lehmann: Dampfloksonderbauarten und Dampflokarchiv 4 gegen Feldbahnliteratur zu tauschen. Krüger Tel. (0355) 702169

Modelleisenb. Jahrg. 1959-83, gebunden, nur kompl., DM 250.-; Jahrg. 79-84 kompl.; 85 ohne Heft 9; 97 kompl.; 89 Heft 7-12; 90 Heft 1-7. Zus. je Heft DM -.75 + Vers. + Kost. o. Selbstabhol. Elektr. Bahnen Schuckert + Co. 1899, 508 Seiten, Preis n. Vereinb. L. Barche, Dr.-Karl-Gelbke-Str. 16, 08529 Plauen/V.

Eisenbahn-Journal u. Sonder-Ausg. 1977-1991 u. Eisenbahn-Bücher, Zeitschr., Magaz.-Hefte, Verzeichn. geg. Rückporto. Karl Läufle, Ettensberger Str. 21, D-87544 Blaichach/Allgäu

Verk. Lok-Magazin 1-165, Topzustand, für pauschal DM 400.- an Selbstabholer. Tel. (06223) 6161, bitte mehrmals probieren

80 verschiedene Feldbahnbücher. Kataloge DM 10.- oder Liste DM 3.- (V-Scheck bitte). B.Beckmann, Kneippweg 5, D-30459 Hannover-Ricklingen

Sammlungsauflösung: Eisenbahn-/Modellbahnliteratur. Liste gegen Rückumschlag. Klein, Storkower Str. 172, 10407 Berlin

Verkaufe Eisenbahnliteratur. Liste gegen Freiumschlag Manfred Forbriger, Hauptstr. 19, 42929 Wermelskirchen-Dhünn, Tel. (02196) 80219

Eisenbahn-Literatur preisgünstig (z.B. transpress-Verkehrsgeschichte, Kursb. DR/DB, EK, ME, Restposten Lok-Magazin u.a. Zeitschriften) Liste gegen Rückporto. R. Baumann, Str. d. Jugend 2 A, 06862 Rodleben

Aus Antiquariat geg. Gebot: 14 Kursb. DR 1968-1979, So. + Winter, nicht immer kompl., 2 Winter-KB DR 75/76 + 76/77, Binnen- + internat. Verk. per Nachnahme + Porto + Verp. **Chiffre M-1/10192**

Umfangreiche Sammlung Modellbahn-Literatur wird aufgelöst. Miba-Anlagen-Revue, Miba-Report + Modellbahn-Praxis, Alba Kleine Modellbahn-Reihe + Modellbahn-Praxis + Modellbahn Spezial. Anfragen: FEK, c/o P. Ziegenfuß, Dresdener Str. 3, 50126 Bergheim, Tel. + Fax (02271) 64524

Lok-Magazin Nr. 1-159 komp., Moderne Eisenbahn 1/63-12/72 kompl., ca. 50 Miba-Hefte (viele Messeh.), div. alte Kataloge (LGB, Fleischm. u.a.). VB: DM 300.- oder LGB-Lok, auch gebr.; nur komplette Abgabe, keine Einzelh., nur Abholung. Willi Brunotte, Tel. (05065) 8788

Verkaufe Kataloge Märklin, Fleischm., Röwa, Trix, Roco, DDR-Kataloge, Piko-Kataloge, ca. 70 Stück, Eisenbahnbücher, H0-Fahrzeuge, 2-Leiter. Baumgarten, Albersweilerweg 16, 12349 Berlin

Verkaufe DV, Buchfahrpläne, Kursbücher der DR, Liste gg. DM 1.- Rückporto: R. Hampel, Kurmarkstr. 42, 14624 Dallgow

Anzeigenschluß
für das
März-Heft
1995
ist Mittwoch,
25. Januar 1995.

Suche von PIKO sämtliche Varianten der Nohab-Diesselloks: Belgien, Ungarn, etc., von Liliput VT 36 blau. Peter Hoeger-Wiedig, Walpurgisstr. 33, 47441 Moers, Tel. (02841) 28488

Wer stellt Loknummern in Spur TT her? Suche Loknummer für E 32 in TT. Suche weiter Preiser-Bausatz kleine Dreschmaschine in H0. Kühn, Dr.-Behring-Str. 104, 06886 Wittenberg/Lu.

Suche ALLES über die königl. Milit. Eisenb., die Heeresfeldbahn sowie die Jüterbog – Luckenwalder Kreiskleinbahn (auch leihweise); Ulf Rosenthal, Dorfstr. 20, 29413 Dahrendorf, Tel. (039039) 247

Suche Das Deutsche Eisenbahnwesen in Gegenwart und Zukunft von 1935?, auch als Leihgabe. Karl-Heinz Lieder, PF 1944, 26699 Emden, Tel. (04921) 33108

Suche aus Reihe transpress-Modellbahnbücherei Barthel-Modellbahn-Signalbuch; biete Straßenbahnarchiv; links u. rechts d. kl. Bahnen; die MPSB; d. bayr. Bhf. Leipzig. Zier, 01665 Sachsdorf, Tel. (035204) 5232

Suche Literatur über Schmalspurbahn in Mecklenburg-Vorpommern und Zeichnungen von Schmalspur-Reko-Wagen. Auch entspr. Zeitschr. bitte anbieten. K. Günther, Beim Schlumpf 50, 20144 Hamburg

Suche: J. Deppmeyer „Die Einheitspersonen- und Gepäckwagen der DR" - Bauarten 1921-31 Regelspur (Franckh). G. Sahm, Wacholderweg 8, 077454 Jena

Suche Taschenfahrplan, RBD Dresden, Ausgabe 1970. W. Kuschel, Am Mühlberg 12, 09496 Marienberg

Suche Zeunerts Schmalspurbahnen Bd. 1-4; 75 J. Cranzahl-Oberwiesental, Rollwagen Spur IIm, Frank Hönig, 09328 Lunzenau, Parkstr. 02

Pferdeeisenbahn Budweis-Linz-Gmunden (Aus dem Verlag Slezak) antiquarisch gesucht; Angebot bitte an: Martin Brandt, Alter Wall 11, 78467 Konstanz, Tel. (07531) 62060

Suche Fde-Heftreihe Heft 3, Städt.-Bahnanlagen Altona/Ottenesner Indu., sowie Wandsbeker Indu. Angebote an Postfach 1439, 21604 Buxtehude

Suche Unterlagen über Fahrkartendrucker, DR-DV 626, 714, die Uniform D. Dt. Eisenbahners (EK). R. Broschat, Ferdinandstr. 8a, 12209 Berlin

Suche Düring: Schnellzugdampflok der dtsch. Länderbahnen, Schnellzugdampflok der Einheitsbauart. Transpress: Die Rügenschen Kleinbahnen, Rübelandbahn, Schmalspurbahnen Oberlausitz, Reisezugwagenarchiv I, Schmalspurbahnarchiv. DMV: Baureihe 42, 44 Öl, 50.40, Literatur über Klein- und Schmalspurbahnen. S. Knapp, PF 1407, 88308 Isny

Suche vom transpress-Verlag „Schiene, Dampf und Kamera" sowie Triebwagen- und Ellok-Archiv, jeweils 1. Auflage. Angebote bitte an: Klaus Habermann, Moritzstr. 12, 01465 Langebrück/Sa.

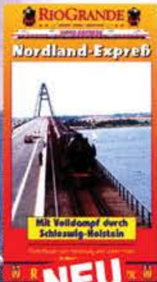
Suche Märklin-Magazin von 1/65-4/82, sowie Hefte 1/83; 1/84; 1-6/85; 2/86; - auch einzelne Hefte anbieten! Weiterhin Märklin-Kataloge 1978 u. 1983-89. E. Untermann, Auf der Lübsche 1, 26789 Leer, Tel. (0491) 12787 ab 18 Uhr, auch komplette Sammlung anbieten

Suche dringend folgende Bücher „Auf der Dampflok", „Im Führerstand von Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven", „Erinnerungen - Als Lokführer bei der Rhätischen Bahn", außerdem suche ich ständig Fahrplananordnungen aller Art. Angebote an Thomas Schweder, Bahnhofsplatz 3, 18273 Güstrow

Gute alte Dampflokzeit



Gute alte Dampfeisenbahn
Stolze Dampfrösser zwischen Halle und Harz – und die Dampf-Schmalspurbahn im schönen Selketal.
58 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Best.-Nr. **72004**



Nordland-Expreß
Durch Schleswig-Holstein; Gezogen werden unsere Dampfzüge von 01 1000 und 042 271, zwei legendären Dampfrössern. Einmalig: Die historischen Aufnahmen
55 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–*
Best.-Nr. **72040**



Adler, Jumbos, Krokodile
Die Jubiläumsparaden Nürnberg 1985
Die großen DB-Jubiläumsparaden Nürnberg 1985 – 60 liebevoll restaurierte Züge aus allen Epochen.
55 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–*
Best.-Nr. **72016**

Da wird die „gute alte Zeit" der großen Güterzug-Dampfloks wieder lebendig – teilweise mit extra zusammengestellten, stilechten Zügen. Für Freunde der schweren und kraftvollen 58 311 und 58 408: Beide Filme auf einem Video. Bestell-Nr. 72034
Der Super-Preis
DM/sFr
99,90
öS 899,–



Mit der 01.10 von Hamburg nach Westerland
Unwiederbringliche Bilddokumente über die 01.10-Rennstrecke im hohen Norden und die Schnellzug-Dampflokomotiven; 58 min
DM/sFr 49,90/öS 449,–
Best.-Nr. **72109**

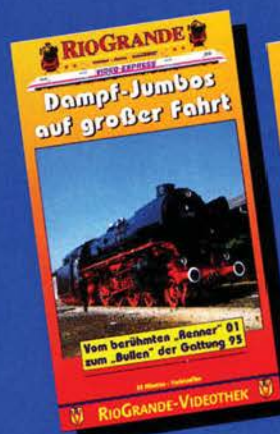


58 311
Preußens Gloria für schwere Züge
Erleben Sie 58 311 auf den ungemein reizvollen Strecken in Thüringen und Sachsen. 58 min
DM/sFr 59,90/öS 539,–
Best.-Nr. **72032**



58 408
Die G 12 im Sachsenland
58 408 in exzellenten historischen Schwarzweiß-Szenen vor einem typischen Güterzug im Erzgebirge.
58 min
DM/sFr 59,90/öS 539,–
Best.-Nr. **72033**

Ob mächtige, dampfspeiende Güterzug-Dampfloks, fauchende Schnellzug-Dampfloks oder imposante Ellok-Riesen – der „Faszination Eisenbahn" erliegen wir immer wieder.
Erleben und genießen Sie in einmalig schönen Aufnahmen Loks und Wagen in ihrer natürlichen Umgebung und auf herrlichen Strecken. Die RIO-GRANDE Eisenbahn-Videos bieten Ihnen Eisenbahn-Erlebnisse in höchster Qualität. Freuen Sie sich auf Ihre Lieblings-Videos – und das zu sagenhaft günstigen Preisen.



Dampflok-Jumbos auf großer Fahrt
Die Stars der Dampfloks – ob 01, 03, 18 201 oder 44, 50, 95, 99.17 und 99.72 – die Großen auf einem Film.
55 min
DM/sFr 29,95/öS 270,–
Best.-Nr. **72001**



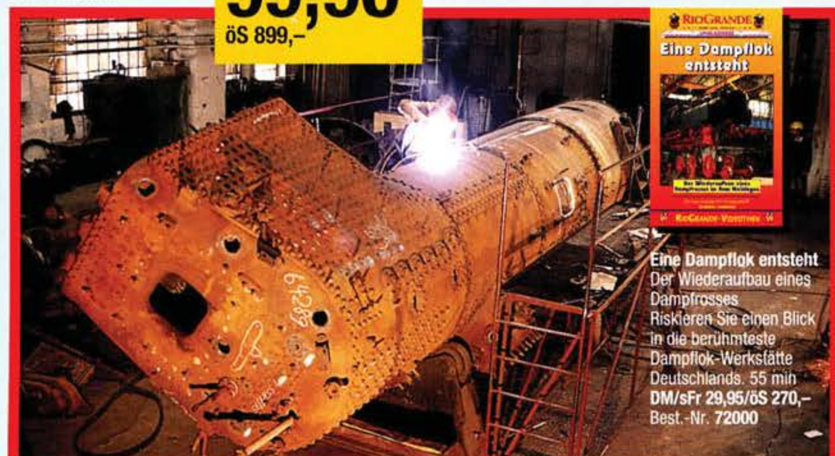
Faszination Schnellzug-Dampflok
Mit der berühmten 01 unterwegs in Deutschland
Mächtige Treibräder – Höchstgeschwindigkeit 130 km/h – erleben Sie 01 118 bei zahlreichen Fahrten auf deutschen Bahnen.
55 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–*
Best.-Nr. **72024**





50 622
Das vielseitige Arbeitstier
Die mächtige 50 622 vor einem stilechten Güterzug und einmalige historische Szenen von Bundesbahn-50ern.
58 min
DM/sFr 59,90/öS 539,–*
Best.-Nr. **72029**

50 849
Die Traditionslok 50 849 mit ihren „großen Ohren" und die historischen Szenen von DR-50ern begeistern Sie.
58 min
DM/sFr 59,90/öS 539,–*
Best.-Nr. **72030**



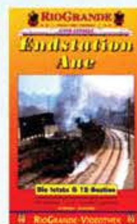


Eine Dampflok entsteht
Der Wiederaufbau eines Dampfrosses
Riskieren Sie einen Blick in die berühmteste Dampflok-Werkstätte Deutschlands. 55 min
DM/sFr 29,95/öS 270,–
Best.-Nr. **72000**



Eine Dampflok kehrt heim
58 1111
Auf Erzgebirgsstrecken mit der preußischen G 12.
58 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Best.-Nr. **72047**

Für die Freunde der 1921 in Karlsruhe gebauten G 12: Erleben Sie noch einmal die kraftvolle Leistung der G 12 auf den alten Strecken, dem Bergland in Thüringen und Sachsen.
Beide Filme = 1 Video.
Bestell-Nr. 72049
DM/sFr
59,90
öS 539,–



Endstation Aue
Mit der Fahrt der Museumslok 58 311 wurde 1993 an die große Zeit der G 12 im Erzgebirge erinnert.
58 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Best.-Nr. **72048**

WELT AUF VIDEO

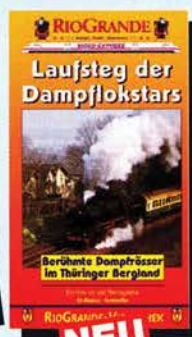




Auf den Spuren der Interzonenzüge
Plandampf-Aktionen der Jahre 1992 und 1993 mit den Schnellzugloks 01 137, 531 und 03 1010 (Teil 2).
55 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–*
Best.-Nr. **72065**



Dampfdrehscheibe Lobenstein
Der stimmungsvolle Film zeigt die Baureihen 65, 86, 50 und 58 und die 38 1182 auf Fahrt.
58 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–*
Best.-Nr. **72066**

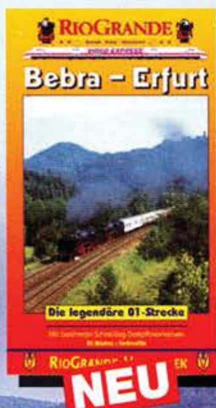


Laufsteg der Dampflokstars
Sehen Sie die berühmtesten deutschen Dampfloktypen vor schweren Zügen – die Stars des Bw Arnstadt.
55 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–*
Best.-Nr. **72067**



Arnstadt
01 1531, 38 1182, 44 1093, 50 3688, 91 6580, 94 1292 und 95 027: Unser Film zeigt sie auf den reizvollen Strecken imThüringer Bergland.
55 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–*
Best.-Nr. **72068**



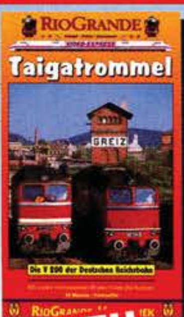


Bebra–Erfurt
Die legendäre 01-Strecke
Dieses Video zeigt den 1. Teil unseres Films über die Plandampf-Aktionen der Jahre 1992 und 1993 mit den Schnellzugloks 01 137, 531 und 03 1010. Teil 2: Auf den Spuren der Interzonenzüge.
55 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–*
Best.-Nr. **72064**

Thüringen – das garantiert wunderschöne Strecken, imposante Lokgiganten und historische Züge. Hier können wir Ihnen nur eine Auswahl der lieferbaren Videos zeigen, deshalb – noch heute Gesamtprospekt anfordern, Bestell-Nr. 99702.



Hof
Die berühmte 01-Hochburg
Tolle Szenen aus den 70er Jahren mit Motiven von heute. Erleben Sie den beeindruckenden Dampfbetrieb mit der 01 auf der Schiefen Ebene.
55 min
DM/sFr 49,90/öS 449,–*
Best.-Nr. **72117**



Taigatrommel
Die V 200 der DR
Laut und stark – die sowjetischen Großdiesel-loks der Baureihe V 200 in ihrem ehemaligen typischen Einsatzgebieten und in wertvollen historischen Szenen.
58 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–*
Best.-Nr. **72037**

Hiermit können Sie sofort Ihre Eisenbahn-Videos bestellen

Die Bestellkarte für Ihre RIO-GRANDE-Videos

☐	Ex.	72000	**Dampflok entsteht**	29,95/270,–
☐	Ex.	72001	**Dampflok-Jumbos**	29,95/270,–
☐	Ex.	72004	**Dampfeisenbahn**	39,90/359,–
☐	Ex.	72016	**Adler, Jumbos, Krokodile**	* 39,90/359,–
☐	Ex.	72020	**ICE**	29,95/270,–
☐	Ex.	72024	**Schnellzug-Dampflok**	* 39,90/359,–
☐	Ex.	72029	**50 622**	* 59,90/539,–
☐	Ex.	72030	**50 849**	* 59,90/539,–
☐	Ex.	72032	**58 311**	59,90/539,–
☐	Ex.	72033	**58 408**	59,90/539,–
☐	Ex.	72034	**58 311 + 58 408**	99,90/899,–
☐	Ex.	72037	**Taigatrommel**	* 39,90/359,–
☐	Ex.	72040	**Nordland-Expreß**	* 39,90/359,–
☐	Ex.	72047	**Dampflok kehrt heim**	39,90/359,–
☐	Ex.	72048	**Endstation Aue**	39,90/359,–
☐	Ex.	72049	**Aue/Dampflok kehrt...**	59,90/539,–
☐	Ex.	72064	**Bebra–Erfurt**	* 39,90/359,–
☐	Ex.	72065	**Interzonenzüge**	* 39,90/359,–
☐	Ex.	72066	**Lobenstein**	* 39,90/359,–
☐	Ex.	72067	**Laufsteg Dampflok...**	* 39,90/359,–
☐	Ex.	72068	**Arnstadt**	* 39,90/359,–
☐	Ex.	72100	**Tauernbahn**	39,90/359,–
☐	Ex.	72101	**Arlbergbahn**	39,90/359,–
☐	Ex.	72102	**Karwendelbahn**	39,90/359,–
☐	Ex.	72104	**Zillertal/Achensee**	39,90/359,–
☐	Ex.	72105	**Brennerbahn**	39,90/359,–
☐	Ex.	72106	**Bahnerlebnis Tirol 1**	59,90/539,–
☐	Ex.	72108	**Rio Grande**	39,90/359,–
☐	Ex.	72109	**01.10 HH-Westerland**	49,90/449,–
☐	Ex.	72111	**Dampf Weserbergland**	49,90/449,–
☐	Ex.	72117	**Hof 01-Hochburg**	* 49,90/449,–
☐	Ex.	72121	**Rhät. Raritätenkabinett**	* 49,90/449,–
☐	Ex.	72125	**Dampfsymph. Erzberg**	* 49,90/449,–
☐	Ex.	**99702**	**Gesamtprospekt Eisenbahn**	**kostenlos**

Alle Filme nur für System VHS lieferbar.
* Video erscheint Oktober–Dezember 1994
Preisangabe: DM+sFr/öS

Regie: Joachim Schmidt

Bitte senden Sie mir die Videos

Inland: ❑ mit Rechnung ❑ per Nachnahme **Ausland:** ❑ nur Vorkasse möglich

Versandkostenanteil Inland: 5,– DM. Für Bestellungen ab 150,– DM berechnen wir im Inland keinen Versandkostenanteil. Versandkosten Europ. Ausland: 12,– DM. Umtausch nur von ungeöffneten und eingeschweißten Kassetten möglich.
Mit Ihren Lieferbedingungen bin ich einverstanden:

✗ Datum ✗ Unterschrift (bitte Anschrift umseitig nicht vergessen)

Einfacher können Sie Videos nicht kaufen:

- Keine Club-Mitgliedschaft
- Kein Kaufzwang
- Bequeme Auswahl in aller Ruhe
- Kauf rund um die Uhr – Ihr Briefkasten hat immer geöffnet
- **Telefonische Bestellung: 0711 – 21080-0**
  Ab 18.00 Uhr meldet sich unser Anrufbeantworter.

Verkauf
Fotos + Dias

Farbfotos v. Straba, DR., Bus Neue Länder, 9x13/10x15, verschiedene Eisenbahnliteratur; Liste gegen Freiumsch. Christoph Noweck, Tel. (0171) 4325704, (033209) 70444 (auch Fax)

Biete Bildersammlung von Triebfahrzeugen der Reichsbahn an. Angebotsliste geg. Einsendung eines mit DM 2.- frankierten Rückumschlags bei: S. Kloseck, Havannaerstr. 24, 99091 Erfurt

Verkaufe Farbfotos DR/DB/DBAG/ÖBB. Listen gegen Freiumschlag oder DM 3.- Porto, von L. Triebler, Spindelstr. 5a, 14482 Potsdam

Originaldias zu verkaufen. Umfangreiche Liste gegen einen mit DM 2.- frankierten Freiumschlag bei: Andreas Wiel, Ostpreussenring 31, 68723 Schwetzingen

Volldampf-, Schmalspur-, Feld- + Straßenbahn-Videos; Schmalspurbahnen-Harz 100 Min. nur DM 39.-, Feldbahnen Moor + Ziegelei 180 Min. DM 59.- + DM 5.50 Porto (Ver.scheck)/ DM 8.50 NN. Weitere Video + Inf. von Schienen-Video, Postfach 2651, 33354 Rheda-Wiedenbrück **G**

Verkaufe Originaldias von Tfz der DB in guter Qualität u. Ausleuchtung. Dampfloks jedoch nicht vorhanden! Ebenso im Angebot sind einige Dia der ÖBB, SBB und FS. Auswahlsendung von Rolf Wiemann, PF 104515, 44045 Dortmund, Tel. (0231) 105719.

Ankauf
Fotos + Dias

Suche Dias (glasgerahmt) von der Lok 12X, EuroSprinter, S 252, 120, E 03, ÖBB 1822, SBB 460, RhB-Krokodil, FS-ETR 450/500, TGV, Eurostar, S-Bahn Zürich, ET 403 (DB), VT 610, X 2000, IC 3, Tokaido-Triebzug, Win 350 (JR), Metro Paris; bitte nur Qualitätsdias!! Sascha Jansen, Koblenzer Str. 214, 56154 Boppard, Tel. (06742) 4825

Hallo Eisenbahnvideofreunde: Suche Filme von Rio Grande, Desit, EK, ALBA, Merker (FT Bohrer König Franckh) und private Filme, suche: Schmalspur durch die DDR, Volldampf in der DDR. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Verkaufe und tausche Originaldias von DB, DR, DB AG, sowie Straßenbahn u. Bus. Auswahlsendung von/an Horst-Dieter Röder, Celsiusstr. 4 (App. 234), 12207 Berlin.

Suche WPK von Fahrzeugen der PKP, (insbesondere EU 04, EW 90, EW 91, EW 92, SP 47) Angebote bitte an: C. Krüger, 10178 Berlin, Sophienstr. 34

Suche Dias von den HGV-Strecken der DB, SNCF und FS. Suche auch Dias von AEG-Prototyplok 12X auf Rollprüfstand, Strecke. Wer hat Dias von den Loks Eurosprinter, S 252 (Renfe), LE 5600, CP. Sascha Jansen, Koblenzer Str. 214, 56154 Boppard, Tel. (06742) 4825

Suche Dias (glasgerahmt) von ÖBB-Lok 1822, SBB-Lok 460, X-2000, TGV, ETR 450, VT 610, 12X, 120, E 03 und ICE-V und E 19. Sascha Jansen, Koblenzer Str. 214, 56154 Boppard

Suche Fotos über Schienen mit Walzzeichen, Informationen über Oberbau und Schienenherstellung. Siegfried Stelzer, Elverdinckweg 5, 44309 Dortmund

Suche Fotos, Dias, Negative über BR 89 sächs. VT, T3-Varianten, Werksbahnen. Siegfried Stelzer, Elverdinckweg 5, 44309 Dortmund

Gesucht werden: gute Dias der Dampflokomotiven 99 4000 - 4999 (ehemalige Privatbahnloks) der Spurweite 750mm, vor allem 99 4511, 4701, 4641 bis 4645. Angebote erbeten an: Jörg Woker, Am Herrschaftsacker 17, 97232 Giebelstadt, Tel. (09334) 8694

Börsen + Auktionen

Modelleisenbahn u. Modellautobörse 29.01.95 von 10-14 Uhr im Michaelshaus Hochstr. 47, Gelsenkirchen-Buer, Info Tel (0209) 143150 o. (0209) 75323 Modell-Eisenbahn-Freunde Gelsenkichen.

Modellbahnausstellung des Modellbahnklubs Thalheim/Erzg. vom25.-30.12.94. In der Mittelschule Thalheim, von 14-19.00 Uhr. Es lädt herzlich ein der Modelleisenbahnclub Thalheim **G**

Offenberg's Ost-Börsen, Ohrdruf 8.1.95, Hotel Deutscher Kaiser, Jena 15.1. Straßenbahndepot + Str.- Nostalgiefahrten, Altenburg 22.1. Volkshaus, Gera 29.1. Kulturzentrum, Bad Schandau 3.6. Tag der offenen Tür Depot Kirnitzschtalbahn, Info: Dierk Offenberg, Martinstr. 3, 65189 Wiesbaden, Tel. (0611) 376684 oder 85843, Lfd. Meter, DM 12.-, 10-16 Uhr **G**

MODELLBAHNBÖRSE BERLIN am 22.Januar 1995 von 10-15 Uhr Schandauer Str. 64, 01277 Dresden Film & Kulturzentrum PENTACON. Weitere Termine: 2.4. + 28.5.1995 Info: Herzog, Märkische Allee 242, 12679 Berlin **G**

MODELLBAHNBÖRSE „LO(C)-KSCHUPPEN" Strausberg am 8.Januar 1995 von 9.00 bis 13.00 Uhr in der Landhausstr. Tischreservierung unter Tel. (03341) 472835 oder L.Vorweg, Am Försterweg 45 Eintritt DM 2.00 Kinder frei. Zufahrt ist ausgeschildert!

Original Bernauer Modellbahn-Tauschmarkt am Samstag, den 19.03.95 von 10-14 Uhr, im Hotel zum Schwarzen Adler, Berliner Straße, Tischbestellungen mit Rückporto, an R. Grellert, Lahnstraße 16, 16344 Zepernick

Modelleisenbahn- Spielzeugmarkt 29.1.95 Minden, Stadthalle; 12.2.95 Nienburg, Wesersaal, 11-16 Uhr, Veranstalter: Dombrowski, Tel. (0571) 45310**G**

TERMINÄNDERUNG da jetzt im FREIZEITFORUM-Marzahn Modellbahnbörse BERLIN am 29. Januar 1995 von 9-13 Uhr Marzahner Promenade 55, 12679 Berlin. Weitere Termine: 26.3. + 30.4. 1995 Info: Herzog Tel. (030) 5452294 **G**

Leipziger Modellbahnbörse am 15.1.1994, 10-16 Uhr, Unihochhaus, Info: Schimpf, Ulmer Str. 10, 04209 Leipzig, Tel. (0341) 4210553 **G**

Dies + Das

Biete dt. Telefonkarten (postfrisch) im Tausch geg. H0-2L-Material, auch Verkauf, umfangreiche Liste geg. DM 2.- bei O. Chlebisch, Türkenstr. 19, 13349 Berlin. Suche auch alles über die DR

Suche Schienenstücke mit gut leserlichem Walzzeichen, je älter umso besser, auch Fotos. Siegfried Stelzer, Elverdinckweg 5, 44309 Dortmund

Biete diverse EDV-Schilder von Dampf-Diesel- und E-Lok, suche spezielle Nummern von BR 38, 52, 64, 93. Liste gegen DM 1.- in Briefmarken. S. Hannemann, Borner Str. 10, 13051 Berl in

Tausche H0: 15 Dampf, 7 Dieselloks, 25 Pers., 30 Gü.-Wagen (DDR-Prod.), Pilz Gleise-Weichen, Fahrzeuge, Häuser gegen N-Material. H.J. Leske, Landeskronstr. 37, 02826 Görlitz

N.Malaxa u. Resita-Fabrikschilder, CFR-Nummernschilder, Eisenbahnermützen, Lampen, Literatur, Waggonschilder, orig. Glocke Kleinbahn Siegburg-Zünddorf abzugeben, Verk. o. Tausch. Tel. (02228) 472480

TRAM aktuell Videofilme über 30 versch. Titel lieferbar, u. a. die Strab. in Ostdeutschland, 122 Min. nur DM 49.-. Videokatalog gegen DM 2.- in Briefmarken. Dortmunder Straßenbahnfreude e. V., Nagelpötchen 11, 44269 Dortmund **G**

Achtung TT-Bahner! Umbauten und Reparatur von Dampf-Diesel u. Ellok's. Liste gegen Freiumschlag DIN A5. Suche TT-Material (auch defekt) sowie roll. Material ZEUKE-TT.

Urlaub bayr. Alpen, Krs. Garmisch an d. Nb Murnau-Oberammergau, FeWo 2-4 Pers. DM 55-65.- pro Tag, auch Gästezim. m. Frühst. K. Unhoch, Ammergauer Str. 23, 87442 Saulgrub Tel. (08845) 9584

Suche von Elektro-Kleintechnik EKT Dresden die Nr. 34, gr. bewegl. Schaufensterrekl. Stück mit bewegl. Biegepuppen. Auch andere Mod. u. de. Lehrkatalog! B. Macholdt, Adam-Ries-Str. 9, 99092 Erfurt

Achtung: Geräusch-Module, Fernsteuerung, Netztrafo-Platin-Service, Alarm-Systeme, Haus Elektronik, Video-Tausch u. Foto Tel. (0511) 4841292.

Vereinsgründung geplant, Ziel Aufbau u. Betrieb d. Schmalspurb. Goßdorf-Kohlmühle/Hohnstein, Interessenten bitte melden bei Stephan Zedler, PF 50, 01812 Bad Schandau

Verk. origin. histor. Eisenbahn-Aktien, Liste von A. Bujara, Uferstr. 42, 09126 Chemnitz

Tausche Straßenbahn-Archiv 2, 4, 5, u. 7 Transpress gegen sehr gut erh. Dampflok-Archiv Band 1 Transpress. Albrecht Helbig, Bergstr. 12, 09337 Reichenbach

Suche Fotos, Dias der Strecke Naumburg-Artern und der Rübelandbahn vor 1990. Wolfgang Herdam, Str. d. Jugend 15, 06556 Artern, Tel. (03466) 320589

Verk. hist. Original-Aktien v. Bahngesellsch., Liste geg. DM 3.- in Brfm. von A. Bujara, Uferstr. 42, 09126 Chemnitz

Tausche originales Lokschild 52 3790-4 gegen 44-er oder 01-er Schild. Tel. (04122) 43765, Fax 47361, Martin Adler

Such: Wer baut H0-Loks für Trix-Express um ? Suche immer Trix-Express Loks + Wagen, auch defekt, z.B. Nr. 2405 SNCF + E 36 grau. Angebote an Postfach 1341, CH-4600 Olten

Suche Mitstreiter zum Erhalt und Betrieb der letzten betriebsfähigen Landwirtschaftsbahn in 600 mm-Spur in Deutschland. Info: DMTA, Deutsches Moor und Torfwerk Archiv, Postfach 14 01 51, 23516 Lübeck, Tel. (0451) 599635

Wer ätzt Schilder für Gartenbahnlok in 5 Zoll ? Berthold Krebs, Rosenweg 2, 97241 Bergheim

Sammler von Eisenbahnmützen aus aller Welt, auch Abzeichen u. Bahnuniformeffekten, incl. Bahnpolizei, Schlaf- u. Speisewagen, mit viel Tauschmaterial sucht neue Kontakte. Armin H. Schröter, Halemweg 37, 13627 Berlin, Tel. (030) 3818544

Biete Service für LGB und H0, Altern von Fahrzeugen und Häusern, Bausatz-Zusammenbauten für LGB-Häuser sowie Eigenbauten für LGB. A. Diegel, Tel. (06181) 253100, ab 18.00 Uhr

Suche Sonnen- u. Regenschirme mit DDR-Werbeaufdruck, speziell IFA, Wartburg, Trabant oder Barkas. Gunnar Petersson, Im Galluspark 24, 60326 Frankfurt/Main

Bahnhofs-Pläne, faksimil. bahnamtliche Originale. 3 NE-Endbhfe. m. Bw. v. 1883, 1936, 1980. Ideal zum Planen u. Sammeln. Zus. DM 40.- in bar o. V-Scheck. G. Lüdemann, Dorfstr. 4, 21385 Wetzen

Zuglaufschilder Plastik 21x30 IC Robert Gerwig - 100 Jahre Höllentalbahn. Günter Abel, Hilpertweg 9 B, 22523 Hamburg

Suche zum Nachbau der Strecke Badel-Beetzendorf (eh. Altm. Kleinbahn-AG) alles Material Kopie o. Foto (gagant. zurück!). Jens Buchholz, Zichtauer Weg 17, 38486 Klötze

Suche für meine Sammlung Dampflokschilder und alte Fahrkarten der DR, Angaben zu Hanomag 9577 Bj. 1920

Suche auch leihweise, Fotos, Zeitungsausschnitte, Kopien aus Buchfahrplänen sowie Gleispläne der ehem. Strecke Wiesengrund-Königswalde! S. Häupel, 67227 Frankenthal, Mahlastr. 24c

Uerdinger Schienenbus-Fans! 77 Hörsz. (Audiocass. 90 Min.) sein Supersound - unsterblich! DM 19.80, Tel. (07931) 43775

Suche Infos über den ehem. Salontriebwagen der Britischen Rheinarmee VT 363628 (Ex. „Litauen 204"?): Historie 1937-1979, Fotos, alles! P. Hoeger-Wiedig, 47441 Moers, Walpurgisstr. 33, Tel. (02841) 28488

Dampflokfabrik- u. Waggonfabrikschilder gesucht. Tausch u. Kauf. H.-P. Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. (02653) 8178, Fax (02653) 3676

15 x Dampflokpins-Serie, Made in Russland, komplett DM 150.-, gegen Gebot, Abholer. 2 x Manometer, 1 x Tachometer, 1 x Dampflokpfeife, 1 x Flügelsignal. Angebote bitte an H.-G. Schaafberg, Postfach 1641, 27283 Verden/Aller

Festschrift Bf Lette, Strecke Do-Gronau, nur DM 6.-; Fernschreiber DB; Filzstiefel DR; Literatur u.v.a. im Tausch abzugeben für Lokteile, Schilder, alte Literatur (vor 1965), engl. u. a. Zeitschriften. Besuchen Sie unser Museum Bf Lette, jeden 1. So. im Monat 16-18 Uhr. Dr. Daniel Hörnemann, Abtei Gerleve, 48727 Billerbeck, Tel. (02541) 8000

Telefonkarte mit 18 505 der DGEG; DM 48.- per Verrechnungsscheck an: Günter Krause, Kleinsorgenring 14, 59457 Werl. Einheiten für DM 6.-, Versand per Einschreiben

Alte Dampf-Eisenbahnen 1920-1959, Video Gratis-Prospekt von: Fleischmann-Film, 84028 Landshut, Altstadt 90 **G**

Tausche seltene 1:87 DDR-Modellautos P 50, WB 311,S 4000 TLF, S4000 DL, Robur u.a. gegen Spielzeugautos MS Brandenburg Trabant 500, IFA H6, IFA G5, IFA S4000 Garant und Fernlenkautos W 311, W353, Wolga, Tatra603, Robur, Skoda u.a.. Auch Kauf. Suche Autos von MSB 1.43, wie MeA, W311 u.a. F. Lange, Siedlerstr. 7, 01877 Putzkau, Tel. (03594) 702082

Eisenbahnbelege mit Sonderstempeln D/Österr. + Bahnpoststempel biete ich äußerst günstig. Liste erhalten Sie gg. frankierten Rückumschlag. Harald Bernhardt, Waldstr. 29, 95191 Leupoldsgrün

MITROPA-Speisewagen-Souvenirs zu verkaufen: Kaffee-Gedecke (vierteilig), Bestecke, Tischlampen, ovales Spiegelwerbeschild Radeberger Bier, Zuckerdose aus Metall mit aufgeständerter Zuckerzange, usw. Ferner diverse Souvenirs aus dem Eisenbahnbereich. Liste gratis. Schilsky, Manteuffelstr. 58, 12103 Berlin

Für eine Ausstellung suche ich ältere Modellautos aus der DDR-Herstellung, besonders Trabant-Modelle (alle Größen!) und Pappbastelbögen. Info auf Anfrage. Werner Meinecke, Habstieg 17, 21079 Hamburg

Industrie-Bohrer (bohrt Glas u. Kugellager). Verkauf ab 10 Stck. 10 Stck. = DM 25.-. Tel. (08669) 4832

Bastelspaß für Jugendliche ab 14: So schließe ich meinen PC an die Modellbahn an; H0, N, Z. Info gegen Freiumschlag. U. Theile, Brentanostr. 14, 58710 Menden

Eisenbahnkarte Deutschland 1890, M. 1:1687000, gegen Gebot. G. Schöbel, Fontanestr. 16, 04416 Markkleeberg-Ost, Tel. (0341) 3380178

Welcher Kleinhersteller hat Interesse, einen DBmu-/DBmq-Konstruktion (H0 bzw. 1:100) zu fertigen? Die Stücklisten u. Formate A3 u. A4 sind abrufbereit bei Ruhstrat, Charlottenstr. 42, 09126 Chemnitz

Div. Kataloge: Zeuke 92 DM 2.-; Auhagen 93/4 DM 4.-; Sachsenm. 91/2 DM 2.-; Gützold 94/5 DM 3.-; Sachs./Gütz. 90/1 DM 2.-; Hruska 94 DM 1.50. Tel. (0331) 2701960

Verkaufe Dampfmaschine, vor 1945, Eigenbau. Manfred Walchelm, Kastanienweg 4, 09392 Auerbach

Biete DB-Fernschreiber, Mäntel, DR-Filzstiefel, Literatur, Festschrift BF Lette (DM 6.-), u.v.a. zum Tausch gg. alte Eisenbahnteile, Bücher, Zeitschr. Liste gg. DM 2.- Rückp. Suche DB-Mütze 50er Jahre. Dr. Daniel Hörnemann, Abtei Gerleve, 48727 Billerbeck

Neu: DIE 1995er KOLL'S PREISKATALOGE MÄRKLIN 00/H0 sind da. Jetzt mit verdoppelter Bildzahl beim Zubehör, im Handel oder vom Verlag Koll, D-61348 Bad Homburg, Brandenburgerstr. 36, Tel. (06172) 302456 **G**

Dampflokfabrikschilder zu verkaufen oder zu tauschen. H.-P. Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. (02653) 8178, Fax (02653) 3676

Fertigung von Modellbahnanlagen und Dioramen - Anlagenfotographie: Fritz Rümmelein, Bärndorf 27, 94327 Bogen, Tel. (09422) 5301; Fax (09422) 80150

Praktica-Kamera, Typ BCA, Bauj. ca. 68, div. Zubehör, für DM 800.- Tel. (05105) 80213

Suche original Lokschilder der Ex-DR-Ost. Gute Bezahlung. BR: 01, 03, 17, 18, 19, 42, 43, 62, 84, 95, 98, 99. Jürgen Stadelmann, Anselm-Schott-Weg 12, 88631 Beuron, Tel. (07466) 278

Von Hobbysammler: Sammlungsverwaltung mit MS-DOS. Fehllisten, Verkaufs-/Kauf-Liste, Versicherungsliste und viele andere Funktionen. Info und Demo gegen DM 10.- (Scheck, Schein, Marken). Goetz Huber, Kornweg 40, 21423 Winsen/Luhe, Tel. (04171) 74897 **G**

IN LETZTER MINUTE

Verk. TT-Lok BR 56, BR 130, suche Loks BR 01, E 44, alles an Zubehör in TT. J.Strauß, Buchenweg 3, 21529 Kröppelshagen.Tel. (04104) 3149.

H0-Material f. Bast., Bastelsä.-0V, 30 Gebäude, 26 Ostfahrz. (z.T. 30-jär. 0V), Ht1-Ht2-Gsp: unbe. OV, Kleinz.: Men., Tie., Bäu., Mas., Zäu., Lamp., Ladeg., usw. Wasserkrä., Weic ., Glei., 6 Güterwa., 11 Personenw., Trittbrett-Plattform, Gepä., Post, Mitro, BR 98, BR 55, Lite: FV, SB, Bilders., Dampf, Fahrbetr. a.d. Modellba. nur zus. Uwe Menzel, Güntherstr. 22, 99706 Sondershausen

H0-Nebenbahn Diorama, Ep. I-II, 0,6 x 3,35 m, u.a. Tropfsteinhöhle, Segmentdrehscheibe elektr.; ausbaufähig DM 1250.- Tel. (089) 9301218

Tausche komplette DR-Uniform, fast ungetragen, gegen BR 232 oder 143 von Roco. Eventuell auch Verkauf. Dirk Naumannn, Dorfstr. 16, 14641 Pausin, (Nähe Nauen/Falkensee)

Suche von Transpress-Verlag: Straßenbahnarchiv Band 1 - 7, 100 Jahre Straßenbahn „Zwickau" und anderes Straßenbahnmaterial, event. Tausch gegen „Models of Yesteryear" oder Russ. Automodelle. Neumann, J.-S.-Bach-Str. 8, 77933 Lahr.

TT-Modellbahner Stammtisch samstags 28.1./25.2./29.4 in Magdeburg ca. 18.00 Uhr, Gaststätte Nordperle (Stadtautobahn Abfahrt B 71, Ri. Haldensleben). Info: Menza, Tel. (03925) 623533 ab 19.00 Uhr

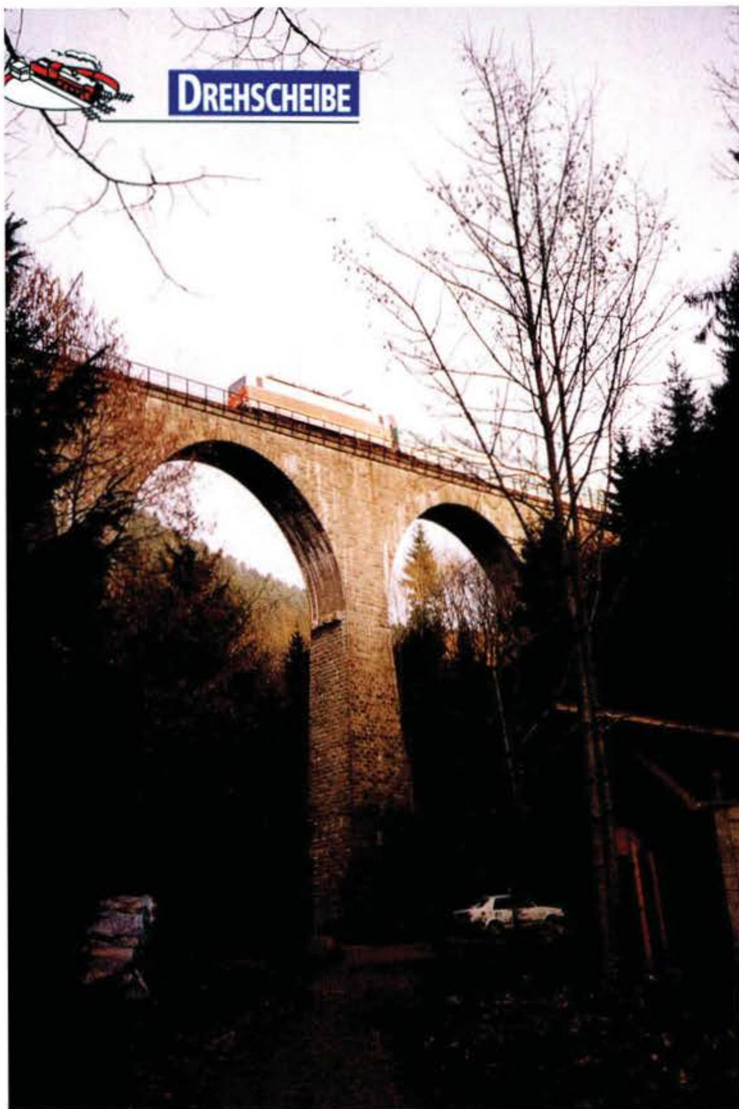
Suche Piko H0 BR 75, 71, 118.0, E 218, E 63, BR 98 mit Tender, VT 135 (DDR Prod.); Diesellok DB BR 211 o. 212, 215 blau/beige; Eisenbahnjournal Jahrgang 1986-1989; TT V 36, Gehäuse BR 89 H0. H. Fecht, Calwerstr. 26, 75389 Neuweiler

Suche für die Aufarbeitung von Eisenbahnwagen der K.W.St.E. unterlagen, Zeichnungen, Fotos, Originalteile wie z.B. Zugschlußhalter (Dach). Wo sind die Archive von H. Fuchs Heidelberg, Schmider & Mayer Karlsruhe, La Metall URGIQUE SOCIETE ANONYME Brüssel ? R. Kanaske, Schwaikheimerstr. 19, 71364 Winnenden. (G.E.S.eV. Stuttgart, Museumseisenbahn)

Märklin Digital Booster 6016 für H0 DM 150.-. M. Gebauer, Tel. (09128) 13758, Fax 14290

Spur 0 - Es gibt sie wieder! Die legendäre Schweizer Modelleisenbahn BUCO wird mit Originalwerkzeugen in veredeltem Blech-TINPLATE wieder hergestellt. Märklin-kompatibel! Katalog incl. Porto DM 10.-; Alleinvertrieb Deutschland HEBOTEC, Lehenweg 7, 88281 Fenken, Tel. (0751) 26297, Fax 13235. Vertretungen zu vergeben **G**

Verkaufe gegen Gebot Transpress: Straßenbahn-Archiv 1-4, 6, 7 Dampflok-Archiv 4. H. Stenschke, Ringstr. 22, 01877 Bischofswerda



In Freiburg begann das Zeitalter des doppelstöckigen Bahnreisens – mit neuen Wagen aus Görlitz und mit ehemaligen Reichsbahn-Elloks.

Himmel und Hölle

Ein neuer Doppeldeckerzug auf dem berühmten Ravennaviadukt zwischen Höllsteig und Hinterzarten.



Die Zugänge zum Ober- und Untergeschoß haben die Görlitzer Waggonbauer ansprechend gestaltet.



46 Tonnen schwer und 140 km/h schnell sind die neuen Wagen, die Neustadt im Schwarzwald im Takt anfahren.

Die Bahn rief, und alle kamen. Zur Inbetriebnahme der neuen Doppelstockwagen lockte der Freiburger Regio-Verkehrsverbund Ende November 1994 mit freier Fahrt für autofreie Bürger. Auf der im Halbstundentakt befahrenen Höllental- und der Dreiseenbahn von Titisee nach Seebruck ersetzten zunächst 13 fabrikneue Doppeldecker die alten Silberlinge. Statt der ehemaligen Bundesbahngattung 139 rollen jetzt Elektroloks aus DDR-Produktion in den Schwarzwald.

Anfang der achtziger Jahre erwog die Deutsche Bundesbahn noch die Stillegung der Dreiseenbahn und eine Reduzierung des Angebots im Höllental. Damals machten Oldtimer der Reihe 145 teilweise mit Vorkriegswagen mehr schlecht als recht Betrieb. Zum Sommerfahrplan 1979 strich die DB alle Halte in Hölzlebruck, Kapplertal, Höllsteig, Posthalde und Hirschsprung aus den Fahrplänen. Die Folge: stetiger Fahrgast-Schwund.

Das wachsende Verkehrschaos in und um Freiburg kippte schließlich diese unsinnigen Pläne. In einer ersten Modernisierungsstufe führte die DB ab 1985 den Funkleitbetrieb mit ferngesteuerten Signalen ein. Auf zahlreichen Unterwegsbahnhöfen konnte damit Personal eingespart werden. Zugleich wurden Zugfahrten in einem angenäherten Stundentakt angeboten.

Die Einführung der günstigen Regio-Karte, welche die Benutzung des öffentlichen Nahverkehrs im ganzen Kreisgebiet erlaubt, sorgte 1990 bei der Höllental- und Dreiseenbahn für die Wende. Auch im Höllental und auf der Dreiseenbahn schnellten die Passagierzahlen nach oben. Der Komfort der fast 30 Jahre alten Silberlinge war freilich gewöhnungsdürftig. Alte Plastiksitze, ein abgewetztes Interieur und ein unruhiger Lauf ließ kaum Freude zwischen Himmelreich und Höllsteig aufkommen.

Dazu kam, daß in Spitzenzeiten die Züge hoffnungslos überfüllt waren. Auch an Wochenenden zogen immer mehr Freiburger einen Bahnausflug der stressigen Autofahrt in den Schwarzwald vor. Die DB behalf sich teilweise mit Zusatzwagen, die aber die Bespannung mit der stärkeren 151 notwendig machten.

Mit Hilfe des Landes Baden-Württemberg können sich die Fahrgäste der Höllental- und Dreiseenbahn jetzt wie im Himmel fühlen. Die von der Waggonbau Görlitz gebauten Doppelstockwagen bieten einen Komfort, der IC-Zügen



Freundliche Farben, bequeme Sitze und eine gute Aussicht: Die obere Etage der Doppeldecker.



Jetzt Stammgast im badischen Höllental: Die Baureihe 243 im Rhein-Ruhr-S-Bahn-Design.

kaum nachsteht. Die Laufruhe ist im kurvenreichen Höllental ausgezeichnet. Markus Lehmann aus Hinterzarten freut sich jetzt auf den täglichen Berufsverkehr: „Ich muß nicht mehr stehen und kann bei den bequemen Sitzen sogar mal schlafen. Nur ins Obergeschoß setze ich mich nicht. Auf dem Ravennaviadukt ist es für mich zu hoch - ich bin nicht schwindelfrei."

Für Kinder und Ausflügler ist der Doppeldecker aber die Attraktion. In den Zügen sind nur positive Kommentare zu hören. Allerdings schütteln viele den Kopf, wenn der Hersteller von Loks und Wagen genannt wird. „Donnerwetter, diese moderne Technik kommt aus den neuen Bundesländern", meint Thorsten Mayer, Kraftfahrzeugmechaniker aus Kirchzarten. Die 26,8 m langen Wagen aus Görlitzer Produktion bieten 139 Plätze bei den reinen Zweiter-Klasse-Wagen und 123 Sitze in der AB-Version. 114 Passagiere können stehend die Aussicht im Höllental genießen. Insgesamt hat das Land Baden-Württemberg 45 Fahrzeuge in Görlitz für die Strecken Freiburg - Neustadt/- Seebrugg und Stuttgart - Tübingen bestellt.

Die im Schwarzwald investierten 30 Millionen Mark sind bestens angelegt: Der Nahverkehr erhält neue Impulse, und zukunftsweisendes Know-how aus Ostdeutschland wird gefördert. Schließlich haben auch die sieben 143 (579, 583, 597, 602, 606, 612, 672), die der Betriebshof Mannheim von Freiburg aus einsetzt, ihren Urspung bei der alten Deutschen Reichsbahn. Die Baureihe 139 mußte abtreten, weil sie keine zeitmultiplexe Wendezugsteuerung der Doppelstockwagen besitzt. Passende Steuerwagen rollen erst im Frühjahr nächsten Jahres in den Breisgau. Bis dahin pendeln jeweils zwei 143 zwischen Himmel und Hölle, gleichermaßen bewundert vom lieben Gott rund um Himmelreich und dem Teufel im Höllental.

Wolfgang Schumacher

Zwei Nenngrößen, drei Modelle, drei verschiedene Lackierungen: Den EuroSprinter gibt es von Arnold, Lima und Trix.

Euro-Vision

Am 15. November 1992 verließ der EuroSprinter 127 001 das Werk von Krauss-Maffei in München-Allach. In Spanien und Portugal fahren fast identische Lokomotiven. Siemens und Krauss-Maffei erhoffen sich vom EuroSprinter Erfolg in ganz Europa. Vor wenigen Wochen erschienen drei Modelle dieser High-Tech-Lok, zwei in der Nenngröße N, eine in H0. Lima hat in H0 die Nase vorn, in N ringen Arnold und Minitrix um die Käufergunst.

Der EuroSprinter stellt einen weiteren Meilenstein in der Firmengeschichte von Lima dar. Sehr gute Fahreigenschaften ist der Modellbahner bei neueren Lima-Modellen inzwischen gewohnt. Zudem haben die Konstrukteure im italienischen Vicenza ein Gespür für alle Feinheiten der Vorbilder entwickelt, was sie vor allem bei der 1042 und 2050 der ÖBB bewiesen. Das Modell des EuroSprinters setzt diese Serie fort. Die Detaillierung des Kunststoff-Gehäuses berücksichtigt alle Einzelheiten des Vorbilds: beispielsweise die Einfüllstutzen für Sand am Lokrahmen, die Umrisse des klappbaren Seitenspiegels am Führerstandsfenster, unterschiedliche Gitter in den Lüfteröffnungen oder die vollständige Dachausrüstung. Im Lokdach sitzen zwei durchbrochene Metallgitter. Beim Betriebsmodell muß der Modellbahner etwa 30, beim Vitrinenmodell rund 45 Zurüstteile anbringen.

Der Antrieb der Lima-Lok läuft nahezu geräuschlos. Die Lokmasse von 565 Gramm und ein starker Motor sorgen für die ungewöhnlich hohe Zugkraft von 145 Gramm in der Ebene; der H0-EuroSprinter bewältigt mühelos 15 IC-Wagen. Durch zwei Messingschwungmassen mit je 24 mm Durchmesser erreicht das Modell ab 9 Volt Spannung Auslaufwege von mehr als 30 cm.

Die EuroSprinter im Maßstab 1 : 160 der Nürnberger Hersteller Arnold und Trix unterscheiden sich vor allem im Gehäusewerkstoff, im Antrieb und in der Farbe. Trix stattete seinen Sprinter mit einem Metallgehäuse aus, Arnold ver-



Zwei N-EuroSprinter stellten sich zum Test. Links das Arnold-Modell, rechts die Minitrix-Lok. Arnold brachte beim linken Puffer zwei Metalltritte an.

Die Farbgebung der N-Modelle ist sehr unterschiedlich: Trix verwendet Originalfarben, Arnold hellt die Farben auf, um den optischen Eindruck des Vorbildlacks zu treffen.





Schwergewicht aus Vicenza: Limas EuroSprinter wiegt 565 Gramm. Fahreigenschaften, Zugkraft und Detaillierung sind bei dieser Lok ausgezeichnet.

Stirnansicht der Lima-Lok. In H0 kann die Detaillierung zwangsläufig weiter gehen als in N. Lima hat die Führerstandsfenster getönt, um die Transparenz zu mindern.



Europas High-Tech-Lok

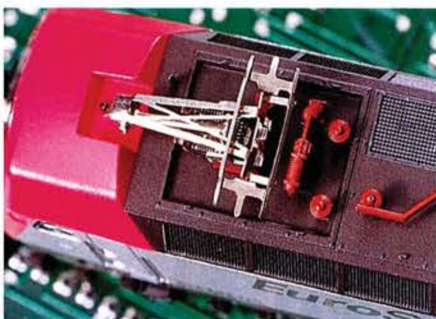
Der 1992 von Siemens und Krauss-Maffei gebaute EuroSprinter 127 001-6 ist eine modular aufgebaute Lok für europäische Eisenbahnen. Die neue Bauart entstand aus der bekannten DB-Lok Baureihe 120, der S 252 der Spanischen Eisenbahn und der portugiesischen LE 5600. Die Lokomotive legte innerhalb eines Jahres im Probebetrieb 150 000 Kilometer zurück und bewältigte auch harte Tests in Skandinavien. Am 6. August 1993 errang der EuroSprinter mit 310 km/h den Geschwindigkeits-Weltrekord für Drehstromloks.

wendete Kunststoff. Das Trix-Modell wiegt aus diesem Grund beachtliche 130 Gramm, die Arnold-Lok 95 Gramm. Beide Modelle zeichnen sich durch unterschiedliche, aber gute Fahreigenschaften aus. Trix hat aus dem Modell der 127 001 einen wirklichen Sprinter gemacht; das Testmodell erreicht bei 12 Volt umgerechnet 416 km/h. Die Lok läuft bei allen Geschwindigkeiten ruhig.

Das getestete Arnold-Exemplar fährt unbelastet bei 12 Volt nur 205 km/h Vorbildgeschwindigkeit und bleibt damit unter den zugelassenen 230 km/h des Originals. Für den Modellbahnbetrieb ist diese Abweichung bedeutungslos. Die Fahreigenschaften des Arnold-Modells erreichen etwa das Niveau eines H0-Fahrzeugs mit Schwungmasse. Der Antrieb reagiert äußerst feinfühlig, bei jeder Spannung wird genügend Auslauf geboten. Bei etwa 130 km/h Vorbildgeschwindigkeit rollt die Arnold-Lok noch 50 mm aus, das Trix-Modell 30



Der unlackierte Stromabnehmer des Modells von Trix. Unter dem rechts sichtbaren Gitter sitzt eine der beiden Gehäuseschrauben.



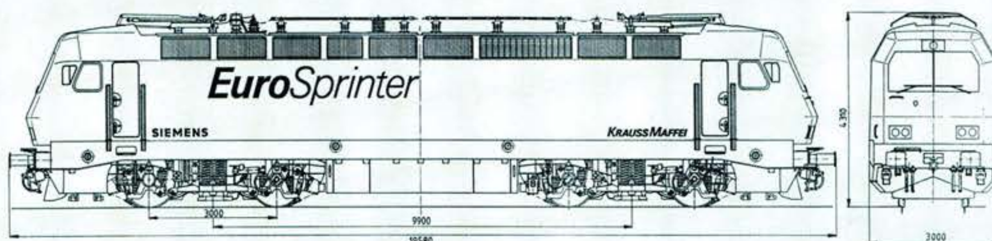
mm, bei 200 km/h sind es 110 mm (Arnold) und 80 mm (Trix). Arnold hat für den Sprinter den Antrieb der 243 in N weiterentwickelt. Die Schnecke sitzt nicht mehr fest auf der Motorwelle, sondern in einem separaten Getriebeteil, das auf dem Drehgestell eingeklipst wird. Alle Getriebeteile bestehen aus Kunststoff, Motor und Schnecke sind durch einen biegsamen Silikon-Schlauch verbunden. Arnold setzt mit diesem neuen Antrieb Maßstäbe für Laufruhe, Geräusch und Fahrkomfort; ein Patentverfahren für diese Neuentwicklung läuft bereits.

Die Detaillierung beider N-Modelle ist ausgezeichnet. Arnold bildet beim linken Puffer sogar kleine Metall-Trittstufen nach, allerdings fehlen bei der Arnold-Lok am Drehgestell die Trittstufen zur Führerstandstür. Ebenso wie Lima lackiert Arnold die Einholm-Stromabnehmer vorbildgetreu teilweise rot. Die dunkel brünierten Teile simulieren beim Arnold-Modell eine Betriebsverschmutzung, während Lima diese Teile im silbernem Farbton der fabrikneuen Lok belassen hat. Bei Trix sind die Stromabnehmer unlackiert.

Der Lack des Vorbilds gab den Modellbahnfirmen offenbar harte Nüsse zu knacken, weil er je nach Blickwinkel

Modell Eisen Bahner

Mess- und Datenblatt — EuroSprinter von Minitrix



 **STECKBRIEF**

Hersteller:
Trix, Nürnberg

Bezeichnung:
127 001-6 der DB; Versuchslok von Siemens und Krauss-Maffei

Nenngröße/Spur:
N/9 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1994

Epoche:
V

Katalognummer:
12 863

Im Handel seit:
November 1994

Ausführungen:
keine Varianten erhältlich

Gehäuse:
Metall

Fahrgestell:
Kunststoff; großes Gewicht über die gesamte Loklänge

Gewicht:
130 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
192 Millimeter

Kupplung:
N-Normkupplung, austauschbar

Normen:
NEM, CE

Preis:
ca. 230 Mark (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)

 **ELEKTRIK**

Stromsystem:
Zweischienen-Gleichstrom

Nennspannung:
12 V

Steuerungssystem:
mit digitaler Schnittstelle

Stromabnahme:
über acht Räder mit Radinnenschleifern

Motor:
dreipoliger Motor mit schräggenutetem Anker

Beleuchtung:
Glühbirnen, mit der Fahrtrichtung wechselnd weiß

Leistungsaufnahme:
3,8 W

 **MECHANIK**

Kraftübertragung:
vom Motor beidseitig auf Messingschnecke; von dort über Kunststoff- und Metallzahnräder auf alle vier Achsen.

Schwungmasse:
auf Motorwelle, zwei Schwungmassen mit jeweils 10 mm Durchmesser

Haftreifen:
zwei auf einer Achse

Zugkraft:
auf ebener Strecke 37 Gramm
auf 5 Prozent Steigung 28 Gramm
auf 10 Prozent Steigung 23 Gramm

 **SERVICE**

Gehäusedemontage:
Nach Entfernen von Gitternachbildungen im Dach können zwei Schrauben gelöst werden; das Gehäuse läßt sich nun leicht abnehmen.

Zugänglichkeit der Innenteile:
Die Lok läßt sich nach Anleitung weitgehend zerlegen; zum Teil sind Rast-, zum Teil Schraubverbindungen zu lösen. Alle Teile sind gut zugänglich.

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	2,4	22	0,16	–
Kriechen	2,3	17	0,16	–
U_{Nenn}	12,0	416	0,32	230
bei 120 km/h	4,8	120	0,20	27
bei 220 km/h	7,1	220	0,24	82
V_{max} NEM	10,5	370	0,30	195

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 60 Prozent für N.

Zurüstteile:
keine

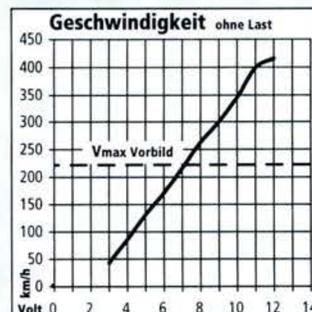
Bedienungsanleitung:
einsprachige Anleitung, Hinweise auf das Vorbild, auf die Demontage des Gehäuses, Wartung, Lampen- und Motorwechsel. In der Anleitung werden auch Einfahrvorschriften für die Lok mitgeteilt. Ersatzteilliste.

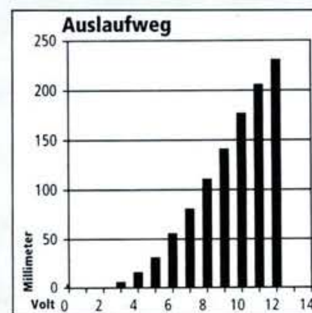
Verpackung:
Plastikschachtel mit Kunststoffeinsatz

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler

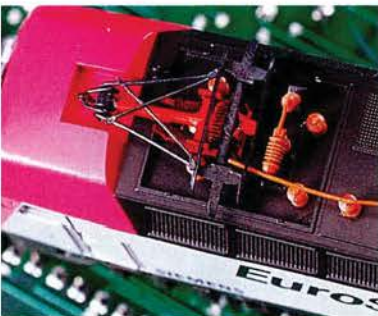
Maßvergleich	Vorbild [mm]	1: 160 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	19 580	122,4	122,0
Höhe über Schienenoberkante	4 310	26,9	28,5
Breite	3 000	18,8	19,4
Gesamtachsstand	12 900	80,6	80,6
Drehgestellachsstand	3 000	18,8	18,8
Treibraddurchmesser	1 250	7,8	7,8

Erläuterungen zu den Diagrammen: Bei 12 Volt erreicht die Lok eine Geschwindigkeit von umgerechnet 416 km/h. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds von 230 km/h wird schon bei 7,5 Volt erreicht. Laut Normen Europäischer Modellbahnen ist für N-Loks eine um 60 Prozent überhöhte Geschwindigkeit zulässig, um den optischen Eindruck zu geringer Geschwindigkeit zu korrigieren; den Wert von 370 km/h für den EuroSprinter überschreitet die Lok nur geringfügig. Auch innerhalb des Bereichs von 3 bis 7,5 Volt läßt sich das Modell gut regeln. Die Zugkraft ist für ein N-Modell sehr groß. Die Auslaufwege sind relativ gering, aber ausreichend, um stromlose Abschnitte problemlos zu bewältigen.





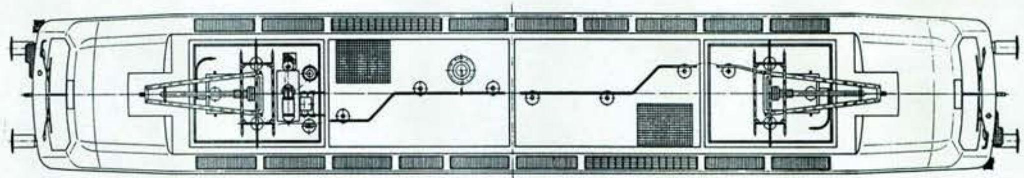
Die Stromabnehmer der Arnold-Lok sind in Form und Farbe weitgehend vorbildgetreu. Der dunkle Farbton imitiert eine Betriebsverschmutzung.



und Beleuchtung völlig anders wirkt. Die Firmen mußten umfangreiche Tests veranstalten, bevor die Entscheidung für die Lacksorten fiel. Trix verwendet für sein Modell die Original-Farbe des Vorbilds: Granulatlack Weiß-Aluminium RAL 9006 der Weilburger Lackfabrik. Eine leicht körnige Struktur der Farbfläche ist deshalb auch beim Modell zu erkennen. Für den roten Farbton verwendet Trix den Original-Lack RAL Magenta 4010.

Im Hause Arnold fielen andere Entscheidungen. Der Nürnberger N-Pionier richtete sich nicht nach dem Original-Lack, sondern danach, wie der Betrachter den EuroSprinter sieht. Arnold hellte das Rot auf; statt des silbergrauen, körnigen Granulatlacks erhielten die Modelle hellgraue Seitenwände. Die Diskussion um aufgehellten oder nicht aufgehellten Lack bei Modellen erhält durch den EuroSprinter jedenfalls neuen Auftrieb. Während Trix und Arnold sozusagen die Extrempositionen vertreten, nimmt das Lima-Modell eine Zwischenstellung ein. Der Käufer muß also selbst entscheiden, welche Farbe ihm besser gefällt.

Die Qualität der Beschriftung läßt sich da eher objektiv beurteilen. Beim Arnold-Modell sind die Anschriften sogar vollständiger als beim H0-Mo-



Steckbrief

Hersteller:
Arnold, Nürnberg

Bezeichnung:
127 001-6 der DB; Versuchslok von Siemens und Krauss-Maffei

Nenngröße/Spur:
N/9 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1994

Epoche:
V

Katalognummer:
2435

Im Handel seit:
November 1994

Ausführungen:
Digitalausführung 82435

Gehäuse:
Kunststoff

Fahrgestell:
Kunststoff, im Gehäuse großes Gewicht über die gesamte Loklänge

Gewicht:
95 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
192 Millimeter

Kupplung:
N-Normkupplung, austauschbar gegen Fleischmann-Profikupplung

Normen:
NEM, CE

Preis:
ca. 195 Mark (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)

Elektrik

Stromsystem:
Zweischienen-Gleichstrom

Nennspannung:
12 V

Steuerungssystem:
ohne, Nachrüstsatz für Digital-Ausführung ist lieferbar

Stromabnahme:
über acht Räder mit Radinnenschleifern

Motor:
dreipoliger Flachmotor

Beleuchtung:
Dreilicht-Spitzensignal weiß mit Glühbirnen, je nach Fahrtrichtung wechselnd

Leistungsaufnahme:
3,0 W

Mechanik

Kraftübertragung:
vom Motor beidseitig über Kardanwellen (Silikonschläuche) auf separat gelagerte Kunststoffschnecken, weiter über Kunststoffzahnräder auf alle vier Achsen.

Schwungmasse:
auf Motorwelle, zwei Schwungmassen mit jeweils 13 mm Durchmesser

Haftreifen:
je einer auf zwei Achsen

Zugkraft:
auf ebener Strecke 26 Gramm
auf 5 Prozent Steigung 21 Gramm
auf 10 Prozent Steigung 16 Gramm

Service

Gehäusedemontage:
acht Rastverbindungen zwischen Gehäuse und Fahrwerk, leicht zu lösen.

Zugänglichkeit der Innenteile:
Die Lok läßt sich nach Anleitung weitgehend in einzelne Baugruppen zerlegen, z.B. Rahmen, Drehgestelle, Motor mit Kardanwelle. Teile sind leicht austauschbar und gut erreichbar.

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	4,0	25	0,15	–
Kriechen	3,5	14	0,14	–
U_{Nenn}	12,0	205	0,25	110
bei 120 km/h	8,5	120	0,22	45
bei 220 km/h	13	220	0,25	155
U_{max}	14,0	245	0,26	190

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; U_{max} höchste Trafospannung von 14 Volt.

Zurüstteile:
keine

Bedienungsanleitung:
mehrsprachige Anleitung, Hinweise auf das Zerlegen und die Wartung des Modells mit leicht verständlichen Zeichnungen; Ersatzteilliste mit Zeichnungen erläutert.

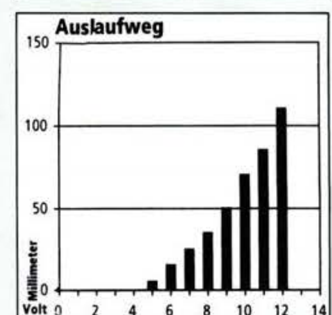
Verpackung:
Plastikschachtel mit Kunststoffeinsatz

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler

Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:160 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	19 580	122,4	122,4
Höhe über Schienenoberkante	4 310	26,9	28,0
Breite	3 000	18,8	18,8
Gesamtachsstand	12 900	80,6	80,6
Drehgestellachsstand	3 000	18,8	18,8
Treibraddurchmesser	1 250	7,8	7,8

Erläuterungen zu den Diagrammen: Bei 12 Volt Spannung liegt die Modellgeschwindigkeit geringfügig unter der Vorbildgeschwindigkeit. Beim normalen Anlageneinsatz fällt diese Abweichung nicht auf. Die niedrigen Anfahr- und Kriechgeschwindigkeiten lassen beispielsweise ein sehr vorsichtiges Ankuppeln zu. Der Auslauf des Arnold-Modells ist ab 5 Volt in Relation zur jeweiligen Vorbildgeschwindigkeit groß. Die Konstruktion der Stromabnahme sorgt in Verbindung mit den Schwungmassen dafür, daß keine Kontaktprobleme auftreten. Die Zugkraft der Arnold-Lok liegt zwar unter den Werten des Trix-Modells, ist aber trotzdem sehr hoch.







TEST

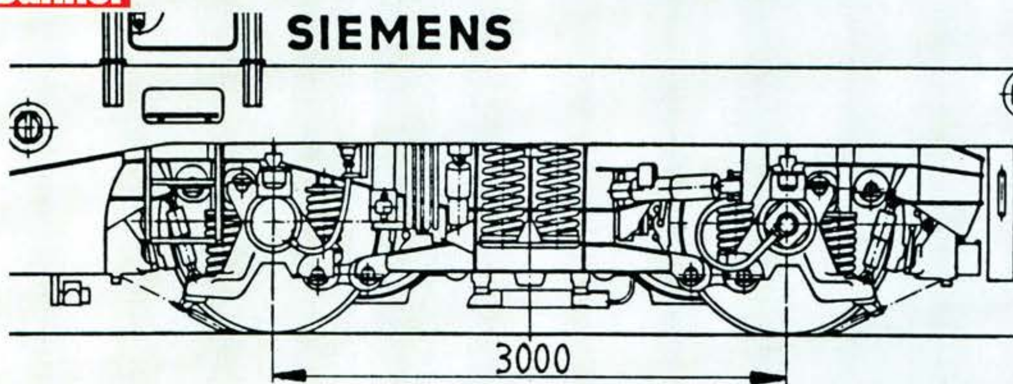
Die Dachausrüstung liegt der Lima-Lok zum Teil in Form von Zurüstteilen bei. Beim fabrikneuen Vorbild war der Stromabnehmer silbern und rot.

dell ausgefallen: An den Sicherungskästen zwischen den Drehgestellen findet sich die winzige Anschrift „Sicherung 100 A", die bei Lima und Trix fehlt. Die Bremsanschriften und Bremsgewichtsanschriften sind bei der Arnold-Lok so exakt und vollständig ausgeführt wie längst nicht bei allen H0-Modellen. Der EuroSprinter trägt zu Ehren des Elektrizitätspioniers Werner von Siemens dessen Wappen und Namen. Die vier farbigen Wappen durften auch bei den Modellen nicht fehlen, bei den N-Modellen sind sie besonders exakt nachgebildet. Bei Arnold ist auch der Name Werner von Siemens gestochen scharf gedruckt.

Die drei getesteten Modelle des EuroSprinters sind ohne Einschränkungen zu empfehlen. In H0 kann der Modellbahner bisher ausschließlich auf die Lima-Lok zurückgreifen. In N besteht die Qual der Wahl zwischen dem flinken Trix-Modell in Originalfarben und dem Arnold-Modell mit ausgezeichneten Fahreigenschaften. Viele N-Bahner werden die Qualen dadurch abkürzen, daß sie ihrer Traditionsmarke treu bleiben oder dadurch, daß sie beide Modelle kaufen, um den Trix-Sprinter für InterCities und die Arnold-Lok für weniger schnelle Züge zu verwenden.

Andreas Räntzsch

MESS- UND DATENBLATT — EuroSprinter von Lima



STECKBRIEF

Hersteller:
Lima, Vicenza

Bezeichnung:
127 001-6 der DB; Versuchslok von Siemens und Krauss-Maffei

Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1994

Epoche:
V

Katalognummer:
208412 LP

Im Handel seit:
Oktober 1994

Ausführungen:
keine Varianten erhältlich

Gehäuse:
Kunststoff

Fahrgestell:
Metall

Gewicht:
565 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
360 Millimeter

Kupplung:
NEM-Aufnahmeschacht, beigelegte Bügelkupplung

Normen:
NEM, CE

Preis:
ca. 240 Mark (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)

ELEKTRIK

Stromsystem:
Zweischienen-Gleichstrom

Nennspannung:
12 V

Steuerungssystem:
ohne

Stromabnahme:
über acht Räder mit Radinnenschleifern

Motor:
groß dimensionierter, fünfpoliger Flachmotor, wartungsfrei

Beleuchtung:
Mini-Glühbirnen, mit der Fahrtrichtung wechselnd weiß/rot; Glühbirnen sind festgelötet

Leistungsaufnahme:
3,72 W

MECHANIK

Kraftübertragung:
vom Motor beidseitig über Kardanwellen und Schnecken auf Kunststoffzahnräder. Alle Achsen werden angetrieben.

Schwungmasse:
auf Motorwelle, zwei Schwungmassen mit jeweils 24 mm Durchmesser

Haftreifen:
je einer auf der 1. und 4. Lokachse

Zugkraft:
auf ebener Strecke 145 Gramm
auf 5 Prozent Steigung 110 Gramm
auf 10 Prozent Steigung 90 Gramm

SERVICE

Gehäusedemontage:
vier Rastverbindungen in Drehgestellmitte; ohne Probleme, aber vorsichtig zu lösen.

Zugänglichkeit der Innenteile:
Nachdem die Platine über dem Motor und dem Getriebe entfernt ist, sind alle Teile gut zugänglich.

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	2,1	9,5	0,19	–
Kriechen	2,0	8,5	0,19	–
U_{Nenn}	12,0	207	0,31	470
bei 120 km/h	7,2	120	0,25	180
bei 220 km/h	12,3	220	0,31	490
U_{max}	14,0	250	0,35	610

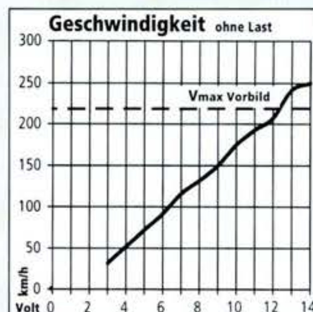
U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; U_{max} höchste Trafospannung von 14 Volt.

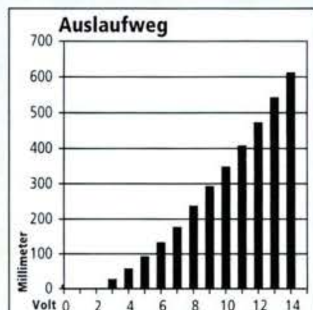
Zurüstteile:
zahlreiche Zurüstteile, insbesondere an den Drehgestellen und auf dem Dach anzubringen. Einfache Montage; Arbeitsaufwand ca. 30 bis 40 Minuten.

Bedienungsanleitung:
einsprachige Anleitung, Hinweise auf das Vorbild, auf die Montage der Zurüstteile, Wartung. Ersatzteilliste mit Fotos.

Verpackung:
Kartonschachtel mit Schaumstoffeinlage; auch mit Zurüstteilen verwendbar

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler





Maßvergleich	Vorbild [mm]	1: 87 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	19 580	225,0	225,0
Höhe über Schienenoberkante	4 310	49,5	52,0
Breite	3 000	34,5	34,5
Gesamtachsstand	12 900	148,3	148,0
Drehgestellachsstand	3 000	34,5	34,5
Treibraddurchmesser	1 250	14,4	14,4

Erläuterungen zu den Diagrammen: Ausgewogenes, sehr gutes Fahrverhalten. Sehr langer Auslaufweg. 61 cm bei 14 Volt und 47 cm bei 12 Volt sind ungewöhnlich. Selbst bei nur 3 Volt reicht der Auslauf, um kurze stromlose Gleisstücke problemlos zu überfahren. Die Geschwindigkeit des unbelasteten Modells ist der Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds von 230 km/h sehr gut angepaßt. Limas EuroSprinter läßt sich außerordentlich feinfühlig regeln. Die Lok eignet sich wie das Vorbild sowohl für schnelle Reisezüge, als auch für Güterzüge. Mit Zugkräften von 145 Gramm bei ebener Strecke und noch 90 Gramm bei 10 Prozent Steigung lassen sich alle in der Praxis auf Modellbahnen vorkommenden Züge befördern.

Ein mögliches Erscheinungsbild der Modellstadt auf der Musteranlage mit Vario-Modulen des Hamburger Ingenieurs Gerhard Fischer.

Vario-System heißt das Zauberwort für alle Modellbahner, die Abwechslung auf ihrer Anlage wünschen.

Schieberei

Viele Modellbahner kennen das leidige Problem: Ist die eigene Anlage nach langer Bauzeit endlich fertig, lassen sich nachträglich als sinnvoll erscheinende Umbauten nur schwer verwirklichen. Wer es trotzdem versucht, kann leicht erleben, daß Teile der Anlage oder Häuser zu Bruch gehen.

Abhilfe schafft die Vario-Bauweise von Gerhard Fischer. Diese Methode muß ein Modellbahner in einem möglichst frühen Stadium der Anlagenplanung berücksichtigen. Die zwei Quadratmeter große Musteranlage mit Märklin-Gleisen verdeutlicht die Vorteile des Vario-Systems. Fischer unterteilte die Grundplatte in vier gleichgroße Felder A, B, C und D. Auf Feld A baute er beispielsweise den Bahnhof „Bonn" der schwäbischen Firma Kibri mit allen dazugehörenden Gleisen und Signalen fest auf. Auf der Vorderseite des Empfangsgebäudes verläuft eine vierspurige Hauptstraße mit begrüntem Mittelstreifen quer über die gesamte Anlage. Eine kleinere Straße schneidet sie und endet auf beiden Seiten in Sackgassen. Auf den Feldern B, C und D verlegte der Hamburger Ingenieur die Gleise ebenfalls fest auf der Grundplatte. Auf den Parzellen B, C und D blieben die schraffierten Freiflächen für die Modellhäuser übrig. Die Gebäude wurden jedoch nicht, wie sonst üblich, auf der Grundplatte installiert. Entsprechend dem verbleibenden Freiraum auf den Feldern B, C und D schnitt Fischer kleine, etwa vier bis fünf Millimeter starke Grundplatten zu. Darauf befestigte er die Gebäude und verlegte die Beleuchtungskabel. Man erhält auf diese Weise kleine Teilanlagen, die Vario-Module B, C und D. Auf dem Modul B entsteht beispielsweise eine Straßenzeile, auf C eine Kirche mit Kirchplatz, und auf D ein Rathaus mit weiteren Gebäuden. Die fertiggestellten Variomodule ergeben – auf der Grundplatte befestigt – die Gesamtanlage. Bei der Musteranlage besteht die Modellstadt aus drei kleinen Dioramen auf jeweils eigenen Grundplatten. Auf dem Vario-Modul B errichtete Gerhard Fischer eine Häuserzeile. Sie besteht aus fünf Kibri-Bausätzen nebst allen zugehörigen Figuren und Details. Modul C trägt das Palais „Am Schloßgarten" von Kibri. Zahlreiche Figuren der Firma Preiser aus Franken bevölkern den detailliert gestalteten Staatsempfang mit militärischer Ehrenformation. Auch eine Musikkapelle und ein Kamerateam durften dabei nicht fehlen. Auf Vario-Platte D stehen das Rathaus „Leer" von Kibri und einige Wohnhäu-



Der Blick geht über die Hauptstraße zur Eisenbahngaststätte. Die Szenerie mit dem Trachtenfest im Biergarten und dem benachbarten Festplatz steht vollständig ausgeschmückt auf Vario-Modul C1.

Der figurenreich gestaltete Staatsempfang mit Ehrenformation, Musikkapelle und Kamerateam vor dem Palais „Am Schloßgarten" kann als Vario-Modul C die Eisenbahngaststätte ersetzen.



ser vom Stuttgarter Hersteller Vollmer. Die Menschenmenge, die sich um das Rednerpult an der Rathaustreppe schart, stammt wie die unauffälligen Ordnungshüter von Preiser.

Diese Vario-Module können jederzeit schnell und ohne Mühe von der Grundplatte wieder abgebaut und durch ein neues Motiv ersetzt werden. Dazu benötigt man lediglich weitere Vario-Module mit den entsprechenden Abmessungen. Mit wenigen Handgriffen ändert also die Anlage ihr Gesicht. An die Stelle einer festen Verkabelung treten praktische Steckverbindungen. So entstanden für die Musteranlage die Vario-Platten B1, C1 und D1. Ingenieur Fischer ersetzte die Häuserzeile von Modul B durch die Kirche von Vollmer und die kleine Hochzeitsgesellschaft auf B1. Wo sich zuvor der Staatsempfang abspielte, steht nun die Austauschplatte C1 mit der „Eisenbahnergaststätte" von Kibri. Im Biergarten findet ein buntes Trachtenfest statt, auf dem Festplatz daneben herrscht reges Gedränge an den Buden. Als Alternative zum Rathaus baute Fischer den Bahnhof „Feldafing" von Kibri auf das Vario-Modul D1. „Feldafing" dient als S-Bahnhof.

Die Zahl der Austauschplatten läßt sich nun unbegrenzt erweitern. Das Vario-System ermöglicht dem Anlagenbauer beliebig viele Varianten, anhand derer man das Gesamtbild der Modellandschaft auch lange nach ihrer Fertigstellung problemlos ändern kann. Wer schon mal eine größere Anlage gebaut hat, wird die Vorteile des Vario-Systems schnell erkennen. Denn mit dieser Bauweise sind keine Verrenkungen mehr nötig, um entfernt gelegene Anlagenteile auf der Grundplatte zu gestalten. Die kleinen Module lassen sich mühelos auf einem Arbeitstisch fertigen, bevor man sie mit einem unkomplizierten Handgriff auf die Grundplatte bringt.

Bernhard Hümmelchen

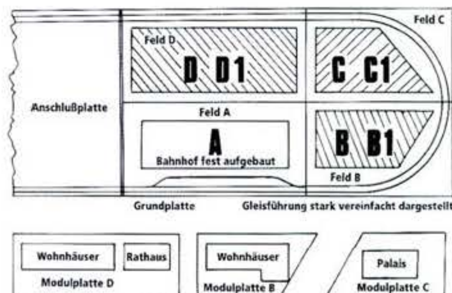


Die Vario-Module



Viele Zuhörer versammeln sich um das Rednerpult am Rathaus.

Die Musteranlage ist in vier Segmente aufgeteilt. Die beiden Straßen dazwischen bilden eine optische Trennung. Im Feld A steht das Bahnhofsgebäude fest installiert auf der Anlagenplatte. Die schraffierten Felder kennzeichnen die Freiflächen für die Vario-Module B, C und D und alle weiteren Austauschelemente. Die Modulplatte B trägt eine Häuserzeile und kann durch B1 mit der Vollmer-Kirche ersetzt werden. Auf Feld C steht entweder das Palais mit Staatsempfang oder die Eisenbahngaststätte des Vario-Moduls C1. Das Rathaus auf Platte D ersetzt wahlweise der S-Bahnhof von D1.



Schema der Musteranlage mit Variofeldern.

Fotos: Fischer

Der selbst gebaute H0-Bahnhof Oberbimbach im Maßstab 1 : 87 von der Straßenseite aus gesehen. Das Modell entstand aus Sperrholz und Pappe.

Die Dachziegel bestehen aus ausgestanzter Pappe. Im Gegensatz zu Kunststoffplatten sind sie maßstabsgerecht dick.

Beim Modellbau waren schon immer Handarbeit und Einfallsreichtum gefragt. Georg Kerber verrät ein paar Tricks.

Aufschneider

Handelsübliche Dachplatten aus Kunststoff haben zwei gravierende Mängel: die unnatürliche Dicke und die uniforme Einheitsfarbe Rot. Rechnet man die Stärke einer solchen Kunststoffdachplatte ins Vorbild um, müßten Dachziegel 130 mm dick sein. Das hält kein Sparren und keine Pfette aus. Beide Mängel sind bei einer industriellen Fertigung prinzipiell nicht abzustellen und zwingen deshalb den vorbildbewußten Modellbahner zu aufwendigen Bastelaktionen.

Der von Günter Fromm im Transpress-Buch „Bauten auf der Modellbahn" vorgestellte Bahnhof Oberbimbach ist mit vorbildgetreuen Dachpfannen im Maßstab 1 : 87 eingedeckt. Das verwendete Material besteht aus Pappe. Ein etwa 0,25 mm dicker Zeichenkarton wird mit deckenden Wasserfarben ziegelrot bemalt. Mit dünnen Bleistiftstrichen legt der Modell-Dachdecker ein Raster von 4 x 2 Millimeter an, das der Länge und Breite der Bieberschwänze entspricht. Mit einem harten Stift (2H) werden vom First zur Traufe die Längslinien nachgezogen. Einige Ziegel erhalten



Das Vorbild von Oberbimbach steht in Hessen. Typisch für die Bahnhöfe der Region ist die Fachwerkbauweise mit kleinem Güterschuppen.

Modell Eisen Bahner TIP

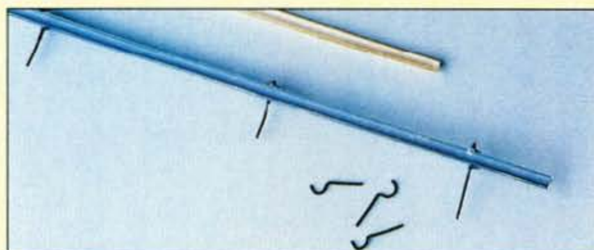
Profi-Dachdecker



Mit Wasserfarben und einem Stanzwerkzeug werden die Ziegelreihen gewonnen.

So müssen die Dachziegel übereinandergeklebt werden.

Die Dachpappe, die als Ziegel dienen soll, muß verwittert wirken. Daher wird ein ungleichmäßiger Farbauftrag empfohlen, gelegentliches Beimischen von Braun und Blau verleiht dem Dach die vorbildgetreue Patina. Das Wiesengras für die Dachrinnen eines H0-Daches muß eine Halmdicke von 1,5 bis 2 mm haben. Während der kalten Jahreszeit läßt sich das Gras leichter spalten als im Sommer, weil es dann dürr ist. Wegen der besseren Haftung von Kleber und Farben müssen die Rinnenhälften mit Azeton abgewaschen werden. Die Rinneneisen können aus 0,3 mm dickem Draht gebogen und mit Sekundenkleber angeklebt werden.



Sehr vorbildgetreu sehen die Dachrinnen aus Wiesengras und die Fallrohre aus.

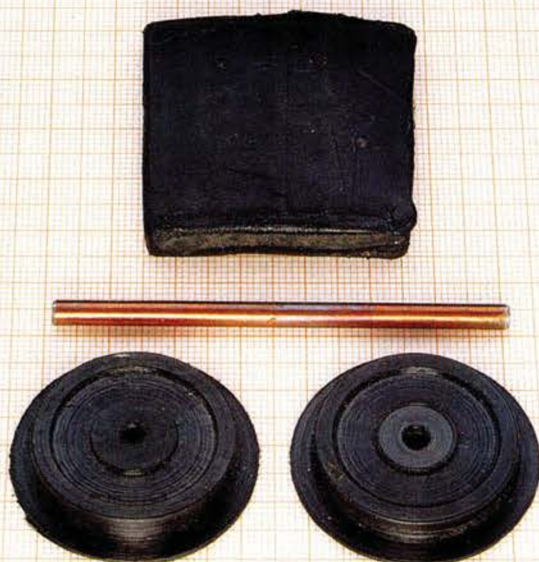
danach einen leichten Gelb- oder Braunton. Jetzt kann man die Ziegelstreifen entlang der dünn erkennbaren Horizontalen ausstanzen. Ein Locheisen mit einem Durchmesser von 2 mm, das zur Hälfte abgeschliffen wurde, eignet sich dafür ebenso gut wie ein selbstgebautes Stanzwerkzeug. Man drückt gerade so stark, daß sich die Bögen schon mit normaler Handkraft ausbrechen lassen. Schuppenförmig übereinandergeklebt, ergeben die Ziegelstreifen ein gut gestaltetes Doppeldach, das bei seinen Überständen an Wand und Traufe vorbildgetreu dick ist. Im Inneren der Dachfläche sind die Ziegelstreifen satt auf einer Sperrholzplatte festgeleimt. Ein leichter Sprüh-Hauch von seidenmattem Klarlack verleiht dem Dach die Patina von Morgentau und schützt vor Verschleiß. Nicht nur die industriell gefertigten Modell-Dachplatten sind zu dick, auch die mitgelieferten Dachrinnen wirken zu klobig und mit dem Kunststoffglanz zu unnatürlich. Eine aus dem Mangel geborene Bastelmethode ist auch in diesem Bereich heute jedem handelsüblichen Bausatzteil überlegen. Wiesengras eignet sich vorzüglich als Ausgangsmaterial. Nach der Reinigung der Halme und dem Zuschneiden der gewünschten Längen kann auch der Ungeübte eine Rasierklinge als Aufschneider benutzen, mit der sich die Gräser der Länge nach teilen lassen. Graue Acrylfarbe eignet sich am besten für eine realistische Lackierung. Die Fallrohre entstehen aus 2 Millimeter dickem Draht. Jetzt kann die nasse Jahreszeit in H0 kommen. *Georg Kerber*

Konkurrenzlos billig: Der zweiachsige Personenwagen für die Gartenbahn entstand im Eigenbau.

Aus Silvesterraketen, Blechabfällen und einem Stück Rohr entstand ein kleiner Personenwagen für die Gartenbahn.

Resteverwertung

Selbst LGB-Bahner müssen nicht auf eine Erweiterung ihres Wagenparks verzichten. Wer den Geldbeutel schonen will, greift wie Horst Schöngarth aus Bad Camberg zum Eigenbau. Das Ergebnis kann sich durchaus zwischen den Fertigmodellen aus dem Laden sehen lassen. Zunächst sammelte Schöngarth zahlreiche Bilder, anhand derer er erste grobe Skizzen des Zweiachsers anfertigen konnte. Ein Entwurf aus Lego-Steinen half ihm, die Proportionen des künftigen Personenwagens im Maßstab 1 : 22,5 zu ermitteln. Dessen Maße übertrug er dann in eine provisorische Zeichnung. Erst jetzt begann die eigentliche Bastelarbeit. Aus Resten von Sperrholzplatten sägte der Rentner Schöngarth zunächst die Wände für den Wagenkasten aus und klebte sie mit Weißleim zusammen. Die beiden Türen an den Stirnseiten befestigte er mit kleinen Lederstreifen, sodaß sie sich nach außen öffnen lassen. Aus einem rund ein Millimeter dicken, verzinkten Blechrest entstand das leicht gebogene Dach. Zwei eingeklebte Holzleisten gewährleisten einen genauen Sitz und die Möglichkeit, es abzuheben. Filzüberzogene Sitzbänke im Inneren empfangen den Fahrgast des Maßstabs 1 : 22,5. Für die Längsträger des Fahrgestells verarbeitete Schöngarth Vierkanthölzer, die von diversen Silvesterraketen übrig geblieben sind. Aus Sperrholzresten bastelte er die Radlagerattrappen, Blattfedern und Trittstufen. Nur bei Rädern und Achsen wurde die Konstruktion in Holz problematisch. Zunächst bog der Camberger die beiden Lenkgestelle aus verzinktem Stahlblech zurecht; als Achsmaterial diente vier Millimeter dicker Schweißdraht. Etwas aufwendiger gestaltete sich die Herstellung der Räder, für die ein Abwasserrohr aus Kunststoff zersägt wurde, dessen etwa zwölf Millimeter starke Wandung mittels Lötlampe geradegebogen wurde. Anschließend schnitt Schöngarth aus diesem planen Kunststoffteil vier Räder aus und fräste ihr Profil zurecht. Als Drehbank diente eine eingespannte Bohrmaschine. Bei den Kupplungen handelt es sich um originale LGB-Kupplungen, die mit M 3-Gewindeschrauben an den Lenkgestellen befestigt wurden. Nach dem Anstrich des Wagenkastens setzte er noch Fensterrahmen aus Streichhölzern ein. Die Fensterscheiben bestehen aus Zelluloid. Jetzt konnte der Wagen auf die Gartenbahn rollen. Eine edlere Resteverwertung ist wohl kaum möglich! *Horst Schöngarth/hü*



Die geradegebogene Wandung eines Abwasserrohrs diente als Rohling für die Räder. Die Achsen entstanden aus Schweißdraht.

Zwölf Millimeter dick waren die Kunststoffrohlinge, aus denen Horst Schöngarth die Profile der Wagenräder fräste.



TERMINE + TREFFPUNKTE

Die häufigsten Adressen

Die Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen numeriert.
1: DB Regionalbereich Nürnberg, Nostalgiereisen, Lessingstr. 6, 90443 Nürnberg, Tel. (0911) 219-2844, Fax 219-3740.
2: C.A.M. Club der Auto-Modellfreunde e.V..

Vorbild

Noch bis 15.01.1995

Ein Jahrhundert wird mobil. Von Pasing nach Augsburg, Starnberg, Memmingen und Herrsching - vier Bahnlinien und ihre Bahnhöfe von 1839 bis heute, Ausstellung in der Pasinger Fabrik GmbH, August-Exter-Str. 1, 81245 München, Di-So 14-20 Uhr, Eintr. DM 5,-, erm. DM 2,-.

Sa 07.01.95

Überführung der Dampflok 50 622 zur Kesseluntersuchung von Nürnberg über Sonneberg, Eisfeld, nach Meiningen, mit 62 015 von Meiningen über Schweinfurt nach Nürnberg (siehe 1).

Mit 62 015 von Nürnberg über Eger, Franzensbad, Vojtanov, Plauen u. Hof n. Nürnberg (siehe 1).

Personenzug-Sonderfahrten zum 110jährigen Jubiläum der Schmalspurstrecke Oschatz - Mügeln; Sonderzüge im Stil der 80er Jahre zum Teil mit Vorspannlok. Fahrplanunterlagen gegen DM 30,- (V-Scheck) bis 23.12.1994 von Ronny Däweritz, Rosenthalgasse 7, 04758 Oschatz.

Sa 21.01.

Mit Dampf zur Stargarder Kleinbahn. Tagesfahrt mit 03 204 Berlin - Stettin (ab Grenze Vorspann Ol 49 99) - Stargard (Fahrt mit Kleinbahn) - Küstrin - Berlin. Info: BEF, Stresemannstr. 30, 10963 Berlin (bitte Rückporto), Tel. (030) 2511081 u. 4327817 u. Fax 2514186.

So 05.02.

Winterdampf im Innviertel: Mit 86 501 und 52 3517 mit vierachs. Museumswagen ab Attnang/Puchheim - Ried/ Innkreis - Braunau - Steindorf - Attnang. Info u. Reservierung: ÖGEG (Österr. Gesellsch. für Eisenbahngeschichte), Postfach 11, A - 4018 Linz, Tel. u. Fax (0043/732) 236107.

Sa 11.02. und So 12.02.

Schmalspurdampf exclusiv: Winterdampf im Schwarzwassertal. Veranstaltung für Foto- und Videofreunde mit 3 sächs. IV K Loks vor Reise-, Güter- u. Rollfahrzeugzügen. Teilnehmerbeitr.: 1 Tag DM 60,-, 2 Tage DM 90,-; Fahrpläne gegen Verrechn.scheck oder Bar bis 20.01.95 an: IG Preßnitztalbahn e.V., „3*IV K", Postfach 18, 09475 Jöhstadt, Tel. u. Fax (037343) 2300.

So 12.02. bis Sa 18.02.

Schweizer Bahnwinter (mit Verlängerungsmöglichkeit). Info: BEF, Stresemannstr. 30, 10963 Berlin (bitte Rückporto), Tel. (030) 2511081 u. 4327817 u. Fax 2514186.

Di 14.02. bis So 19.02.

1. Klasse nach St. Pölten/ Niederösterr., mit dem VT 08 ab Helmstedt, ab Passau weiter im Euro City oder Sondertriebwagen der ÖBB; Fahrten nach Wien und mit der Marialzeller Bahn; weiteres Rahmenprogramm. Info/Anmeld.: Eisenbahnfreunde Helmstedt, Günter Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt, Tel. u. Fax (05352) 6471.

So 19.02.

Winterdampf auf der Mansfelder Bergwerksbahn. Info gegen Rückporto: Mansfelder Bergwerksbahn e.V., Weg zum Hutberg 5, 06295 Lutherstadt Eisleben.

„FD 1066 Karwendel" mit 01 1066 und E 18 08 Stuttgart - Mittenwald. Info: Ulmer Eisenbahnfreunde e.V., Kerner Str. 29, 70182 Stuttgart, Tel. u. Fax (0711) 22 619 58.

So 26.02.

Wintersonderfahrt mit Lok 99 713 (sä. VI K), Radebeul Ost ab 11 Uhr, Radeburg 12.12 / 15.35 Uhr, Radebeul Ost an 16.45 Uhr. Info u. Platzbest.: Traditionsbahn Radebeul e.V., Postfach 010256, 01436 Radebeul, Tel. (0351) 461 4100.

Sa 04.03.

Foto-Holztransport-Gmp mit VII K und IV K sowie acht HHw, KB, KD, Freital-Hainsberg - Kipsdorf. Teilnehmerbeitr.: DM 50,-; Fahrpläne gegen Verrechnungsscheck oder Bar bis 12.02. bei: IG Preßnitztalbahn e.V., Waldbahnzug, Postfach 18, 09475 Jöhstadt, Tel. u. Fax (037343) 2300.

Modellbahn

Noch bis Di 28.02.95

Träume in Metall. Sonderausstellung historischer Raritäten vom Beginn der Modelleisenbahn bis heute, tägl. 9-18 Uhr, Auto & Technikmuseum, Obere Au 2, 74889 Sinsheim, Tel. (07261) 61116 u. Fax 13916.

Fr 30.12. bis Sa 07.01.95

Model Engineer & Modelling Exhibition, Olympia, Hammersmith Road, Kensington, London.

Fr 06.01. bis So 08.01.95

Spandauer Modellbahnbautage in der Jugendbegegnungs- und Bildungsstätte Imchenallee 17, 14089 Berlin (Kladow), für Teilnehmer von 13 bis 28 Jahren. Info und Anmeldung Tel. (030) 3303-3653000.

Sa 14.01.

Auto- und Eisenbahnmodellbörse, Mercedes Autohaus Tesmer, Luhdorfer Str. 130, 21423 Winsen/Luhe, 13-16 Uhr. Reservierungen (040) 6792057 (siehe 2).

So 15.01.

Auto- und Eisenbahnmodellbörse, Hamburg-Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg, 15-18 Uhr. Reserv. (04193) 76961 (siehe 2).

So 15.01. und So 22.01.

Ausstellung der Eisenbahnfreunde Bietigheim-Bissingen, Kammgarnspinnerei 16, 10-17 Uhr. Tel. (07142) 43840.

Sa 21.01.

8. Schönebecker Modellbahn-Tauschmarkt in der Aula der Kreisvolkshochschule, Tischlerstr. 13, 39218 Schönebeck/Elbe. Info u. Tischbestellung: Eisenbahn-Club Schönebeck/Elbe e.V., Jürgen Krebs, Gethsemanestr. 2, 39249 Barby, Tel. (039298) 3245.

Eisenbahn-, Puppen- und Spielzeugbörse, Radolfzell, TKM Milchwerk, 10-16 Uhr. P. + G. Scherer, Konstanzer Str. 47, 78315 Radolfzell, Tel. u Fax (07732) 14086.

Auto- und Eisenbahnmodellbörse, Autohaus Mercedes-Jungjohann, Hafenstr. 14-18, 25746 Heide, 13-16 Uhr. Res. (04835) 684 (siehe 2).

So 22.01.

Modelleisenbahnausstellung und Tauschbörse der IGM Nordost im Autohaus Renault Bartels, Vahrenwalder Str. 286-288, 30179 Hannover. Tischreservierung Tel. (0511) 168-8193.

Auto- und Eisenbahnmodellbörse, Freizeitheim Döhren, Hildesheimerstr. 293, 30169 Hannover, 14-17 Uhr. Res. (0511) 816324 (siehe 2).

Sa 28.01.

Auto- und Eisenbahnmodellbörse, Autohaus Mercedes-Rudeloff, Carl-Benz-Str. 10, 21684 Stade, 13-16 Uhr. Reservierung (040) 6792057 (siehe 2).

So 29.01.

Auto- und Eisenbahnmodellbörse, Bürgerhaus, Rathausplatz, 37120 Göttingen/Bovenden, 10-17 Uhr. Res. (0551) 372996 (siehe 2).

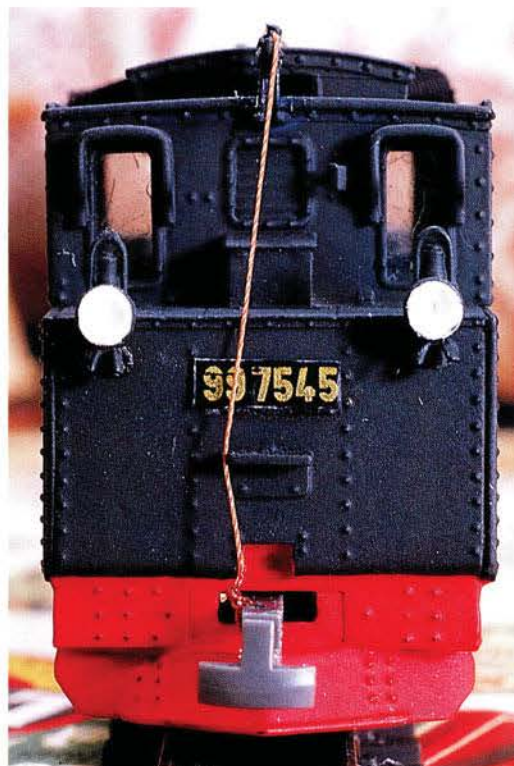
Tauschbörse der MEF Gelsenkirchen im Michaelshaus, Hochstr. 47, 45894 Gelsenkirchen-Buer. Tel. (0209) 143150 oder 75323.



Das Seil der Heberlein-Bremse ist über eine filigrane Rolle geführt. Sehenswert: Glocke und Sanddom.



Bemo hat sich mit der III K kein alltägliches Vorbild herausgesucht. Die 99 7545 war nur bis 1924 in Betrieb.



Anstelle der Version mit DR-Nummer 99 7545 gibt Bemo auch eine Anleitung für zwei sächsische Ausführungen.

Bemo bringt das komplizierte Klose-Triebwerk in H0e. Die Montage des III K-Bausatzes ist aber nicht einfach.

Einstellungssache

Ohne das vielfältige Angebot an Bausätzen müßte der Modellbahner auf viele faszinierende Fahrzeuge verzichten. Bemo liefert den H0e-Bausatz einer 1891 gebauten III K der Sächsischen Staatsbahn, spätere 99 7545. Die III K war eine Lokomotive mit Klose-Triebwerk. Maschinen mit diesem komplizierten Antrieb eigneten sich bestens für kurvenreiche Schmalspurstrecken, weil sich die Treibachsen im Gleisbogen radial einstellen. Die gute Kurvengängigkeit war also eine Einstellungssache des Triebwerks. Bemo liefert in einer Kartonschachtel sieben Beutel mit Teilen, die Bauanleitung und eine Stückliste. „Bitte überprüfen Sie die geschlossenen Beutel anhand dieser Stückliste auf Vollständigkeit. Reklamationen von fehlenden oder defekten Teilen können wir nur bei Einsendung geschlossener Beutel als berechtigt anerkennen" – so steht es in der Stückliste. Beim Testmodell fehlten weder Teile, noch war irgendein Teil defekt. Ein Fachmann, von Beruf übrigens Feinmechaniker, baute das Testmodell zusammen. Er hat bereits Hunderte Fahrzeugbausätze, darunter auch sehr viele von Bemo, bewältigt. Die III K war für ihn dennoch kein Kinderspiel.

Die Bauanleitung erläutert die notwendigen Schritte auf vier zweispaltig beschriebenen Seiten und auf zwei Zeichnungsblättern. Kostprobe aus der Bauanleitung: „Hilfsverschraubung an der Schleiferplatte vorsichtig lösen, darauf achten, daß die Radsätze nicht herausfallen." Beim Bau der III K müssen unbedingt vier Punkte beachtet werden. Ohne sehr genaues Studium der Anleitung gelingt der Zusammenbau mit Sicherheit nicht. Die Steuerung muß extrem sorgfältig entsprechend der Anleitung genietet und bearbeitet werden, da der Platz für überstehende Nieten nur 0,2 mm groß ist. Beim



Ein besonderer Blickfang beim Bemo-Modell der III K ist das Klose-Triebwerk, mit dem bei Kurvenfahrten die Länge der Kuppelstange an die Stellung der Räder angepaßt wurde.

Rahmenbau empfehlen sich Löt- statt Klebeverbindungen. Ferner muß der Modellbauer die Achslager unbedingt genau anpassen, um einen sicheren Eingriff zwischen den Zahnrädern auf den Lokachsen und der Schneckenwelle zu gewährleisten.

Der Bausatz-Käufer hat die Möglichkeit, durch die Lackierung selbst zu entscheiden, in welcher Epoche er seine Lok einsetzen will. Die Anleitung gibt Hinweise auf eine grüne und eine schwarze Länderbahnfarbgebung sowie eine Reichsbahnvariante. Die Lackierung bereitet keine besonderen Probleme. Da die Schneckenwelle schon beim Rahmenbau eingesetzt wird, muß sie beim Lackieren abgeklebt werden. Sinnvoll wäre es allerdings, wenn die Bauanleitung stellenweise etwas klarer formuliert wäre. Beispiel: „Es kann mit Spritzpistole, aber bei bestimmten Lacksorten auch mit Pinsel gearbeitet werden." Welche Lacksorten dies sind, behält Bemo für sich.

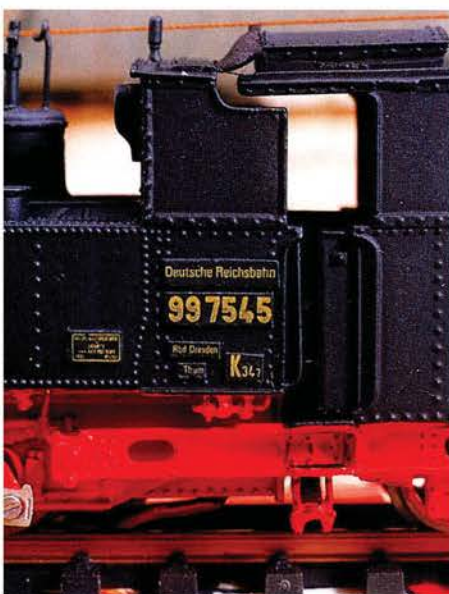
Nach etwa 30 Stunden Arbeitszeit des Fachmanns stand ein fertiges Modell auf dem Tisch, das für manche Mühen entschädigt. Äußerst filigran detailliert sind zum Beispiel das Läutewerk, der Rauchkammerverschluß und die Nietreihe um die Rauchkammer. Natürlich fehlen auch die Heberlein-Seilzugbremsen nicht. Die Rollen, über die das Seil geführt ist, könnten

Kleine Lok mit Stütztender

Schon wenige Jahre nach der Eröffnung mehrerer sächsischer Schmalspurbahnen reichten die Leistungen der zuerst eingesetzten I K-Maschinen kaum noch aus. Die Sächsische Staatsbahn brauchte leistungsfähigere Lokomotiven. 1889 bestellte sie deshalb bei der Lokomotivfabrik Krauss in München probehalber zwei Lokomotiven mit Klose-Triebwerken und Engerth-Klose-Stütztender. Die als III K bezeichneten Maschinen bewährten sich, sie waren wesentlich leistungsfähiger als die I K und schonten den Oberbau. Auf 10 Promille Steigung konnten sie noch 111 Tonnen mit 30 km/h befördern. Die zwei zuerst gelieferten III K trugen bei der Sächsischen Staatsbahn die Nummern 35 und 36. 1891 folgten von der Maschinenfabrik Hartmann vier Loks mit den Nummern 43 bis 46. Bei den Krauss-Maschinen saß der Sandkasten auf dem mittleren Kesselteil, bei den Hartmann-Loks war er vorn auf dem Kessel angeordnet. Die Sächsische Staatsbahn setzte ihre Klose-Loks vor allem auf den Strecken Hainsberg – Kipsdorf, Wolkenstein – Jöhstadt und zum Schluß beim Bw Thum ein. Die Deutsche Reichsbahn übernahm 1920 alle sechs III K. Die Krauss-Loks erhielten die Nummern 99 7541 und 7542, die Hartmann-Loks die Nummern 99 7543 bis 7546. Die Reichsbahn musterte alle sechs Maschinen 1926 aus.

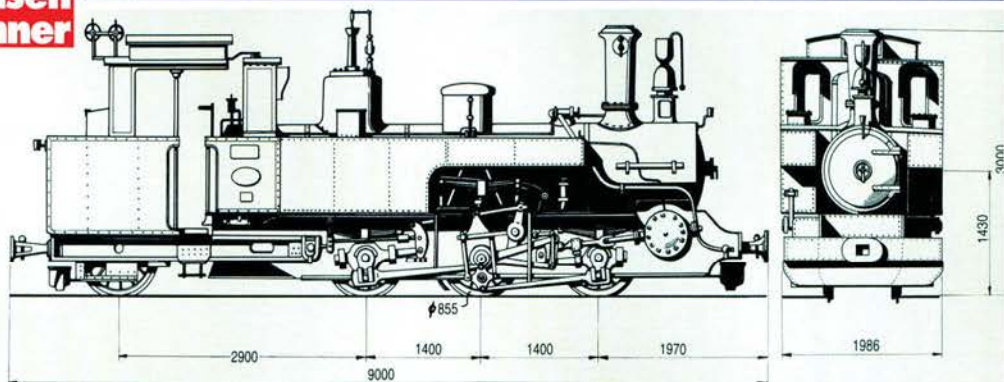
kaum feiner ausfallen. Bei der Feder über der zweiten Kuppelachse hat der Uhinger Schmalspurspezialist exakt sechs Federblätter nachgebildet. Weitere Blickfänge sind die Stoffabdeckung am Führerstandsdach, der Rahmen des Stütztenders und die vielen Leitungen sowie Ventile. Die sächsische III K war eine Innenzylindermaschine. Zylinder mußte Bemo deshalb nicht nachbilden; die komplizierte Steuerung mit dem Parallelogramm, das die Kuppelstangen einstellt, fällt um so mehr auf.

Ein solches Modell wie die III K ist nicht für den harten Anlageneinsatz gedacht. Um so lobenswerter ist es, wenn der Hersteller trotzdem die Grundbedingungen für ordentliche Fahreigenschaften schafft. Bei der III K war das der Fall. Das Testmodell lief bei allen Spannungen von 5 bis 12 Volt problemlos; das überaus komplizierte Gestänge der Lok hakte nie. Bei 12 Volt erreicht das Modell nur eine umgerechnete Geschwindigkeit von 44 km/h. Mit ein paar angehängten Wagen



Zwischen Lok und Stütztender gibt es beim Modell eine Stoffabdeckung. Die 99 7545 ist laut Anschrift in Thum beheimatet.

Modell Eisen Bahner — Mess- und Datenblatt — Sächsische III K von Bemo



Die Zeichnung gibt die Bauform der von Krauss gebauten III K wieder. Der geübte Bastler kann die Skizze als Vorlage für den Umbau des Bemo-Modells nehmen.



STECKBRIEF

Hersteller:
Bemo, Uhingen

Bezeichnung:
997545 der Deutschen Reichsbahn, ehemals III K der Sächsischen Staatsbahn

Nenngröße/Spur:
HOe/9 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1994

Epoche:
II, 1920-1926

Katalognummer:
1003 800 (Bausatz)

Im Handel seit:
November 1994

Ausführungen:
Die Bauanleitung enthält Lackierungshinweise für zwei Länderbahn- und eine Reichsbahnausführung.

Gehäuse:
Metall

Fahrgestell:
Metall

Gewicht:
145 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
300 Millimeter

Kupplung:
Bemo-Hakenkupplung

Normen:
NEM, CE

Preis:
ca. 500 Mark (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)



ELEKTRIK

Stromsystem:
Zweischienen-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne

Stromabnahme:
von drei Achsen über Radsatzinnenschleifer

Motor:
dreipoliger Flachmotor mit schräggenutetem Anker

Beleuchtung:
ohne

Leistungsaufnahme:
2,16 W



MECHANIK

Kraftübertragung:
vom Motor über Kunststoffzahnräder auf durchgehende Welle über den Treibachsen. Alle drei Treibachsen werden über drei auf der Welle sitzende Messingschnecken und Messingzahnräder angetrieben.

Schwungmasse:
ohne

Haftreifen:
ohne

Zugkraft:
auf ebener Strecke 12 Gramm
auf 5 Prozent Steigung 7 Gramm
auf 10 Prozent Steigung 3 Gramm



SERVICE

Gehäusedemontage:
Durch Lösen einer Schraube kann der Engerth-Stütztender entfernt werden; eine zweite Schraube hält die Schleiferplatte an der Lokunterseite.

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	4,8	8	0,16	–
Kriechen	4,6	7	0,15	–
U_{Nenn}	12,0	44	0,18	20
bei 20 km/h	7,0	20	0,16	–
bei 30 km/h	9,0	30	0,16	–
V_{max}NEM	11,5	42	0,17	20

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0.

Zugänglichkeit der Innenteile:
Wenn der Stütztender und die Schleiferplatte entfernt sind, ist der Antrieb zugänglich, eine weitergehende Demontage ist nicht erforderlich.

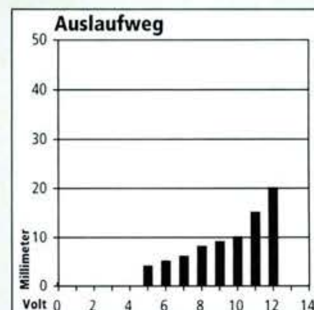
Zurüstteile:
Die Lok wird als Bausatz geliefert. Der Bausatz stellt hohe Anforderungen.

Bedienungsanleitung:
zehnseitige Bauanleitung

Verpackung:
Pappschachtel; der Bausatz wird in sieben Beuteln geliefert.

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler





Maßvergleich	Vorbild [mm]	1: 87 [mm]	Modell [mm]
Rahmenlänge	8 320	95,6	95,6
Höhe über Schienenoberkante	3 000	34,5	34,5
Höhe Kesselmitte über SO	1 430	16,4	16,4
Gesamtachsstand	5 750	66,1	66,0
Kuppelachsstand	2 800	32,2	32,2
Treibraddurchmesser	850	9,8	9,8

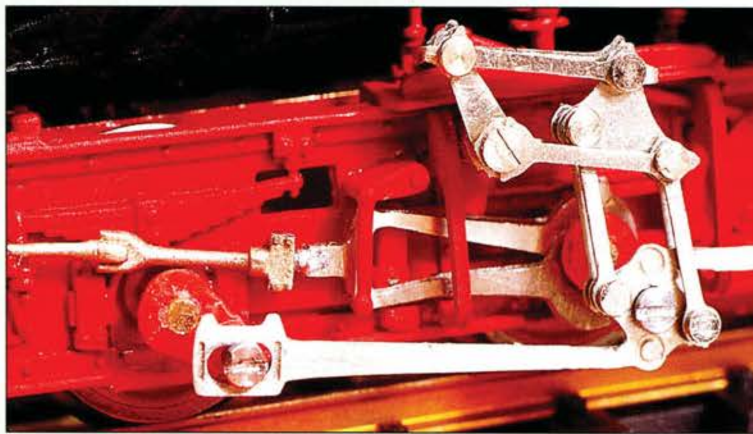
Erläuterungen zu den Diagrammen: Die Fahreigenschaften hängen von der handwerklichen Ausführung des Bausatzmodells ab, das vielteilige Gestänge erfordert besondere Sorgfalt. Das getestete Modell wies bei allen Geschwindigkeiten trotz des komplizierten Aufbaus gute Fahreigenschaften auf. Das Antriebsgeräusch ist deutlich hörbar, wirkt aber nicht störend. Der Hersteller hat die Modellgeschwindigkeit bestmöglich auf das Vorbild abgestimmt: bei 12 Volt umgerechnet 44 km/h. Vorbildgetreue 30 km/h werden unbelastet bei 9 Volt erreicht. Mangels Schwungmasse bleiben die Auslaufwege bis 9 Volt unter 10 mm.

fährt die III K vorbildgetreu nur 30 km/h. Die Zugkraft des Modells ist nicht groß, sie reicht aber völlig aus, um vier oder fünf Schmalspurwagen auf Anlagen mit nicht zu starken Steigungen zu ziehen. Vorsicht ist bei Roco-H0e-Gleisen geboten: Das Testmodell fuhr nicht über die Weichen mit 15 Grad Abzweigwinkel, weil die dritte Treibachse die Zunge aufschnitt und den Stütztender entgleisen ließ. Bemo gibt zwar für die III K einen Minimalradius von 300 mm an, das Testmodell bewältigte aber auch 262 mm.

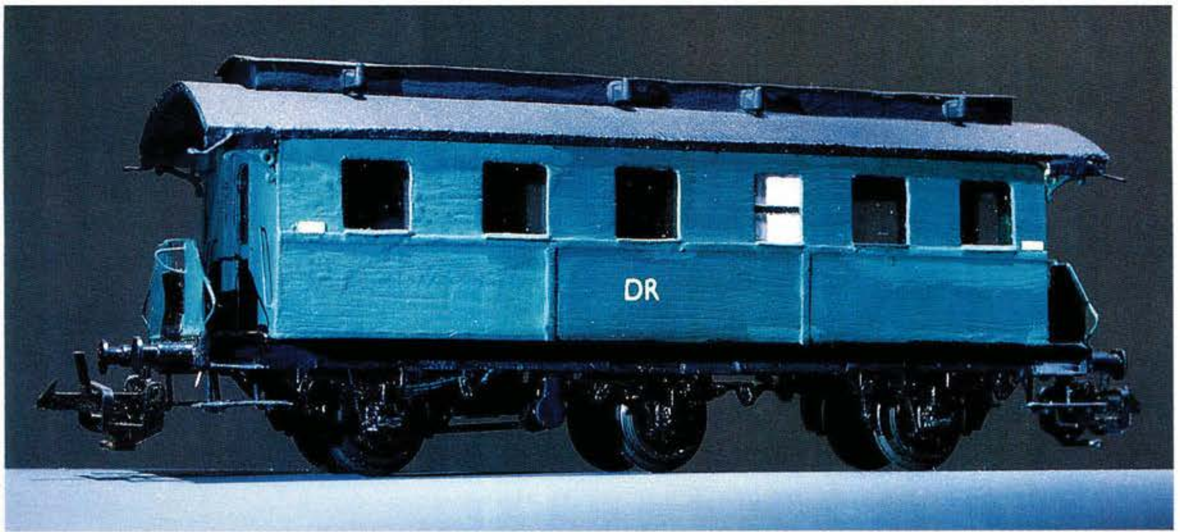
Alles in allem bietet Bemo einen Bausatz an, der dem Schmalspurspezialisten sehr viel bietet. Wer den Bausatz handwerklich meistert, wozu einige Erfahrung erforderlich ist, erhält eine Lok, die nicht nur äußerlich eine Augenweide ist, sondern auch technisch befriedigt. *Uwe Lechner*

Stichwort: Klose-Triebwerk

Der aus Bernstadt in der Oberlausitz stammende Konstrukteur Adolph Klose erhielt 1884 ein Patent für ein kurvenbewegliches Lokomotivtriebwerk. Kloses Idee war, daß sich der erste und letzte Treibradsatz in Kurven durch eine Tenderkupplung über einen Lenker-Mechanismus radial einstellen solle. Zwei Treibachsen veränderten also in gekrümmten Strekken ihre Stellung. Die Kuppelstangen durften die Radbewegungen nicht behindern. Durch zwei Hebelparallelogramme verkürzte sich deshalb die Gesamtlänge der unterteilten Kuppelstange auf der inneren Seite des Gleisbogens, auf der äußeren Seite verlängerte sie sich. Eine nach diesem Patent für die Bosnisch-Herzegowinische Staatsbahn gebaute Probelok konnte Gleise mit dem Halbmesser von 25 Metern ohne Schwierigkeiten befahren. Triebwerke nach dem Prinzip Klose erleichterten den Bogenlauf der Lokomotiven, erforderten aber intensive Pflege. In Bosnien-Herzegowina, Sachsen und Württemberg gab es Lokomotiven mit Klose-Triebwerk, in Württemberg sogar eine schwere, fünffach gekuppelte Güterzuglok. Schon ab 1900 hatten die Bahnen an Kloses Triebwerk kein Interesse mehr. Neue Konstruktionen von Gölsdorf und Helmholtz waren einfacher und billiger.



Detailansicht des Klose-Triebwerks der III K



Bei diesem Aufenthaltswagen entstand über dem Fahrgestell eines TT-Rekowagens ein neuer Aufbau aus Pappe.



Der Aufenthaltswagen des Dresdner Stoffzuges 1975 bis 1980.



Die modernere Version: ein Reko-Fahrzeug.



Ein vierachsiger Güterwagen als Materialkurswagen.

Damit der Bahnbetrieb wie geschmiert läuft, muß natürlich die Versorgung mit Ersatzteilen und Betriebsmitteln klappen – mit ganz besonderen Wagen.

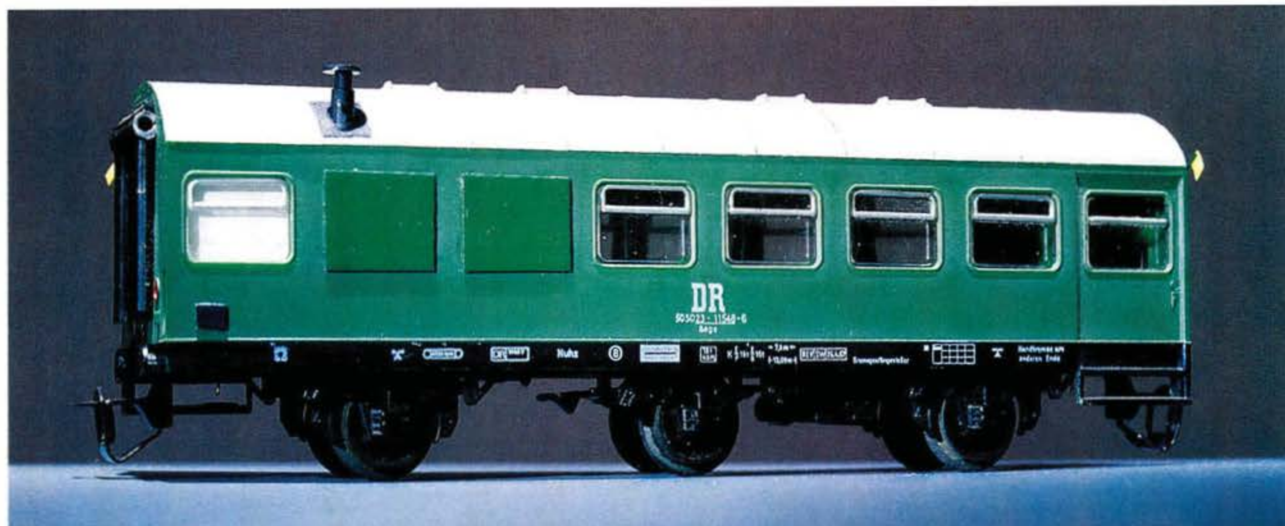
Stoffwechsel

Anfang der sechziger Jahre entstanden bei der Deutschen Reichsbahn sogenannte Direktionsbeschaffungsstellen (DBS), welche die Aufgabe hatten, Betriebsstoffe und schnell verschleißende Arbeitsmittel zentral zu lagern und zu verteilen. Die Bahnhöfe und Bahnbetriebswerke sollten diesen Stoffwechsel möglichst rationell vornehmen. Dazu besaß jede Reichsbahndirektion (Rbd) ein zentrales Zwischenlager für die eingekauften Artikel.

Dort stellten Mitarbeiter Sendungen für kleinere Dienststellen zusammen, die beispielsweise Arbeits- und Schutzkleidung, Ersatzteile oder Wasch- und Pflegemittel enthielten. Der Versand erfolgte in Dienstgüterwagen oder Lastwagen, die als Materialkurswagen gekennzeichnet waren.

Mehrere Materialkurswagen sowie ein bis zwei Begleitfahrzeuge bildeten einen Stoffzug der Reichsbahn. Diese Züge verkehrten auf dem Netz der DR jahrzehntelang fast unbemerkt. In der Rbd Dresden fuhren noch bis Mai 1993 Stoffzüge; in anderen Direktionen gab es sie schon nicht mehr. Ab Dresden fuhr der Stoffzug nach einem festen Fahrplan, er war jeweils mehrere Tage unterwegs. Tagsüber gab das Personal auf den kleineren Zwischenstationen Güter aus, nachts fuhr der Zug meistens zum nächsten größeren Zielbahnhof. In den sechziger und siebziger Jahren waren die Stoffzüge normalerweise mit einer Dampflok der Baureihe 52 bespannt, die den Zug während des gesamten Umlaufs beförderte.

Für die beiden Lokbesatzungen, die sich jeweils in Schichten ablösten, lief hinter der Maschine ein Aufenthaltswagen mit. Der zweite Wagen im Zug war stets für zwei bis vier Mitarbeiter der DBS bestimmt. Ihre Aufgabe war es, den Zug zu begleiten, Dienstgut auszugeben und Leergut entgegenzunehmen. Die Ladung befand sich in sieben bis zehn Materialkurswagen.



Rauchabzug, Zettel- und Flaggenhalter ergänzen, Fenster schließen – und der Aufenthaltswagen in TT ist fertig.

Der Dresdner Stoffzug fuhr von Dresden über Freiberg, Chemnitz, Glauchau, Zwickau nach Reichenbach und dann wieder zurück; bis 1993 war er mit elektrischen Lokomotiven der Baureihen 242 (142) oder 243 (143) bespannt. Durch mehrfachen Personalwechsel auf den Unterwegsbahnhöfen konnte auf den Aufenthaltswagen für das Lokpersonal verzichtet werden. Die Zahl der Materialkurswagen ging auf zuletzt sieben zurück. Manche früher von Stoffzügen bedienten Orte, beispielsweise Plauen, Adorf oder Aue, erhielten nach dem Ende dieser Fahrten Stoffe durch einzelne Materialkurswagen, die in planmäßige Güterzüge eingestellt waren.

Der Modellbahner kann in H0 und TT für die Materialkurswagen auf viele handelsübliche Modelle zurückgreifen. Alle zwei- und vierachsigen, braunen, gedeckten Güterwagen mit Holzbeplankung kommen in Frage. Sie müssen allenfalls im Anschriftenfeld verändert werden, um sie als „Materialkurswagen" zu kennzeichnen. Vor 1980 waren sogar Flachwagen und schwarze, zweiachsige Kesselwagen sowie offene Wagen mit Holzaufbau im Stoffzug zu finden, nach 1980 meistens ältere Vierachser.

Der Umbau der Aufenthaltswagen für das Lok- und das Begleitpersonal ist je nach Einsatzzeitraum einfach zu bewerkstelligen oder nur durch umfangreiche Bastelarbeiten zu bewältigen. Von 1960 bis 1975 diente im Dresdner Zug ein preußischer Dreiachser als Aufenthaltswagen für das DBS-Personal. Er muß in Eigenarbeit gebaut werden. Als Untergestell wird das gekürzte Gestell eines Reko-Dreiachsers verwendet. Wagenkasten und Dach müssen neu gebaut werden. Das erste und dritte Fenster wird mit Pappe oder dünnem Blech abgedeckt. Ein Rauchabzug über dem äußersten linken Fenster, Zettelhalter und das Signal Fz 2, das heißt die gelbe Besetztflagge, komplettieren den Aufenthaltswagen. Für den Rauchabzug kann ein gekürzter Puffer verwendet werden. Wer auf einen vorbildgetreuen Wagen weniger Wert legt, verwendet einen handelsüblichen preußischen zwei- oder dreiachsigen Personenwagen mit offenen Endbühnen.

Von 1975 bis 1980 und ab 1991 stand ein umgerüsteter Güterwagen mit Bremserbühne als Aufenthaltswagen für das Dresdner Personal der Beschaffungsstelle bereit. Als einfachste Alternative können Modelle dreiachsiger Rekowagen der Reichsbahn zu Aufenthaltswagen umgerüstet werden, wie sie von 1980 bis 1990 in den Dresdner Stoffzug eingereiht waren. Bei diesem sehr einfachen Umbau wird ein Rauchabzug auf das Wagendach geklebt, und es müssen zwei Fensteröffnungen neben der Toilette überdeckt werden. Schließlich fehlen am handelsüblichen Modell die Zettel- und Flaggenhalter. Einschließlich der Lackierung dauert die Bastelei nicht länger als eine Stunde.

Matthias Hengst



Modelle für den Stoffzug

Als Aufenthaltswagen der Stoffzüge können in der Nenngröße TT die dreiachsigen Reko-Wagen eingesetzt werden, ferner die preußischen Abteilwagen mit oder ohne Bremserhaus. Der Tillig-Personenwagen Ci pr 91a der DR mit offenen Übergängen erfordert nur geringen Umbauaufwand. Materialkurswagen in TT sind der G „Kassel" mit oder ohne Bremserhaus und der G „Dresden". Ein älterer vierachsiger, geschlossener Güterwagen ist bei Tillig zur Zeit nur in grüner Farbe erhältlich. In H0 bieten sich von Piko die Rekowagen an, die geschlossenen Güterwagen Gw 02 und G 29, Fleischmanns Gmms mit DR-Beschriftung und von Roco der GGths.

Neuheiten aus der Modellbahnwelt



BRAWA: DR-219

Nach der Ausführung in den Standardfarben der DR gibt es das H0-U-Boot nun auch in Neurot mit Lätzchen. Die Maschine ist in Gleich- und Wechselstrom-Version erhältlich. Ebenfalls für beide Systeme gibt es den **Fahrleitungsmeßwagen Klv 60**. Vier neue **Leuchten** runden das Lampenprogramm ab.



Fleischmann: 610

Seit 1992 fahren die DB-Neigezüge mit einer Geschwindigkeit von bis zu 160 Kilometern in der Stunde auf den Strecken von Nürnberg nach Hof und Bayreuth. Auf den Strecken nach Weiden und Furth im Wald sind die Kurvenstars seit 1993 unterwegs. Der lang erwartete DB-Pendolino der Baureihe 610 mit vorbildgetreuer, allerdings passiver Neigetechnik ist nun rechtzeitig vor Weihnachten in den beiden Baugrößen N und H0 im Handel. Wie beim Vorbild können mehrere Einheiten zusammengekuppelt werden. Die Modelle in FMZ-Technik werden in Kürze ausgeliefert. Passende Beleuchtungen für den Pendolino gibt es zum Nachrüsten.



Dietz: Schneeschleudern

Nach Schweizer Vorbild entstand die elektrische **IIm-Vorstell-Schneeschleuder** in konventioneller und Digitalausführung. Die Dampfschneeschleuder hat verschieden Geräusch-Module.



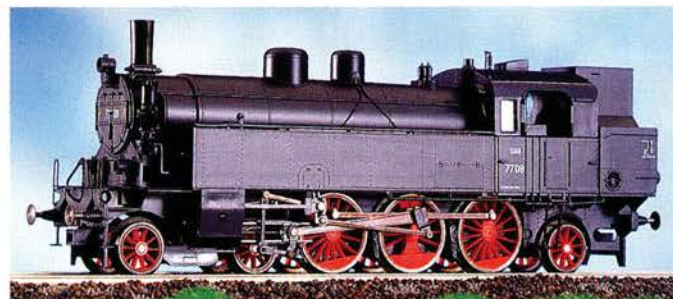
Kato: Eurostar

Rechtzeitig zur Eröffnung des Personenverkehrs durch den Kanaltunnel gibt es den Eurostar in der Baugröße N. Das Grundset besteht aus den beiden Triebköpfen und sechs Zwischenwagen, von denen beim Vorbild zwei zusätzlich motorisiert sind. Das Ergänzungsset enthält vier Zwischenwagen.



Fleischmann: DB-55

In Epoche-III-Version der DB gibt es die 55.25 im Maßstab 1 : 160. Der **preußische Güterzug** mit einer G 8.1 ist als Sonderserie ebenfalls in Spur N zu haben. Lok und Wagen sind einzeln und im Set erhältlich. In Epoche II gibt es die **offenen Güterwagen** der Bauart Om mit und ohne Bremserhaus. Als Sonderserie in H0 und N kommt das **„Rollende Malstudio“** mit je drei Güter- und einem Personenwagen. Ein **Rungenwagen** mit Bremserbühne ergänzt das Magic-Train-Programm in 0e. Mit drei **Auffahrgleisen** und drei **Blindstutzen** kann die 16-Meter-Drehscheibe in H0 ergänzt werden. N-Bahner werden sich über ein **Schaltgleis** mit Reed-Kontakt freuen.



Klein Modellbahn: ÖBB-77

Mit der österreichischen 2'C1'-Maschine der Baureihe 77 stellt die Wiener Lokomotivschmiede ihre erste selbstentwickelte H0-Dampflok vor. Das Modell hat eine Vertreterin der Epoche III mit Rundschlot und rotem Triebwerk zum Vorbild und verfügt über eine Digitalschnittstelle für das Lenz-System. Das Gehäuse der 77 ist aus Kunststoff gefertigt, das Fahrgestell besteht aus Metall.

Alle Neuheiten, zu denen es aus Platzgründen keine Abbildungen gibt, sind fettgedruckt.





Lok 14: Tm 2/2

Als Bausatz aus Messing- und Weißmetallteilen und als Fertigmodell gibt es den schweizerischen Meterspur-Rangiertraktor Tm 2/2 in H0m als Furka-Oberalp-Lok oder in der Version der Brig-Visp-Zermatter Bahn.



Modellbau Ulm: E 44 und V 100

Die Firma Modellbau Ulm Manfred Steinhart, Am Albhang 4, in 89275 Elchingen vertreibt seit kurzem die preiswerten Framus-Bausätze in Baugröße 0. Die Maschinen aus Kunststoff, Metall oder in Mischbauweise lassen sich auch motorisieren. Die E 44 ist farblich gealtert, die gelbe „Vanoli"-Lok entstand aus einer V 100. Neue Signale runden das Angebot ab.



Otten: KSW-Straßenbahn

Anläßlich der Messe in Köln stellte Modellbau Otten, Am Bürgerberg 38, 53773 Hennef, einen Nachbau des Kölner Straßenbahnwagens Tw 32 und des zugehörigen Beiwagens Bw 56 vor. 1953 entstand das Original des Motorwagens, der Beiwagen ist seit 1944 unterwegs. Das Modell in der Baugröße IIm besteht aus 600 Messing-Einzelteilen.



Roco: E 94 279

Die E 94 279 ist eine exakte Nachbildung der DB-Museumslok, die sich in zahlreichen Details von den anderen Maschinen unterscheidet. Als Museumsedition wird die Lok in einer exklusiven Holzkassette zusammen mit einem Buch über die Baureihe ausgeliefert. Nach einem Vorbild bei den Niederländischen Staatsbahnen NS entstand das **Sandwagen-Set** mit drei blauen Niederbordwagen.

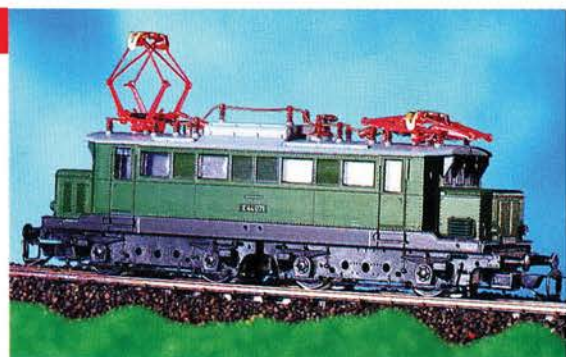


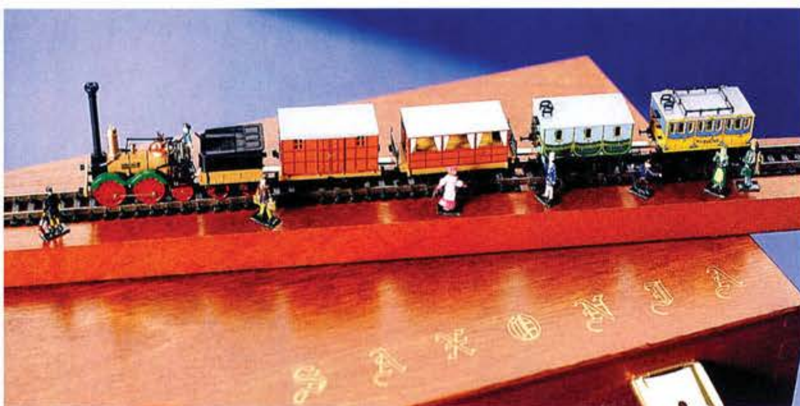
Roco: Hersfelder 232

Bis vor wenigen Jahren lief die ehemalige V 320 der DB vor schweren Kalizügen in Hessen. Das neue N-Modell gibt den Zustand der Maschine bei der Hersfelder Kreisbahn wieder. Rechtzeitig vor Weihnachten kommt die erste **Digital-Anfangspackung**.

Tillig: E 44

Lang erwartete TT-Neuheiten aus Sachsen sind jetzt zu haben. Nach der DR-E 44 gibt es die DB-Version mit schwarzem Fahrwerk. Die **Taigatrommel V 200** stellten die Sebnitzer auf der Messe in Köln vor; gegenwärtig dreht sie auf der Redaktionstestanlage ihre Runden. Der MODELLEISENBAHNER berichtet in Heft 2/95 ausführlich.





Trix: Saxonia

Nach Arnold bringt nun auch Trix eine Nachbildung der Saxonia mit typischer Wagengarnitur in Spur N. Die Lok ist unmotorisiert, der Zug wird von einem Geisterwagen angetrieben. Als Sondermodell in N erscheint der holländische E-Lok-Klassiker der **Baureihe 1200** in türkiser Farbgebung. Bierfreunde werden sich über die beiden Lederer-Kühlwagen mit dem berühmten Krokodil in H0 freuen.



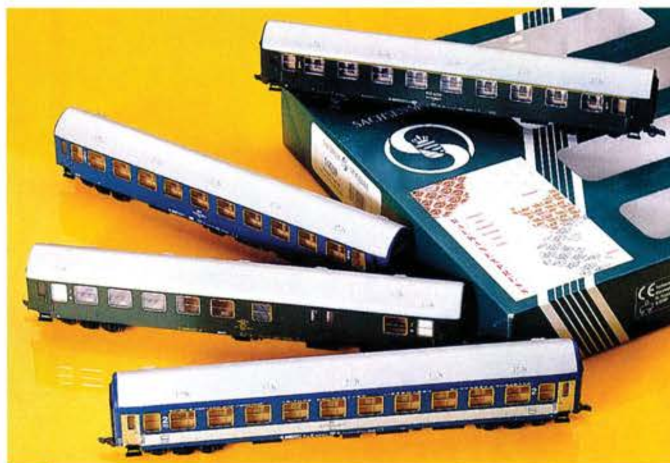
Lima: H0-Rheingold

Die Rheingold- und Rheinpfeil-Wagen im klassischen Kobaltblau/Beige gibt es jetzt auch als Set. Die Packung besteht aus Großraum-, Abteil- und Buckelspeisewagen sowie dem bekannten Aussichtswagen. In Epoche IV sind die Wagen auch im heute noch verbreiteten **Rot/Beige** zu haben. Der **Liegewagen Bc 4ümg-54** kommt in der Version des Reisebüros Hummel, in Epoche IV als **Bcm 241** und als Variante nach dem Umbau in den normalen Reisezugwagen **Bm 239**.



Piko: Güterwagen

Die H0-Güterwagen-Serie wird mit einem Margarinewagen aus der Länderbahnzeit ergänzt. In der DB-Version gibt es einen Viehverschlagwagen mit Bremserhaus. Der gedeckte Güterwagen mit Bremserhaus ist als DB- und DRG-Variante erhältlich.



Sachsenmodelle: Balkan-Expreß

Das Vierwagen-Set des Balkan-Expreß in H0 besteht aus je einem OSShD-Wagen der bulgarischen, griechischen, rumänischen und ungarischen Staatsbahn. Zusätzlich gibt es den **OSShD-Wagen** auch in der aktuellen **Lackierung der polnischen Staatsbahn**. Nebenbahn-Atmosphäre der Epoche III entsteht mit den **Einheits-Nebenbahnwagen** Bi 31, BCi 34 und Ci 33 der Reichsbahn. Der Güterwagenpark wird mit einem **gedeckten Wagen** ergänzt.



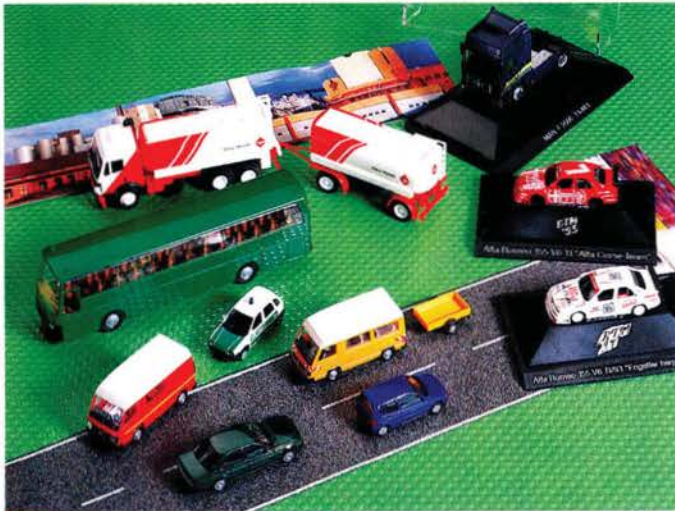
Busse und Nast: Licht für Hilfszug

Das Hamburger Fachgeschäft stellt sein erstes Umbauprodukt basierend auf den Hilfszuggerätewagen in H0 und N von Roco vor. Sie erhalten in der hauseigenen Werkstatt (Kieler Str. 336, 22525 Hamburg) einen Elektronikbaustein zur Steuerung der Außenbeleuchtung.



Faller: Schwarzburg und Brücke

Rechtzeitig vor Weihnachten geht die H0-Top-Neuheit Bahnhof Schwarzburg in den Handel. Eine kleine Wegüberführung ergänzt das Brückenprogramm.



Herpa: aktuelle Autos

In H0 gibt es neu den BMW 750i, den aktuellen Polo und die Fiat-Großraumlimousine Ulysse. Der MB 100 D kommt als Hochdach-Wohnmobil. Als Taxi erscheint der Mercedes E 320, der Opel Corsa als Polizeiwagen. Mit Pritschenanhänger dient der MB 100 D zur Streckenkontrolle. Überarbeitet präsentiert sich die MAN-Solozugmaschine F 2000 und der Veba-Tankhängerzug. In Polizeiversion erscheint der Setra S 215 HD. Der blaue Trabant 601 S ist im Bundeswehr-Outfit lieferbar. Für die Rennstrecke gibt es zwei Alfa 155 V6.



I.M.U.: Porsche 911

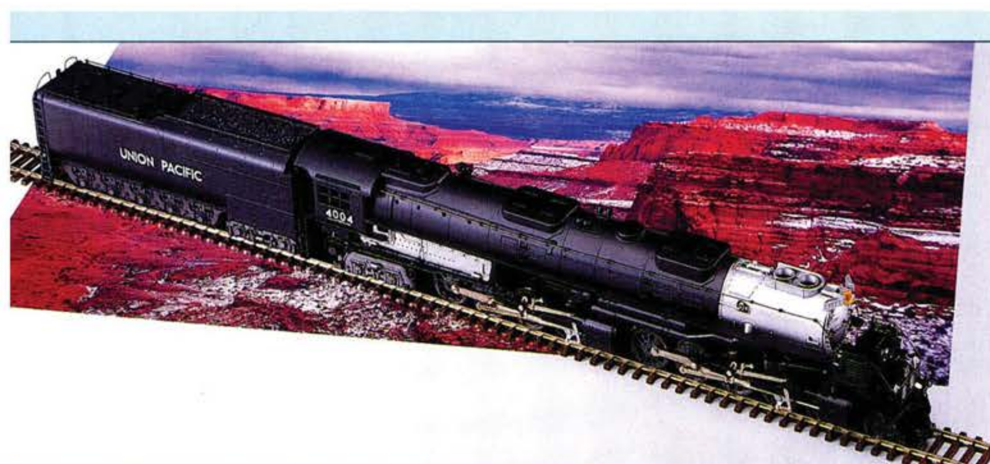
Aus Berlin kommen vier neue Porsche 911 im aggressiven Design für die Rennstrecke im Maßstab 1 : 87.



Katja's Truckdesign: Beschriftungen

Katja's Truckdesign, Postfach 2364, 41554 Büttgen, vertreibt Schiebebilder für Lkw in Baugröße Z. Insgesamt 20 Sattel- und Hängerzüge können mit dem Set beschriftet werden.

Neuheiten aus der Modellbahnwelt



Die größte H0-Dampflok der Welt, der Big Boy, als Modell von Rivarossi.

US-Corner



Für kleine US-Fans: Der Ice-Train von Minitrix; So nannten die Amerikaner den Amtrak-ICE.

Speziell für die Union Pacific baute die American Locomotive Company (ALCO) zwischen 1941 und 1944 die größte und schwerste Dampflok aller Zeiten – den Big Boy. Bei einer Geschwindigkeit von 60 Meilen in der Stunde brachte die Maschine bis zu 7000 PS auf die Schienen. Gebaut wurden die 25 Giganten für den Güterzugdienst auf der Rampenstrecke über die Wasatch Mountains zwischen Ogden in Utah und Green River in Wyoming. Selbst in H0 ist der Big Boy noch eine gigantische Maschine. Gute 46 Zentimeter mißt das neue Modell von Rivarossi. Dank der gelenkigen Mallet-Konstruktion paßt die Lok sogar durch 40-Zentimeter-Radien. Den richtigen Einstieg für US-Fans ermöglicht Trix mit der Amtrak-ICE-Anfangspackung in Spur N. Das Startset besteht aus zwei Triebköpfen, von denen einer angetrieben ist, und einem Mittelwagen. Auf dem Oval mit zwei Weichen erreicht der Renner vorbildgerechte Geschwindigkeiten. Ein Trafo mit Trix-Variofeinregler und eine Aufgleishilfe komplettieren die Packung.



Pola: Wasserturm

H0-Bahner können sich über einen maßstäblichen Wasserturm mit Werkstatt und Sozialgebäude freuen. Verwaltungsgebäude und **Benzolabscheidung** ergänzen das Schweinfurter Gaswerk in H0. Der schmiedeeiserne Zaun paßt zu allen Industriemodellen. Ideal als Dieselloktankstelle eignet sich das neue **BayWa-Öllager**. Für Spur-II-Freunde gibt es als Exklusivmodell 1994 die **Burgruine „Zum Schwarzen Ritter"**. Die **Holzlege** paßt zu fast allen Gebäudemodellen. Die Wagenaufbauten des neuen **Reparaturwagens** für IIm-Bahnen werden als Bausatz geliefert, ein vormontiertes LGB-Fahrgestell liegt bei.

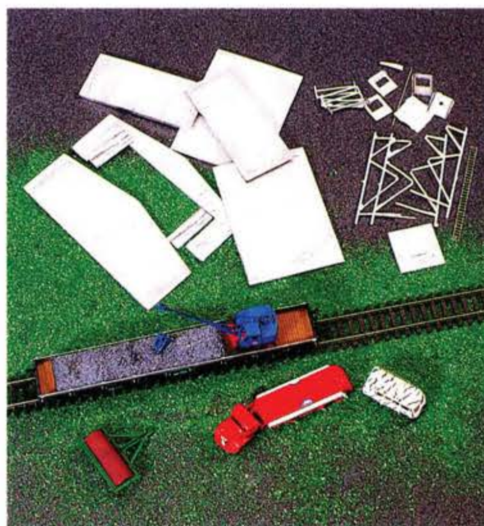
Technomodell: IV K

Der Dresdner Kleinserien-Spezialist Technomodell präsentierte ein erstes Modell der neuen IV K in H0e. Zunächst wird Anfang 1995 die grüne Länderbahnversion in einer limitierten Serie ausgeliefert, Ende 1995 soll die schwarze DRG-Version in Epoche II folgen. Das Modell wird von einem Großserien-N-Motor angetrieben. Ein Besprechungsmuster stand der Redaktion noch nicht zur Verfügung.



Marilet: Figuren in I

Neu im noch jungen Figuren-Sortiment für die Baugröße I sind ein Kistenträger, ein Mann mit Gipsbein sowie ein Rangierer im typischen orangen Outfit mit Funkgerät. Die Menschen in den Maßstäben 1 : 32 und in 1 : 22,5 liefert die Firma Marilet, Am Rheinauer See 85, 68219 Mannheim.



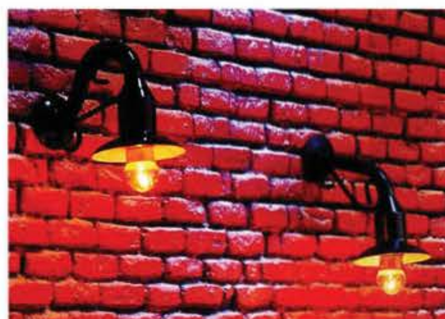
Marks: Kleines aus Metall

Der Fuchsbagger auf einem Tiefladewagen von Fleischmann paßt gut zu dem kürzlich auf einem Arnold-Wagen erschienenen Menck-Bagger. Farb- und Bedruckungsvarianten sind der MB 3500 Tankzug mit Esso-Beschriftung und der VW-Bulli in Safari-Lackierung. Die Weißmetallbausätze von Flugzeughalle und Tower erscheinen wie die Fahrzeuge in der Baugröße N, die Wiesenwalze paßt zu einem H0-Bauernhof.



Piko: Fabrik und Umspannwerk

In Spur N ergänzt das Kesselhaus „Warwick" die bereits erschienene Gitarrenfabrik. Vielseitig läßt sich die Spedition „Baufeld" einsetzen. Das Umspannwerk könnte beispielsweise eine Fahrleitungsmeisterei ergänzen. Für Spur-II-Freunde gibt es passend zum neuen **Bahnhof Sonneberg** einen **Lokschuppen**, der mit Türschließautomatik und Ergänzungsset erweitert werden kann. Westernfreunde können sich über das **Steakhouse** F.J. Harvey, die Geschäftsstelle der **Evening Post** und über **Bill's Body Shop**, eine kleine Autowerkstatt, freuen.



Uhlmann: Lampen

Wolfgang Uhlmann Modelltechnik, Trebweg 11, 01324 Dresden, erweitert sein Angebot mit zwei nostalgischen Lampen im Stil der zwanziger Jahre. Die Messing-Handarbeitsmodelle für Spur II sind anschlußfertig mit 19-Volt-Birne ausgestattet.



Viessmann: Signale, Leuchten

Die Viessmann-Lichtsignale sind jetzt auch für die Baugröße N erhältlich. Sie entstanden nach DB-Vorbildern, nicht wie der MODELLEISENBAHNER in Heft 9/94 berichtete, nach DR-Vorbildern. Die preisgünstigen Signale haben wie die filigranen Leuchten der Exclusiv-Serie in Spur N einen Messingmast mit Patentsteckfuß und können direkt mit 12 bis 16 Volt betrieben werden.



Rietze: H0-Busse

Neu sind der dreiachsige Neoplan Cityliner mit „Dillier"-Aufschrift und der vierachsige Megaliner. Die Sternzeichen-Serie wird mit den Setra 315 HDH „Schütze", „Steinbock" und „Wassermann" erweitert. Der Iveco-Euro Tech erscheint mit zweiachsigem Schenker-Auflieger. Neu in der Motorsport-Serie ist der Mercedes-Bus O 303 RMD mit „Koni"-Bedruckung sowie Varianten des Opel Calibra und Astra.



Vollmer: Moto Cross

Mit dem H0-Moto-Cross-Gelände kommt Leben auf die Anlage. Elektrisch ziehen die kleinen Cross-Maschinen ihre Kreise. Taxistand und Busbahnhof beleben den Bahnhofsvorplatz. Den Bausätzen ist jeweils ein Wiking-Taxi- und -Bus-Modell nach Vorbildern aus den fünfziger Jahren beigegeben.



Neue Kataloge

Die neuen Kataloge von Arnold, BRAWA, Busch, Gützold, Lima und Weinert sind jetzt, wie allgemein üblich, gegen eine Schutzgebühr im Fachhandel erhältlich.



Der Hofzug des bayerischen Königs Maximilian und der Salonwagen von Wilhelm II. von Arnold sorgen für königliches Flair im Anhalter Bahnhof.



Mädesüß und Futterraps verhalfen den Modelleisenbahn-Freunden Köln zum Gewinn des Messe-Preises. Den Sieg im Wettbewerb des BDEF errangen die Freunde der Eisenbahn Burscheid.

Preis-Kampf



Der Propangas-Skl und der neue Klv 60 sind auf einer Tagesbaustelle am Brawa-Stand im Einsatz.



Ludwig Verbeck gibt den Modellbahnern mit seinen Rollenprüfständen ein gutes Testgerät in die Hand.

Wie Magnete zogen auf der Kölner Modellbahn-Messe (siehe Heft 12/1994) die aufwendigen Anlagen von 19 Modelleisenbahnclubs die Besucher an. In drei Wettbewerben mußten sie sich dem kritischen Urteil des Publikums, des Bundesverbands Deutscher Eisenbahnfreunde (BDEF) und der Jury der Messe Köln stellen. Schon 1992 errangen die Freunde der Eisenbahn Burscheid den zweiten Platz der Messe-Jury für ihren „Bahnhof Burscheid" in H0. Diesmal gewannen sie mit ihrem Erweiterungsteil „Gremberg", ebenfalls in Modul-Bauweise, verdient den ersten Preis im Wettbewerb des BDEF. Auf 16 Meter Länge entstanden in den vergangenen zwei Jahren in Anlehnung an den Bahnhof Gremberg bei Köln ein großes Betriebswerk mit zwei Drehscheiben sowie ein Rangierbahnhof einschließlich Ablaufberg. Die Anlage ist separat, aber auch zusammen mit dem Bahnhof Burscheid voll betriebsfähig. Eine frei programmierbare Steuerung unterstützt die fünf Fahrdienstleiter, die zeitgleich 300 Meter Gleis mit 80 Weichen und rund 50 Lichtsignalen im Auge behalten müssen. Auf der Anlage setzen ein realistischer Rangierbetrieb und die Bw-Atmosphäre die besonderen Akzente.

Im Kampf um einen der drei ausgesetzten Preise schafften der Maschinenbauingenieur Ulrich Dreizler, der Eisenbahner Hartmut Groll und der Zahnarzt Bernhard Jordan das fast Unmögliche. Innerhalb von anderthalb Jahren bauten vor allem diese drei Mitglieder der Modelleisenbahn-Freunde Köln die H0-Messeanlage. Prompt verlieh ihr die Messe-Jury den ersten Preis im Anlagenwettbewerb. In der Publikumswertung erreichten die Kölner nach der Anlage von Ivo Schraepen aus Belgien (siehe Dezember-Heft) den zweiten Platz.

Thema der in Epoche IV/V gestalteten Anlage ist eine zweigleisige, mit Sommerfeldt-

Oberleitung elektrifizierte Hauptstrecke, die sich in einer Kleinstadt verzweigt. Allerdings befährt jeder Zug alle Streckenabschnitte der im Prinzip eingleisigen Ringstrekke. Den reibungslosen Betrieb sichert eine Computersteuerung von Gahler und Ringstmeier. Auf freier Strecke fahren die Züge im Selbstblock. Die Eisenbahnfreunde bebauten 58 m² Grundfläche mit rund 300 vorwiegend von Faller und Pola stammenden Gebäuden. Teilweise finden sich aber auch Modelle von Kibri, so beispielsweise die beeindruckende Stadtkirche und das Bahnhofsgebäude.

Für den Bahnbetrieb verlegten die Kölner zirka 180 Meter Roco-Line-Gleis ohne die typische Bettung. Auf den realistischen Originalschotter wollten sie nicht verzichten. Besonders die großzügigen und überaus detailgetreuen



Perfekt gestalteten die Freunde der Eisenbahn Burscheid ihre Messeanlage. Realistischer Rangierbetrieb und Bw-Atmosphäre bestimmen das Geschehen.



Die Spessart-Westrampe zwischen Laufach und Schwarzkopftunnel entstand bei den Eisenbahn-Freunden Kahlgrund im Maßstab 1 : 87. Laufach war zu Reichsbahnzeiten Einsatzstelle für Schiebeloks der Baureihen 95 und 96 (Gtl 2 x 4/4).



Eine Messeüberraschung: Die Firma Roco steigt in den Markt mit 0m-Modellen nach Schweizer Vorbild ein. Die Salzburger übernahmen das Programm und die Formen der Schweizer Firma Utz.

Laub- und Nadelwälder machen Eindruck. Der Clou: Die Bäume entstanden zum größten Teil im Selbstbau aus Naturprodukten. Blütenstände von Mädesüß dienten beispielsweise als Geäst für die Heki-Beflockung; realistische Tannen entstanden aus Futterraps. „Phantasie ist gefragt", erzählen die stolzen Erbauer, „wenn man die Kosten für solch eine Clubanlage in Grenzen halten will."



Bei vielen Besuchern kam er gut an: Erich Honecker, der langjährige DDR-Staatsratsvorsitzende, mit großer Geste als Miniaturmodell von Preiser in H0.

Die Anlage der Eisenbahn-Freunde Kahlgrund bekam zwar keinen Preis, beeindruckte aber mit ihrer großzügigen und vorbildgetreuen Gestaltung. Im Maßstab 1 : 87 bauten sie die Spessart-Westrampe zwischen Laufach und Schwarzkopftunnel im Stil der siebziger Jahre nach. Einst Heimat von Schiebelokomotiven der Baureihen 95 und 96 sowie eine der letzten E 94-Einsatzstrecken, werden auch heute noch schwere Güterzüge von Loks der Reihe 150 bis zum Betriebsbahnhof am Tunnel nachgeschoben. Nicht nur die Clubs, auch manche Hersteller präsentierten liebevoll bis ins kleinste Detail gestaltete Anlagen und Dioramen.



In bunter Herbstlandschaft üben Pioniere des Militärs mit Brückenlegepanzern am Stand der Firma Busch. Der Viadukt wurde nach dem Zweiten Weltkrieg offenbar nicht wieder aufgebaut.

Anläßlich der Auslieferung des Kaiser-Zuges stellte Arnold ein stilechtes Diorama aus. Die Szenerie: Im Berliner Anhalter-Bahnhof läuft kurz vor der Jahrhundertwende

der Sonderzug Wilhelms II. im Maßstab 1 : 160 ein. Sogar der rote Teppich für den Monarchen liegt an der richtigen Stelle. Den berühmten Berliner Fernbahnhof mit Salonwagen ließ der Nürnberger Hersteller bis ins kleinste Detail nachbauen. Um einen Blick in die mächtigen Hallen und auf die königlichen Wagen werfen zu können, war das Modell auf der rechten Seite aufgeschlitzt. Wenigstens in der N-Welt pflegten die deutschen Monarchen regen Kontakt miteinander, denn auf dem Nachbargleis stand der Hofzug des bayerischen Königs Maximilian II., bespannt mit einer nagelneuen S 3/6.

In einer bunten H0-Herbstlandschaft übten am Stand der Firma Busch Pioniere des Militärs mit Brückenlegepanzern an einem offenbar im II. Weltkrieg gesprengten Eisenbahnviadukt. Zahlreiche Lichteffekte belebten die realistische Szene. Eine glaubhafte Tagesbaustelle auf einer DB-Strecke stellte Brawa gekonnt vor: Die örtliche Fahrleitungsmeisterei saniert gerade mit ihrem Klv 60 die Oberleitung, während der Propangas-Skl das Einfahrsignal mit neuem Brennstoff versorgt.

Am Faller-Stand konnten die Kids mit den Kits – den Einfachbausätzen für Modellbau-Einsteiger – ihr Talent beim Häuschen-Bau beweisen. Einen besonderen Schlußpunkt unter die Highlights setzten die Preiser-Figuren, die speziell für den Regierungssonderzug der DDR von der Firma Sachsenmodelle gefertigt werden und nur mit diesem erhältlich sind. Neben einem jungen Mann in FDJ-Uniform enthält das Set auch eine Nachbildung des früheren DDR-Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker. Viele Messebesucher grinsten angesichts des Staatsoberhauptes im lindgrünen Anzug und der für ihn typischen Pose. Der Sonderzug nach Pankow hat jetzt mitsamt den passenden Fahrgästen Ausfahrt in H0.

Thomas Hornung

Den ersten Preis der Messe-Köln-Jury erhielten die Modelleisenbahn-Freunde Köln für ihre Messeanlage. In nur eineinhalb Jahren entstand das großzügig gestaltete Meisterstück.



Bernhard Jordan und Ulrich Dreizler, zwei der maßgeblich an der Kölner Anlage beteiligten Erbauer, im Gespräch mit Thomas Hornung (links) vom MODELLEISENBAHNER.

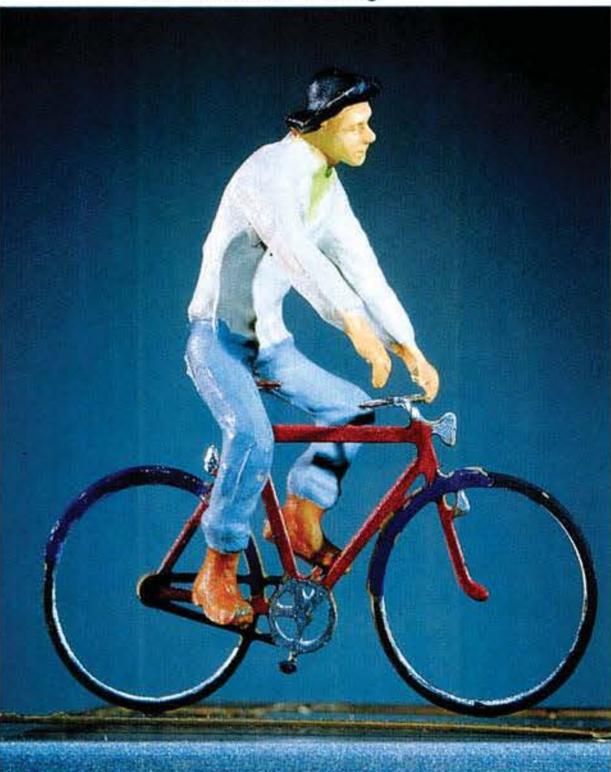


Gekonnt setzten die Eisenbahn-Freunde Köln einen städtischen Fußgängerüberweg in Szene. Autos und zahlreiche Passanten lassen die Alltags-Hektik spüren.



Das winzige Iwantschik-Schienenfahrrad für H0e reizt zum Nachbau, vielleicht auch im Maßstab 1 : 1.

Selbst die hauchdünnen Alufelgen kommen am Mini-Drahtesel von Gerard zur Geltung.



Draisinen, Fahrräder, Gepäckkarren und Brücken gehören auf jede Modellbahnanlage und sind ideale Basteltips für lange Winterabende.

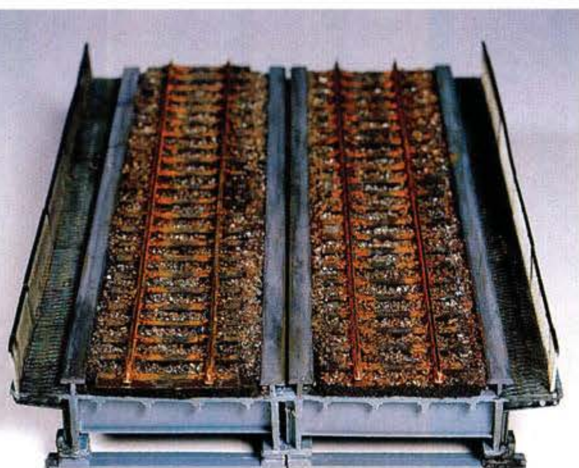
Kunst-Stückchen

Gut sortierte Fachgeschäfte bieten Bausätze an, die zu Schmuckstücken in allen Baugrößen verarbeitet werden können. Der Wiener Kleinserienhersteller Gerard etwa hat einen betriebsfähigen, voll beweglichen Gepäckkarren aus Weißmetall oder die fast schon zum Klassiker avancierten Messing-Fahrräder im Sortiment. Kleine Eisenbahnbrücken lassen sich ein- oder mehrgleisig mit der Blechträgerbrücke von Kibri bauen. Bei Iwantschik (GI-Modellbau) gibt es ein nicht ganz einfach zu bauendes Schienenfahrrad für 750-Millimeter-Bahnen.

Basis der Gerard-Fahrräder ist eine hervorragend detaillierte Messing-Ätzplatte. Die Einzelteile werden am besten mit einem scharfen Bastelmesser aus der Ätzplatine getrennt. Beläßt man zunächst die Verbindungen zwischen der Räder-Unterseite und der Ätzplatte, kann der Rahmen der Platine als Aufsteller zur Montage des Fahrrads verwendet werden. Leicht läßt sich der Lenker quer zur Fahrradachse drehen, der Sattel kann allerdings schnell abbrechen, wenn man versucht, ihn in die richtige Position zu drehen und zu falten. Sekundenkleber behebt das Malheur meist schnell. Mit glänzenden Revell-Farben bekommt das zierliche Modell sein Finish. Perfektionisten können mit einem hauchdünnen Strich Silber noch die Innenkanten der Felgen bemalen.

Beim Bau des Gepäckkarrens aus Weißmetall wird nur das Einsetzen der Deichsel schwierig. Wird auf volle Beweglichkeit und Fahrtüchtigkeit verzichtet, kann man die Zugvorrichtung auch einkleben. Die Radreifen werden mattschwarz gestrichen, die Bretterfugen des Wagenbodens lassen sich mit einer Zeichenfeder nachziehen.

Die Proportion zwischen Brückenlänge und Bauhöhe sind bei der Kibri-Brücke mit 1 : 11 ausgezeichnet wieder-





Fertig eingeschottert, wirkt das Kibri-Brückenpärchen ausgesprochen realistisch (oben). Bei einem Gleisabstand von 46 mm bleiben zwischen den Trägerflanschen nur noch hauchdünne 0,5 mm (unten).

Fotos: ASTI



Der Gepäckkarren von Gerard findet sich beim Vorbild noch heute auf einigen verlassenen Landstationen.

Modell Eisen Bahner TIP

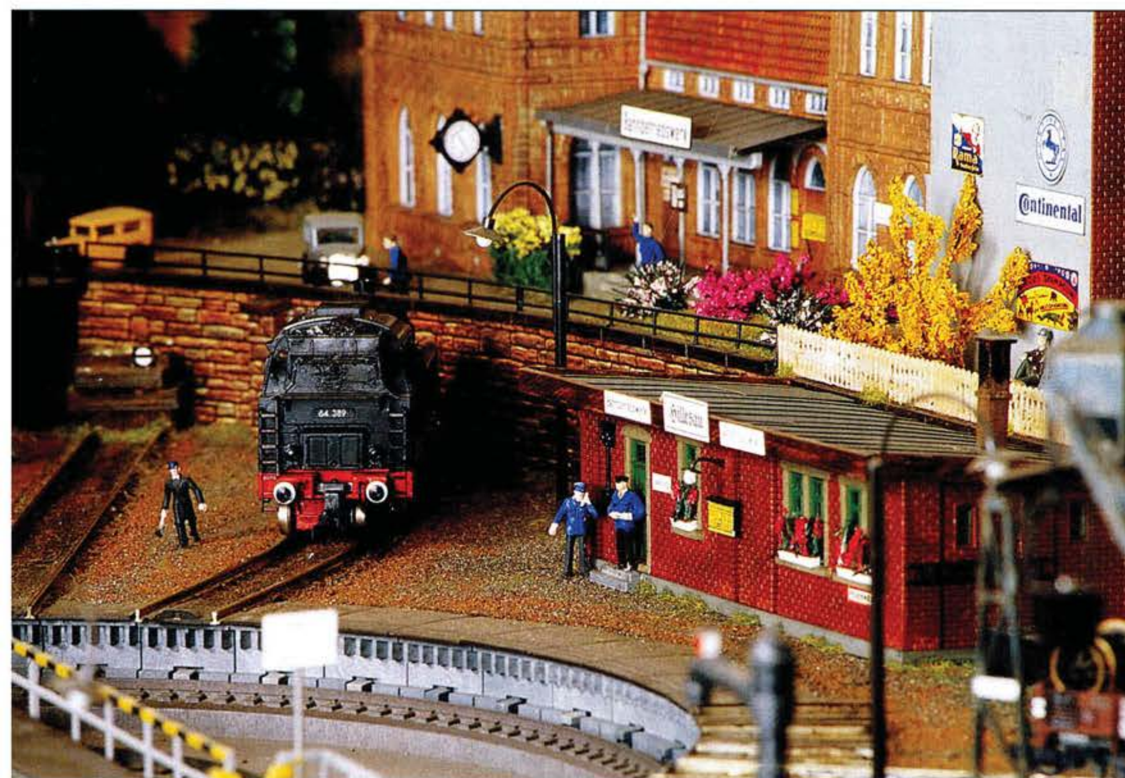
Löten und Lackieren

Für feine Lötarbeiten eignet sich ideal ein 16-Volt-Lötkolben. Mit einem Regel-Trafo läßt sich die Spannung regulieren, so daß sehr dünne Drähtchen nicht überhitzt werden können. Wird der Kolben nicht benutzt, kann man die Spannung reduzieren. Sind die Modelle fertiggestellt, müssen sie mit Verdünnung oder Aceton sauber entfettet werden. Zum Lackieren eignen sich die bekannten Humbrol- und Revell-Farben oder Acryllacke von Heki.

gegeben, bei Kürzungen sollte das Verhältnis freilich 1 : 8 nicht unterschreiten. Für einen zweigleisigen Betrieb verwendet man wie beim Vorbild immer zwei Überbauten. Zum Bau eines Brückenpaares werden die Gehstege an den gegenüberliegenden Innenseiten für einen Gleisabstand von 46 Millimetern abgetrennt. Mit entsprechenden Rost- und Rußspuren geht das Modell in Betrieb.

Den Bau des Schienenfahrrades beginnt man am besten bei den Rädern. Sie bestehen aus winzigen, 0,3 Millimeter starken Scheiben und je zwei Lochscheiben für die beiderseitigen Spurkränze. Räder und Spurkränze werden, mit einem Hauch Tinol-Lötpaste bestrichen, auf eine dünne Nadel gefädelt. Nachdem man sie sauber ausgerichtet hat, wird das Paket mit weicher Lötflamme vorsichtig erwärmt. Danach lassen sich die Räder mit Schlüsselfeilen bearbeiten. Lenker und Sattel werden mit einem Stift an den Rahmen gelötet, für die anderen Verbindungen dient Sekundenkleber. Das Lackieren zum Schluß ist nur noch ein Kinderspiel. Ein winziger Hammer, Schraubenschlüssel und Montiereisen komplettieren die Draisinenausrüstung.

Jetzt sollten Sie Ihr Hobbyzimmer heizen, Loks und Wagen zur Seite legen und sich solchen Kunststückchen widmen. Die Ergebnisse werden sicherlich die Familie anregen, beim nächsten Mal mitzubasteln. *Georg Kerber/ho*



Reger Betrieb herrscht zur Mittagszeit in der kleinen Eisenbahner-Kantine an der Drehscheibe. Sie entstand aus Pappe und Sandpapier.

Katzenstreu und Vogelsand, Furnierreste und altes Sandpapier, Graphitpuder aus der Spritzflasche und sogar schmutziger Pinselreiniger – das ist das Material, aus dem bei Ludwig Wiederhold die Träume in Epoche II bestehen. Als der Freiburger Ende der siebziger Jahre mit dem Bau seiner Anlage begann (Beschreibung des ersten Teils in Heft 12/1994), waren die heute so beliebten Ausstattungs-Kleinigkeiten noch rar. Sollte ein Betriebswerk in seiner Vielfalt realistisch entstehen, konnte man im Handel auf ein umfangreiches Angebot an Lokschuppen, Güterschuppen und Behandlungsanlagen zurückgreifen. Für die zahllosen Klein- und Nebengebäude, Unterstände und Buden blieb allerdings meist nur der Selbstbau.

Ausrangierte Güterwagen und Kunststoffprofile, wie sie bei Faller und Vollmer zu bekom-



Der Wittfeld-Akkutriebwagen hat soeben den Endbahnhof Hillesau erreicht. Die imposante Altstadtzeile entstand aus halbierten Kibri-Bausätzen.

Schienen- und Schwellenstapel schaffen die typisch unaufgeräumte Bw-Atmosphäre. Die Bahnmeisterei bekam einen Günther-Schienen-Lkw.



men sind, aber auch die bekannten Mauerwerks- und Dachplatten in unterschiedlicher Stärke dienten als Basis. Aus feinem Sandpapier entstand überzeugend wirkende Dachpappe, die so manchen Schuppen, aber auch die kleine Kantine direkt an der Drehscheibe krönt. Glaubhafte Bretterverschläge und Verschalungen baute Wiederhold aus Furnierresten, die billig in jeder Schreinerei zu haben sind. Nachdem die dünnen Holzplättchen auf Karton geklebt waren, ritzte er die Bretterfugen mit einem nicht zu scharfen Bastelmesser. Verdünnte dunkelbraune Farbe leicht drübergewischt, sammelt es sich in den Fugen, und die Bretter mit ihrer Maserung treten plastisch hervor. Mit Vogelsand und verdünntem Holzleim läßt sich wunderbarer Rauhputz herstellen. Nachdem die Wände mit Leim bestrichen sind, wird der feine Vogelsand eingestreut. Graphitpuder und schmutziger Pinselreiniger schaffen die nötige Patina. Aber Wiederhold verwendete auch Reste von Serienbausätzen. Nicht an jedem Lokschuppen wird der Werkstattanbau oder der Bretterverschlag gebraucht. Separat aufgestellt, entsteht daraus vielleicht ein Lagerschuppen für die Signalmeisterei.

Mancher Modellbahner fragt sich, wie er die vielen Flexgleis-Reste entsorgen solle. Wiederhold trennte die restlichen Gleisjoche säuberlich in ihre Einzelteile. Gestapelte Schienen und Schwellen schaffen die für Bahngelände und -betriebswerke so typische unaufgeräumte Atmosphäre. Übrigens: Noch heute bestehen bei einigen Modellgleisen die Schienen aus Messing, das sich hervorragend löten läßt. Eine breite Spielwiese für den Selbstbau bieten aber auch Prellböcke: Vom Styroporklotz, mit Furnierresten beklebt und begrünt, bis hin zur filigranen Konstruktion aus Messingprofilen ist alles denkbar. Aus Kupferdraht und Messingresten fertigte der Bastler Schürhakengestelle; Heizschlauch-Böcke am Bahnsteig und Betriebswerk lötete er selbst. Zierliche Weichenlaternen, wie sie Weinert heute liefert, gab es vor 15 Jahren noch nicht. Entsprechende starre Laternen-Attrappen fand Wiederhold im Ersatzteilsortiment bei Roco. Paarweise vertauschte er die Antriebe der Roco-Weichen; der Spulenteil zeigte nun nach unten und verschwand fast völlig in einer Kerbe der Gleisbettung.

Alle Gleise liegen auf Kork, die Zwischenräume sind mit Karton ausgefüllt. Als Schotter verwendete der Verkehrsdirektor Sand unterschiedlicher Körnung. Vor allem im Bw-Bereich sorgen schwarze und braune Farbe, Graphitpuder sowie der trübe Pinselreiniger für überzeugend wirkenden Schmutz. Etwas Gras aus der Streudose simuliert die Verkrautung selten benutzter Gleise.

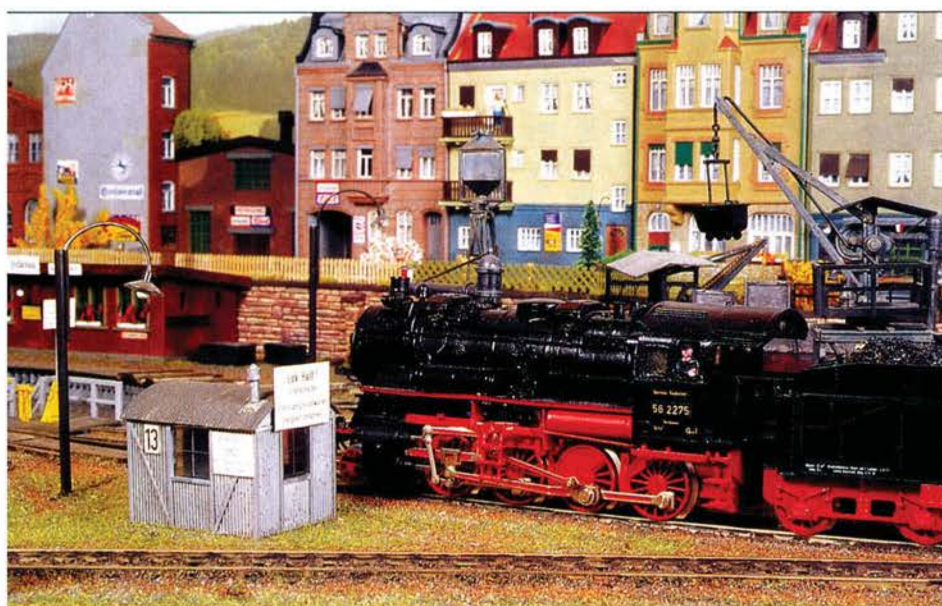
Recht beengt sind die Verhältnisse im Bw Hillesau; die meisten Anlagen stammen noch aus der Länderbahnzeit. Für einen Ringlokschuppen reichte der Platz zwischen Stadt und Streckengleis nicht aus, gestaffelt angeordnete Recht-

Weggeworfen wird nichts. Messingreste, Flexgleis-Abschnitte oder Pinselreiniger inspirieren den Freiburger Ludwig Wiederhold zu immer neuen Kunstwerken.

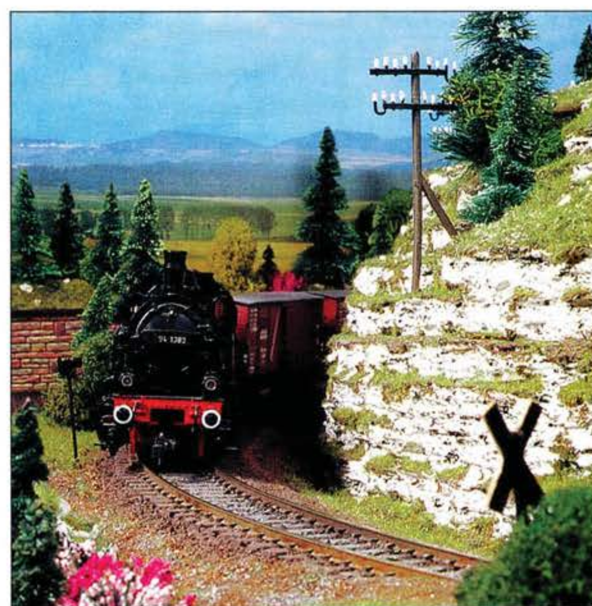
Immer an der Wand lang

17,5 Zentimeter Höhenunterschied überbrückt die Stützmauer zwischen Hauptbahn und Bw Hillesau. Hinter den herausnehmbaren Bogenarkaden verbirgt sich der Schattenbahnhof.

eckschuppen lassen ausreichenden Raum für Behandlungsanlagen an den Schuppengleisen. Die verschiedenen Lokschuppen baute der Freiburger aus Vollmer-Bausätzen. Die passende vorbildgetreue Drehscheibe gibt es in den Sortimenten von Fleischmann und Märklin. Typische Nebenbahn-Dampfloks sorgen für die richtige Atmosphäre im Bw Hillesau irgendwo in der süddeutschen Provinz. Im Augenblick herrscht Hochbetrieb im Kleinstadt-Bw. Die 64 von Fleischmann hat nach ihrem Einsatz vor den Frühzügen gerade Kohle und Wasser gefaßt und wartet auf ihren nächsten Einsatz am Nachmittag. Ihr Vorbild dampfte noch in den siebziger Jahren über DB-Gleise. Die G 8.2, ebenfalls von Fleischmann, war mit ihrer Leistungsfähigkeit speziell auf Nebenbahnen zugeschnitten. Kein Wunder also, daß solche Maschinen in Hillesau behei-



Nach anstrengender Übergabe wird die Fleischmann-G 8.2 mit frischer Kohle versorgt. Am Nachmittag geht es mit einem Bauzug auf die Strecke.



Heller Jura-Kalk behrrscht die Landschaft um Hillesau irgendwo in der süddeutschen Provinz. Die 94 hat gleich die Landstation Katzing erreicht.

matet sind. Nachdem sie am Morgen mit der Übergabe nach Katzing unterwegs war, geht es bald wieder mit einem Bauzug auf die Strecke. Ein Unwetter am Vortag hat die Telegraphenleitung beschädigt. Für Inspektionsfahrten auf den umliegenden Strecken hat die örtliche Bahnmeisterei einen fabrikneuen Schienen-Lkw bekommen. Das Modell gibt es als Bausatz von Günther.

Im Bahnhof der Kleinstadt ist gerade der Wittfeld-Akku-Triebwagen von Liliput als Personenzug aus Richtung Katzing angekommen. Nach kurzem Aufenthalt geht es wieder hinaus aufs Land. Die Reisenden auf dem Bahnsteig warten auf den Eilzug in die nahe Großstadt, die Gepäckkarren stehen schon bereit. Die Wagen mit großen Holzspeichenrädern, selbstgestaltete Stations- und Hinweisschilder, zeitgenössische Werbeplakate sowie Bahnsteigleuchten im Stil der Zeit sorgen für das Flair der dreißiger Jahre.

Für Ludwig Wiederhold war es wichtig, neben der passenden Atmosphäre auch eine belebte Mini-Welt darzustellen. Allein in den Zügen tummeln sich etwa 1600 selbstbemalte Preiserchen aus den günstigen Großpackungen. Aber auch auf den Bahnsteigen und Wegen, in Fenstern und auf Balkonen herrscht reges Leben. Eine komplette Stadt in H0 aufzubauen, ist kein ganz billiges Unterfangen.

Aus halbierten Bausätzen eine ganze Stadt

Der sicherlich reizvolle Selbstbau einer ganzen Stadt dürfte bei den meisten Anlagenbauern allein aus Zeitgründen kaum möglich sein.

Eine verblüffende Alternative, die zudem die Hälfte der Kosten spart: Zwischen dem Kleinstadtbahnhof Hillesau und seinem Dampflok-Bw baute der Freiburger – immer an der Wand entlang – eine großzügig wirkende Stadtkulisse aus der Länge nach halbierten Kibri-Bausätzen auf. Die Lokleitung im Betriebswerk entstand beispielsweise aus dem halben Kibri-Bahnhof „Calw". Die Erdgeschosse der Stadthäuser, zum Teil mit Ladengeschäften und aufwendig gestalteten Eingängen, wurden zu Werkstätten und typischen Hinterhöfen umfunktioniert, wie man sie beim Vorbild häufig vom Zug aus beobachten kann.

Um den Eindruck von Raumtiefe zu verstärken, entstand ein selbstgestaltetes Stadtpanorama; die bekannte Würzburg-Kulisse von Vollmer war während der Bauzeit der Anlage noch nicht im Handel. Aus Kibri-, Pola- und Vollmer-Katalogen sowie aus Fremdenverkehrsprospekten schnitt Wiederhold passende Gebäude aus, die er dann auf einer Wolkentapete arrangierte. Zusammen mit den halbierten Kibri-Häusern schaffen die Katalogausschnitte eine enorme Tiefenwirkung. Im freien Gelände sorgen die bekannten Löwensteiner Berge von Faller, teilweise etwas abgewandelt, für die nötige Tiefe.

17,5 Zentimeter Höhenunterschied liegen zwischen dem Bahnhofsgelände von Hillesau und der tiefer verlaufenden Paradestrecke. Eine massive, gegliederte Stützmauer aus Hartfaserplatten und Leisten überbrückt die Höhe. Aus gewöhnlicher Mauerwerkspappe entstand die Wand in Bruchsteinarchitektur. Die als Rundarkaden gestalteten Mauerbereiche kann man herausnehmen. Sie stehen in einer U-förmigen Holzleiste und werden oben von einem Magneten gehalten. Bei Zugunglücken im Schattenbahnhof kann so der Fahrdienstleiter an vielen Stellen rettend eingreifen.

Wie es auf den freien Streckenabschnitten der Anlage aussieht, zeigt der MODELLEISENBAHNER in einer der nächsten Ausgaben. Kleine Kostprobe: Mit zerbrochenen Weichfaserplatten, Katzenstreu, Spachtelmasse und viel Farbe lassen sich realistische Felspartien aus Schichtgestein darstellen. *Thomas Hornung*





Schilder-Maler

Wer Windows auf seinem PC hat und einen Tinten- oder Laserdrucker besitzt, kann vom Bahnhofsschild bis zur ausgefallenen Hinweistafel alles selber gestalten. Dafür integriert man sogenannte Truetype-Schriften, die Shareware-Firmen (zum Beispiel CDV-Software, 76014 Karlsruhe, Postfach 76014) für wenige Pfennige pro Stück auf Diskette liefern. Neuerdings werden auch CD-ROMs mit bis zu 500 ausgefallenen Schrifttypen angeboten (ca. 70 Mark). Tip: Zunächst eine größere Schrift wählen, dann das Schild mit einem Kopierer verkleinern – das Schriftbild wirkt sauberer. Mit einem Farbdrucker läßt sich sogar der obligatorische blaue Rand der DB-Bahnhofsschilder nachbilden.



Trommelfeuer

Jetzt hat es auch sie getroffen: Die DB kann mit den berühmten „Taigatrommeln", die sie von der Reichsbahn übernahm, nichts mehr anfangen. Im nächsten Heft steht alles über Technik, Herkunft und Betrieb der einstigen DR-Großdiesellok V 200, die aus der Sowjetunion stammt. Als Ergänzung dazu ein Test des neuen TT-Modells der Taigatrommel vom Sebnitzer Hersteller Tillig.



Das Februar-Heft ist ab
18. Januar
bei Ihrem Zeitschriften-Händler –
ab jetzt immer mittwochs



Feinarbeiten

In den Basteltips erhält die handelsübliche Blockstelle Langenstein von Kibri ein neues Outfit. Außerdem wird die Modell-Dachkunde fortgesetzt und ein modifizierter Minibohrer vorgestellt.

Außerdem

Störfall

Am 5. Dezember 1991 gab es einen Zusammenstoß bei Plettenberg. Der Lokführer starb.

Zukunftsperspektive

Eine Reportage vom Ausbau der DB-Hauptstrecke Magdeburg – Potsdam – Berlin.

Kühle Technik

Ob Rocos Schlagwort „Digital is cool" zutrifft, zeigt ein Artikel über die neue Zugsteuerung.



Unter Denkmalschutz

Die Gebäude des Bahnhofs Seifersdorf an der Weißeritztalbahn Freital-Hainsberg – Kipsdorf sind noch im Originalzustand erhalten. Georg Kerber zeigt, wie sich die Anlage nachbauen läßt.



Der Tunnel-Igel

1965 baute die Deutsche Bundesbahn den VT 38 002 zum Tunnel-Meßwagen um. Nach 30jähriger Einsatzzeit in dunklen Röhren wanderte er jetzt ins Museum. Wie er funktionierte, lesen Sie im nächsten Heft.



Holzwurm

Ab 1908 bohrte sich eine schmalspurige Waldbahn in die holzreichen Täler des slowakischen Rudohorie-Gebirges. In den achtziger Jahren stellte die Forstverwaltung den Betrieb ein, heute entsteht dort eine Museumsbahn. Eine Reportage.

NEUERSCHEINUNGEN HERBST 1994



NEU ! Wir führen jetzt auch eine Reihe Compact-Discs mit Eisenbahngeräusche, völlig ohne Kommentar und/oder Musik, aus eigener Produktion und UK/US-Import mit vielen hochinteressanten Titeln – fordern Sie direkt unseren neuen Gratisprospekt mit Preisliste an !

RAIL SOUND = REAL SOUND ! — Bestellnr. 10.801

Highlights vom "Europadampf" in den schönen siebziger Jahren aus dem reichhaltigen RAIL ART Tonarchiv, u.a. mit den letzten Dampfloks der DB, DR, ÖBB, SNCF, RENFE, FS, CSD, PKP, VR, BDZ, CFR und TCDD, mit ausführlichem Begleitheft. Aufnahmen und Bearbeitung: Dr. Sebo Rezvani.

PLANDAMPFBETRIEB BEI DER DB 1973 – 1975 — Bestellnr. 10.802

mit BR 01, 01.10, 23, 44 und 50 auf ihren letzten Einsatzstrecken im harten Planbetrieb ! Mit ausführlicher Begleitbroschüre. Aufnahmen und Produktion: Tonarchiv Werner Griesmeier & Gerd Zänger / Nürnberg.

REICHSBAHN-PLANDAMPFBETRIEB 1980 – 1986 — Bestellnr. 10.803

mit BR 41, 50.35, 52, 95 und 99.17, mit ausführlicher Begleitbroschüre. Aufnahmen und Produktion: Tonarchiv Werner Griesmeier & Gerd Zänger / Nürnberg.

Preis jeder CD: nur DM 30,–/SF 27,–, Spieldauer ca. 60 Min., mit einzigartigen historischen Tonaufnahmen vom Dampfzeit-Planbetrieb, digital bearbeitet in HiFi-Stereo ! Erscheinung vorauss. zum Jahresende.



DAMPF IN DEN RUMÄNISCHEN KARPATEN — Bestellnr. 13.502

60 Min., DM 40,-/SF 36,–
Unser Kamerateam hatte 1990 das Vorrecht, als erstes nach dem Sturz Ceaucescus die Waldbahnen von Oituz, Scutaro, Comanesti, Roznov und Tazlau genauer kennenzulernen. Mit dieser Videokassette erleben Sie nicht nur die vielen Dampffahrten im Karpatenwald mit, sondern auch das Rangieren mit Pferdekraft und Kabelbahn !

DIE SCHNELLSTEN ZÜGE DER WELT — Bestellnr. 10.541



80 Min., DM 50,-/SF 45,–
Ein Überblick der Entwicklung vom Hochgeschwindigkeitsverkehr auf Schienen, vom Schienenzeppelin zum Shinkansen. Wir sehen die neuesten Entwicklungen im Hochgeschwindigkeitsbereich in Deutschland (ICE), England (HST), Frankreich (TGV), Italien, Spanien (Talgo), Schweden (X2000), Japan (Shinkansen) und USA, dazu zahlreiche einmalige historische Aufnahmen ! Erscheint zum Jahreswechsel.

NEUE HORIZONTE



RAIL ART Video bringt Ihnen eine neue Serie auf den Bildschirm, professionell präsentiert von dem bekannten englischen Filmproduzenten **Steve Le Cheminant: NEUE HORIZONTE**, wo Sie bequem reisend ferne und nahe Länder besuchen, und Bahn, Land und Leute kennenlernen ! Alle Aspekte des Zugverkehrs mit Dampf-, Diesel-, und Elektrotraktion werden Ihnen vorgestellt – diese Reihe gehört zweifellos in jede Bahnvideothek ! *Preis pro Band nur DM 50,–/SF 45,–, Erscheinung vorauss. Anfang 1995.*

DIE DEUTSCHE BAHN AG, *90 Min.* — Bestellnr. 10.535

"Wir fahren immer" lautete die Parole der ehemaligen Bundesbahn, und bei der neuen "DB AG" geht's auch rund um die Uhr, wie der englische Kameramann Steve Le Cheminant Ihnen in vollem Umfang zeigt, vom ICE zur Meyerlok, und von Berlin über den Harz bis zu den Rheinstrecken. Mit BR 50, 52, 99, 103, 110, 111, 112, 113, 139, 140, 141, 143, 150, 211, 216, 217, 218, 219, 232, 282, 290, 403, 627, 628, 401.

BAHNEN IN IRLAND, *59 Min.* — Bestellnr. 10.536

Gezogen von betagten Dampf- und Dieselloks nimmt der Breitspurzug von Steve Le Cheminant Sie mit auf eine Traumreise durch Irlands wunderschöne grüne Hügel- und Küstenlandschaften, mit einem kurzen Abstecher nach Nordirland.

AUF BREITSPUR VOM SCHWARZEN MEER ZUM KAUKAUSUS, *90 Min.* — Bestell-nr. 10.537

Steve Le Cheminant entführt Sie diesmal in einem Breitspur-Dampfsonderzug (abwechselnd gezogen von den SZD-Baureihen E, FD, SO, L, LV, Su und P36) entlang der russischen Schwarzmeerküste zum Kaukasus, wobei wir während der Fahrt Land und Leute kennenlernen. Auch die Liebhaber von moderneren Traktionsarten kommen auf ihre Kosten mit den Baureihen TE3, VL80, ER2, TEM 2, VL8, 2TE 10M, CHS4T.

STARS & STRIPES AUF SCHIENEN: USA-BAHNEN 1993, *110 Min.* — Bestellnr. 10.538

Eine abwechslungsreiche Bahnfahrt von New York bis L.A., auf der Sie nicht nur die heutigen US-Bahnen hautnah erleben, sondern auch historische Szenen bei den vielfältigen Museumsbahnen und Dampfsonderfahrten mit u.a. Norfolk & Western J # 611 und NKP "Berkshire" # 765 mit 30 Wagen !

BAHNEN IN FRANKREICH, *95 Min.* — Bestellnr. 10.539

Ein Überblick über das faszinierende Bahnland Frankreich, von Vivarais-Dampfschmalspur bis zum TGV-Atlantique mit faszinierenden Führerstandsaufnahmen bei 300 km/h ! Dieser wertvolle Dokumentarfilm wurde mit offizieller Unterstützung der SNCF produziert und darf in Ihrer europäischen Filmsammlung auf keinen Fall fehlen !

BAHNEN IM REICH DER MITTE : CHINA, *90 Min.* — Bestellnr. 10.540

Obwohl die Bahnmodernisierung rasch vorangeht, ist China noch immer das größte Dampfwalhalla unserer Zeit. Steve Le Cheminant nimmt Sie mit auf eine abenteuerliche Bahnfahrt durch das Reich der Mitte, gezogen von Dampfloks der Baureihen QJ (z.B. auf der berühmte Rampenstrecke von Zhongwei), JS, JF, SY und modernen Traktionsarten. Auch als Reiseführer und "Warming-up" für Ihre China-Tour sehr zu empfehlen !

Schweizer Bahnen

SCHWEIZER BAHN & LANDSCHAFT ! von MITV (England)

SCHWEIZER BAHN & LANDSCHAFT entführt Sie zu den schönsten Eisenbahnstrecken der Schweiz, bietet außerdem Unterhaltung für die ganze Familie und zeigt Ihnen, wie faszinierend professionelle Bahn-Videos sein können: • Aktuelle Aufnahmen der Züge, Bahnhöfe und Strecken (Lokführerperspektive ebenso wie einmalige Luftaufnahmen !), selbstverständlich in Fernsehnorm gedreht von MITV-Profis • Historische Szenen vom Bahnbetrieb anno dazumal • Wunderschöne Aufnahmen von Land und Leuten entlang der reizvollen Strecken • Zahlreiche farbige Karten und Grafiken.
Spieldauer ca. 50 Minuten, Preis jetzt nur DM 59,– / SF 53,– pro Band !
Die neuesten MITV-Filme erscheinen vorauss. zum Jahreswechsel.

10.560: BERN – LÖTSCHBERG – SIMPLONBAHN



Gezogen von einer E-Lok der BR Re4/4 fahren wir im Eurocity Vauban über die BLS-Strecke von Brig nach Spiez, wo wir nach einem Bw-Besuch umsteigen an Bord eines Dampfschiffes, das uns über den Thuner See nach Interlaken befördert, von wo wir im Zug nach Thun fahren. Mit atemberaubenden Helikopteraufnahmen dieser einzigartigen Gebirgsbahn !

10.561: DIE BRIENZ – ROTHORN BAHN



Die BRB ist die letzte Schweizer Bergbahn, die mit Dampfkraft im Plandienst fährt. 1992 wurden wegen großen Bedarfs Neubau-Dampfzahnradloks von SLM-Winterthur auf den steilen Abhänge des Brienzer Rothorns in Betrieb genommen, wovon auch Aufnahmen gezeigt werden. Die Bergfahrt führt durch die farbenprächtige Landschaft des Berner Oberlandes, und dieser Film bietet Ihnen ein unvergeßliches Erlebnis der Natur und Technik.

10.563: ZAHNRADLOK 1067 AUF DER BALLENBURGER DAMPFBAHN
Wir erleben die Probefahrt der ehemaligen Brünigbahn-Zahnraddampflok 1067 zwischen Interlaken und Grindelwald nach ihrer Hauptausbesserung, mit vielen interessanten Führerstandsaufnahmen, und natürlich die wohlbekannten MITV-Streckenaufnahmen ! Ein Dampf-Zahnradspektakel, das kein Schweiz-Kenner sich entgehen lassen sollte !

10.562: HINTER DEN KULISSEN DER SBB-WERKSTÄTTE BELLINZONA
Die vielen Loks und Triebwagen, die Sie in den herrlichen MITV-Filmen auf Bergfahrten schon erlebt haben, müssen auch unterhalten werden....
Im AW Bellinzona wird uns in diesem neuen MITV-Film gezeigt, welche Arbeit täglich in einer SBB – Werkstätte geleistet wird, um die Züge im Betrieb zu halten !

10.564: DIE GOTTHARDSTRECKE TEIL 1: NORDSEITE
Die zweifellos beeindruckendste Gebirgsbahn der Schweiz wird in diesem neuesten MITV-Film ausführlich porträtiert. Im ersten Teil steigen wir in den TEE-Triebwagen "Gotthardo" und reisen von Zürich nach Goschenen, wobei die üblichen Kurzabstecher unterwegs (u.a. zum Rigi-Zahnradbahn und Bw Erstfeld) auch in diesem Film nicht fehlen !

10.565: DIE GOTTHARDSTRECKE TEIL 2: SÜDSEITE
Im zweiten Teil fahren wir vom Chiasso nach Bellinzona, wo wir die SBB-Werkstätte besuchen. Nach einem Besuch der Zahnradbahn von Monte Generoso und einer Dampfsonderfahrt in Mendrisio, steigen wir weiter hinauf durch Kehrtunnels und Galerien zum Gotthard-Tunnel in Airolo. Erleben Sie die faszinierende Alpenbahntechnik hautnah mit dem professionellen MITV-Kamerateam – z.B. Mehrfachtraktion, Zwischenloks und Gleiswechselbetrieb aus Lokführer- und Helikopterperspektive in einer grandiosen Landschaft !

DAMPF HINTER DEM EISERNEN VORHANG — Bestellnr. 10.522



DR-Normalspur-Dampfloks 1974, *70 Min., DM 79,-/SF 71,- incl. Begleitbroschüre.*
Eine historische Reise auf DDR-Gleisen: Auf der Bahnlinie Magdeburg-Stendal erleben Sie die Baureihen 41, 03.2, 01.5, 52, 35, 50 und 64 auf der Zweigstrecke nach Beetzendorf. Auf den von Berlin ausgehenden Eberswalder und Angermünder Strecken trifft man auf 50.0, 44, 01.5 und 03.10, wogegen die Linie nach Dresden vornehmlich Expressverkehr hinter 01.0, 03.2, und 01.5 bietet. Wahre historische Schätze dampften anno 1974 noch durch die sächsische Hügellandschaft. Original preussische G12 (58.1) bedienen die Strecken rund um Aue, und eine sächsische XI HT (94.2) müht sich auf der Steilstrecke bei Eibenstock ab. Ein kurzer Abstecher führt uns zu den CSD 475 und 556 auf der böhmischen Strecke Karlsbad-Komotau, bevor wir unsere Reise Richtung Saalfeld mit seinen 44, 95 und 01.5 fortsetzen. Die Blankenheimer Rampe (1:80) ist die große Herausforde- rung für die Sangerhausener 44 und 52.80, die hier mit Zug- und Schublok ihre 2000-t-Züge in Kriechgeschwindigkeit auf die Anhöhe ziehen. Eine Symphonie von Dampf und Rauch mit digital verbessertem High-Tech-Sound !

Das Zugpferd im RAIL ART Video-Stall: Die Dampf-Filme des englischen Filmproduzenten Nick Lera waren die ersten UK-Importe in deutscher Bearbeitung bei uns, und sind seit 1990 Dauerbrenner. Der erfahrene Eisenbahnfilmer zeigt Ihnen diesmal einzigartiges Archivmaterial von exotischen und heimischen Bahnen, professionell produziert wie immer.



DIE LETZTEN DAMPFLOKS DER DB 1969 – 1972 — Bestellnr. 37.113



60 Min., DM 60,-/SF 54,-, erscheint vorauss. zum Jahresende. Nick Lera unternahm von 1969 bis 1976 mehrere Reisen durch die Bundesrepublik, um die letzten Bundesbahn-Dampfloks auf 16mm-Farbtonfilm festzuhalten. Erleben Sie DB-Dampf pur, wie er wirklich war, professionell gefilmt – eine einmalige Dampfreise in die Vergangenheit...... In Teil 1 besucht Nick Lera Hamburg Altona (BR 012, 01.5 und 094), Ulm (003, 050), Hof (001), die Moselstrecke (001, 023, 044), Rottweil (038, 078, 050), Schwandorf (001, 050, 086), Regensburg (001) und Troisdorf (050).

PHANTASTISCHES SONDERANGEBOT

Fordern Sie gleich unseren neuen Gratisprospekt mit Preisliste an, voll mit erstaunlichen Sonderangeboten ! Wenn Sie unser Video-Gesamtangebot ausgiebiger studieren möchten, dann bestellen Sie sofort unseren Gesamtprospekt "WORLD'S GREATEST VIDEO COLLECTION" (Bestellnr. 11.999) mit über 2000 Filmbeschreibungen (Schutzgebühr DM 13,–/SF 12,–), und unsere brandneue Globetrotter-Schnupperkassette 2 mit Bestellnr. 10.598: "PAZIFIKS FLYING SCOTSMAN & 3801 VOR DEM NIGHT MAIL", Spieldauer 90 Minuten, nur DM 29,–/SF 26,–, deren Hauptthema eine romantische Nachtfahrt im Juni '89 an Bord des "Night Mail" von Sydney nach Dubbo ist, gezogen von den beiden berühmten Pazifiks "Flying Scotsman" aus England und Stromlinien-Lok 3801 der australischen New South Wales Railways. Sie erleben eine einmalige Nachtfahrt durch die berühmten "Blue Mountains" (sogar in Dreifachtraktion !), mit historischen Szenen aus dem Dampfzeitalter vor 1967. "Big Steam Down Under", der in jede Filmsammlung gehört ! Zum Schluss sehen Sie eine Übersicht aller in unserem hervorragenden Programm erhältlichen RAIL ART Videos.
Die hier aufgeführten PAL-VHS-Videobänder und CD's können Sie bestellen durch Vorausüberweisung (mit Angabe der gewünschten Bestellnummern) des Gesamtbetrages + DM/SF 5,– Versandkosten. Versand per Nachnahme oder Zahlung über Ihre VISA- oder EUROCARD kostet zusätzlich DM/SF 9,– pro Sendung. Die Lieferzeit beträgt normalerweise ca. drei Wochen nach Eingang Ihrer Bestellung bei uns.

RAIL ART VIDEO
Postfach 100743
D-46427 Emmerich / BRD
Tel. 0031.1693.2914 (rund um die Uhr erreichbar !)
Fax 0031.1693.3781
Bankkontonr. 3103892014 bei der
Raiffeisenbank Emmerich (BLZ 35860245)



RAIL ART VIDEO
Postfach 290
CH-8600 Dübendorf
Zürich
Tel. 01.8222206
Bankkontonr.
904.661.01.J (SBG)



FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR!



FOTO: STEFAN ZENZMAIER, DIORAMA: JOHANN BOGNER, DESIGN BY ATELIER LANDERTINGER